

Verkaufsstelle
Hauptstadt des Reichs
...
Verkaufsstelle
Hauptstadt des Reichs
...

Dresdner Nachrichten

Wegen Aufgabe des
Tuch-Detail-Geschäfts
Schreibergasse 2

sämtliche Stoffe zu
bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Telegr.-Adresse:
Nachrichten, Dresden.



Photographische
Apparate
für Amateure
Carl Plaul
25 Wallstrasse 25
Verkaufsaloon
jetzt: Parterre.

L. Weidig, Waisenhausstr. 34.
Neuheiten
elegant garnirter Damenhüte.
Regelmässige, persönliche
Einkäufe und Modestudien in Berlin, Paris.

„Invalidendank“
Dresden, Seestrasse 5, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Anzeigen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effekten-Kontrolle unter Garantie.
IV. Kollektion der Sächsl. Landeslotterie.

Weinhandlung W. F. Seeger
Dresden
Telegraph-Adr.:
Champ.-Dresden
empfiehlt bestgeelegte in- und ausländ. Weine, Champagner
eigenes Fabrikat, Spirituosen und englische Biere.
Niederlagen in allen Stätten Sachsens, sowie werden jederzeit vorgeben.

solide, elegante deutsche und englische Tuchwaren
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst **C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).**

Nr. 253. Spiegel: Kaiser Wilhelm in West. Hofnachrichten, Landtagswahlen, Winterfahrplan, | Wuthmahlige Witterung: | **Sonntag, 12. September 1897.**

Solltisches.
Von Comburg nach Budapest! Es liegt auch für das ruhige politische Urtheil, das sich nicht in Illusionen zu wiegen pflegt, ein bedeutsames Stück Zeitgeschichte auf diesem Wege. Wenn heute Kaiser Wilhelm II. den Fuß auf den Boden des Landes setzt, über dem der Klang der heiligen Stephanskronen leuchtet, so werden die ihn umbräunenden Elemente der magyarischen Bevölkerung dem Herrscher des Deutschen Reiches beweisen, daß das ungarische Volk sich der Tragweite des kaiserlichen Besuchs bewußt ist und in ihm nicht blos einen konventionellen Höflichkeitssakt, sondern zugleich den Ausdruck der treuen Bundesgenossenschaft erblickt, die zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn besteht. Man darf sagen, daß in Budapest der zweite Hammer Schlag — der erste fiel mit hellem Klang in Comburg — auf den ersten Friedensring geführt wird, den der Dreibund zum Segen der christlichen Völker um unseren Erdtheil geschmiebet hat. Die beiden Hammerschläge bedeuten aber nicht eine Ansbesserung des Ringes, weil er etwa Schaden an zwei Stellen genommen hätte, sondern sie sollen ausschließlich dem Zwecke dienen, durch ihren weithin vernehmbar, scharf abgehörten Schall allen Zweiflern zu beweisen, daß der Ring des Friedens noch lange nicht zum allen Eisen geworfen werden darf, vielmehr in alter Treuehaftigkeit der hohen Absicht des Meisters, der ihn geschaffen hat, weiter dient.

Wenn man die Frage stellt, ob eine derartige Kundgebung in dem gegenwärtigen Augenblick zur Verhütung bedenklicher Evolutionen in der internationalen Lage vonnöthen war oder nicht, so kann die Antwort nur durch ein entschiedenes Ja gegeben werden. Nicht etwa, als ob die bloße Thatfache, daß in Petersburg das Wort von den „nations allies“ gefallen ist, eine besondere Betonung des unerschütterlichen Bestehens des Dreibundes erforderlich gemacht hätte. Die friedliche und zielbewusste Richtung der russischen Politik hebt zur Zeit so völlig außer Zweifel, ihr grundsätzlicher Charakter ist in Petersburg durch die feierlichen Kundgebungen dreier Kaiser so zuverlässig festgestellt worden, daß die internationale Loyalität des Petersburger Cabinets auch in dem Verhältnis zu Frankreich seiner begründeten Ansehung unterworfen erscheint. Wohl aber ist in Frankreich diejenige Wirkung des jüngsten russischen Entgegenkommens zu Tage getreten, die diesseits von Anfang an vorausgesehen wurde. Die Chaudins haben wieder Obervorteil erhalten, und was das Allerschlimmste ist, die Regierung selbst hat sich in der Person des Ministerpräsidenten eine bedauerliche Blöße gegeben, indem Herr Méline die Abwendung seiner vielberufenen Antwortdepeche auf die chauvinistische Begrüßung einer Handvoll Elch-Votiringer in seinem Leiborgan unumwunden zugegeben und statt einer Entschuldigung auch noch erklärt hat, daß sein Verhalten dasjenige eines Ritters ohne Furcht und Tadel gewesen sei. In Deutschland hat man, theils infolge der dem physisch Starcken meist eigenen Gutmüthigkeit, theils in unbewusster Anlehnung an das internationale Gewohnheitsrecht, nach dem Frankreich als eine sogenannte weibliche, hysterisch veranlagte Nation behandelt wird, der man im Umgang nicht gar zu genau auf die Finger passen darf, gegenüber jener offenkundig französischen Gesinnungslosigkeit einwöchentlich ein Auge zugedrückt. Immerhin bringt ein solches Verhalten die Gefahr mit sich, daß es in dem klassischen Lande der nationalen Exaltation als eine Art von Schwäche ausgelegt werden könnte, eine Wirkung, die notwendig den Grad der Friedenssicherheit vermindern müßte. Deshalb ist es von hoher Wichtigkeit, daß die Abklärung der erhitzen chauvinistischen Phantasie in Frankreich durch die Besuche in Comburg und Budapest in einer Form erfolge, die durch ihre weitreichende einwirkende Öffentlichkeit ungleich kräftiger sich behauptet, als eine einfache diplomatische Beschwörung, bei der gewöhnlich nichts Neues herauskommt. Für die französischen Regierungen dürfte überdies das Gewicht der jetzigen Vorgänge in Ungarn noch wesentlich verstärkt werden durch die Erwägung, daß die internationale Politik dadurch gewissermaßen wieder an ihren Ausgangspunkt im Anfang dieses Jahres zurückkehrt, der durch die Petersburger Abmachungen zwischen dem Caren und Kaiser Franz Joseph bezeichnet wurde. Was zwischen Russland und Oesterreich damals vereinbart wurde, erhält jetzt durch den Ruf und Händedruck, den die Kaiser von Deutschland und Oesterreich tauschen, seine abschließende Bestätigung. Das mag die Franzosen, soweit sie es nötig haben, daran erinnern, daß trotz amicitia et alliancia das letzte Wort in den großen Fragen der internationalen Politik nicht von der schwankenden Tagesmeinung an der Seine gesprochen wird, sondern von den monarchischen Vätern des europäischen Gleichgewichts, die an der Schwelle des Orients auf Wappsteinen stehen. Zur Unterstützung dieser Auffassung dienen die sich häufenden Warnrufe der russischen Presse vor einer falschen Auslegung der russisch-französischen Freundschaft seitens unserer westlichen Nachbarn, die hoffentlich durch die zusammenwirkende Kraft der Petersburger Verständigung und des rechtzeitigen Beweises der ungeschwächten Lebenskraft des Dreibundes recht bald wieder zum vollen Gebrauche ihrer politischen Bewandlung zurückkehren werden.

Der Umstand, daß die diesmalige Begegnung Kaiser Wilhelm's mit Kaiser Franz Joseph auf ungarischem Boden stattfinden sollte, in richtiger Würdigung auch dazu führen, das ewige Gerede der deutschfeindlichen Presse in Frankreich und England verstummen zu lassen, nach dem die innere Verhältnisse Oesterreichs durch das

Vortschreiten des katholischen Slavificationsprozesses den Dreibund gefährdeten und der „Zweibund“ sich diese Lage nach Kräften zu nütze machen werde. In dieser Folgerung, bei der der Wunsch der Vater des Gedankens ist, stimmt zunächst die Prämisse bezüglich des „Zweibundes“ nicht, da das russische Slaventhum eingewurzelt orthodox ist und als solches eine unauflösbare Festschranke gegen den römischen Ultramontanismus in der Wurst trägt. Ein Slavismus in dem Sinne einer Vereinigung aller russisch-orthodoxen und römisch-ultramontanen Slaven (zu welcher letzteren auch die Polen gehören), ist einfach ein politischer Nonsens, aus dem Grunde, weil bei dem russischen Orthodoxenthum die nationale und die religiöse Idee derartig mit einander verquickt sind, daß die eine ohne die andere überhaupt nicht existiren kann, daß beide zusammen ein untrennbares, vollkommen harmonisches Ganzes bilden. Der römische Ultramontanismus dagegen ist seinem Wesen nach antinational. Er vermag wohl unter Umständen die nationale Idee vorübergehend als Mittel zur Förderung seiner eigentlichen Zwecke zu benutzen, wird aber im weiteren Verlaufe der Ereignisse stets dazu übergehen, das nationale Handwerkszeug der stehenden Dien der hierarchischen Herrschaft zu werfen, um dann mit ausschließlicher ultramontanen Instrumenten weiter zu arbeiten. Dieses tiefgehenden und unüberbrückbaren Unterschiedes, der den Gegensatz zweier unversöhnlicher Weltanschauungen darstellt, ist sich der orthodoxe Slave so sehr bewußt, daß er im Zweifelsfalle einen slavischen Mitbruder nicht fragt: „Welcher Nationalität gehöbst Du an?“ sondern: „Was glaubst Du?“

Widerlegt sich also die Behauptung, daß eine Slavification Oesterreichs im ultramontanen Sinne Russland genehm sein und so eine Annäherung der habsburgischen Monarchie an das Carenreich auf Kosten Deutschlands herbeiführen könne, durch das Wesen des orthodoxen Slaventhums selbst, so läßt sich zugleich aus der Wahl des Zusammenkunftsortes der beiden Kaiser die Lehre entnehmen, daß politische Verträge, die auf solidarischem Interesse beruhen, durch innere Wandlungen nicht einfach über den Haufen geworfen werden können. Ungarn stellt gegenwärtig gegenüber den innerösterreichischen Parteikämpfen einen neutralen Boden dar, und wenn sich auf ihm die Kaiser Wilhelm II. und Franz Joseph II. die Hand zum erneuten Bundes- und Friedensgeheimnis reichen, so mag darin wohl ein Hinweis auf die Unabhängigkeit der Bundesstreue von dem habervollen nationalen Willkür gefunden werden, der augenblicklich unter den Völkern Oesterreichs die Geister entzweit und entzweifelt. Sicherlich haben die nationalen Streitigkeiten in Oesterreich auch gewisse Bedenklichkeiten nach der internationalen Seite, aber doch nur insoweit, als die ultramontanen Slavificationsbestrebungen dem gemeinsamen österreichischen Staatsgedanken ernstlich zu nahe treten. Das zu verhindern muß die oberste Aufgabe der Dynastie sein, deren gegenwärtiges regierendes Haupt, der allberechtigte Kaiser Franz Joseph II., in seiner Person zum Heile Oesterreichs alle diejenigen Eigenschaften vereinigt, die einen schließlich glücklichen Ausgang des Nationalitätenkampfes trotz der Mißlichkeit der augenblicklichen Lage erhoffen lassen. Kaiser Franz Joseph hat mehr als einmal bewiesen, daß er den staatspolitischen und kulturellen Werth des deutschen Einflusses in Oesterreich nach Gebühr zu würdigen weiß, und er wird, indem er jetzt in Ungarn mit dem deutschen Kaiser zusammentritt und unter den Augen seines tapferen Heeres die Bundesfreundschaft mit Deutschland weiter bekräftigt, gewiß auch Gelegenheit nehmen, sich der bedrängten Verhältnisse, unter den die Deutschen seines Reiches zur Zeit um ihre verfassungsmässige Existenz ringen, auf's Neue zu erinnern. Es gilt, das Verfassungsleben der Monarchie wieder in lebensigen Zusammenhang mit denjenigen Elementen zu bringen, in deren Lager allein Oesterreich ist. Dann wird neue Lebenskraft den österreichischen Staatsorganismus durchströmen und ihm die fruchtbringende Schaffenskraft einer vergangenen Epoche zurückgeben. Daß diese Entwicklung sich ungehindert durch äußere Konflikte vollziehen kann, dafür leistet das Bundesverhältnis mit Deutschland dem habsburgischen Kaiserthum durch die Ausschließung eines jedes bewußten Angriffes auf das österreichische Territorium Gewähr. In diesem Sinne ist die Begegnung Kaiser Franz Joseph's mit Wilhelm II. ein Ereignis, das auch für die innerpolitische Lage in Oesterreich nicht ohne Bedeutung erscheint. Mit Oesterreich zugleich aber werden die übrigen Völker Europas, die anrechtig den Frieden lieben, sich freuen, wenn die Kaiserthronen Deutschlands und Oesterreichs der roth-weiß-grünen Tricolore grüßend entgegenstehen, mit der erneuten Inveschierung erfüllen, daß der Friede auch fernerhin auf fester Grundlage ruht, unter dem Schutze der Vorliebe und des nationalen und kulturellen Pflichtbewußtseins der Monarchen, die ihn bisher getreulich und erfolgreich behütet haben.

Hernalschreibs und Hernaldungs-Berichte vom 11. September.

Wien. Das Ehepaar Kresle, welches des am 4. September verübten Juwelenraubes bei dem Juwelier Dombrowski in Karlsbad verdächtig ist, wie der Wiener Polizeidirektion gemeldet wird, in Leipzig verhaftet worden.
Berlin. Der Kaiser und die Kaiserin sind zum Besuche des großherzoglich-sachsen Weichseln heute von Homburg im Schloß Wolfsgarten eingetroffen. — Prinz Heinrich tritt nach Aufhebung der Herbstflotte einen Urlaub an und begibt sich mit seiner Gemahlin an den Darmstädter Hof, wo er mit dem russischen Kaiserpaar zusammentreffen will, das bereits am 1. Oktober in Darmstadt ankommt. — Ueber die bevorstehende Ankunft des Kaisers Wilhelm in West wird der „Post, Sig.“ von dort gemeldet: In der ganzen Stadt werden die Vorbereitungen zur Auszeichnung der Straßen zum Empfange des Kaisers mit größtem Eifer be-

trieben. Der Empfang verpricht großartig zu werden. Auch aus Interesse für den Besuch im ganzen Lande allgemein ist und durch die Presse stets wachgehalten wird. Der Nachricht, als ob ein Theil der Aristokraten sich fernhalten wollte, wird amtlich mit dem Bemerkten widerprochen, daß auf die erste Anfrage der größte Theil der Aristokraten sofort sein Erscheinen anmelde. Besonders angenehm berührt auch, daß Kaiser Wilhelm programmgemäß nicht in dem Umkreise des Hofes festgehalten wird, sondern daß der Kaiser während der ganzen Zeit seines hiesigen Aufenthalts fast ununterbrochen die Stadt besichtigen will, d. h., auf der Straße in Berührung mit dem Volke ist. Morgen langt der Kaiser in Potsdam zum Wandern an, heute schon begrüßen fast sämtliche Blätter sein Erscheinen. Als multumaliger Nachfolger des Fürsten Hohenzollern auf dem Reichskanzlerposten bezeichnet der „Dann. Anz.“ um die Kandidatenliste um einen weiteren Namen zu vermehren, den gegenwärtigen Oberpräsidenten von Schlesien, Fürsten Hermann Dönhoff von Trachenberg, der früher schon in die Kandidatenliste geteilt worden ist, namentlich zur Zeit der vorjährigen Kaiserwahlen in Schlesien. — Zur Untersuchung des geltend vor Urbach bei Ritt vorgetragenen Eisenbahnunglücks hat sich der Bisth. Geh. Oberregierungs Rath im Eisenbahnamt Streckert an Ort und Stelle begeben. — Ueber das geplante Bundesratsgesetz, die „Wochenzeitung für deutsche Zucker-Industrie“ mit: In der vom deutschen Zuckerindustriat mit beiderseitiger Zustimmung am Freitag voriger Woche einberufenen Versammlung der Rohzuckerfabrikanten fand der Vertrag, nachdem die grundlegenden Fragen und die wichtigsten Einzelheiten erörtert waren, in allen Punkten Bestätigung der Verammlung. 164 Fabrikanten ertheilten ihre unbedingte Zustimmung und unterzeichneten. 161 Fabrikanten waren in der Verammlung nicht vertreten. Unrichtig sei die Behauptung, der Vertrag verpflichte die Rohzuckerfabrikanten, ihre Produktion der Raffinerien zur Verfügung zu stellen und diese gewährt dafür einen Mindestpreis. Das Kartell halte sich von übermäßigen Belastungen des Verbrauchs weit entfernt, indem es bei steigenden Preisen einen abnehmenden Kartellzahlen in Aussicht nehme und bei einem Preise von 12,15 Mk. pro Centner auf den Ruben überhaupt verzichte, indem es also den Fabrikanten sojournen nur das Existenzminimum sicher stelle und nur eine Versicherung gegen zu niedrige Schlechweg verfallende Preise, an denen die Industrie gegenwärtig leide, bieten wolle.

Wien. Die Erbauung einer schiefen Ebene bei Neuenmarkt, um die Steigungsbahn bei Rosenbrunn zu überwinden, für eine Militärbahn von der russisch-preussischen Landesgrenze nach Neuenmarkt, das bereits zu einer militärischen Verleiderung eingerichtet ist, erreicht gefast. Die Ausführung dieser strategisch wichtigen Bahn ist nur eine Frage der Zeit.

Swinemünde. Der Lloyd-Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ ist flott und hat heute Nachmittag den Ausgang der Kaiserfahrt und die Swineerfahrt vollst.

Thorn. In Bestock brannte die Kath. der Affordente nieder, drei Kinder kamen in den Flammen um, zwei erlitten schwere Verwundungen; die Eltern waren im Felde zur Arbeit und hatten die Kinder eingeschlossen.

Wien. Die diplomatischen Kreise betreten die Ansicht, die Türkei werde auf gewissen Bedingungen wegen der Autonomie Arabiens beharren und wegen Zurückziehung ihrer Truppen von der Insel Schwereigkeiten machen, die türkischen Absichten würden jedoch an der Entscheidung des Willens der Mächte, die Autonomie durchzuführen, scheitern.

Paris. Aus Konstantinopel schreibt der angeblich erdrosselte Murad Bey, er sei mit seinen bisherigen Erfolgen vollkommen zufrieden und arbeite vorläufig ohne amtliche Stellung an dem begonnenen Reformwerke, mit welchem der Sultan offensichtlich ungenügend zufrieden ist, nicht der einzige nach Konstantinopel zurückgekehrte Jungtürke, auch Achmed Bey, der ehemalige Gouverneur von Rhodos, ist dort. — Der „Tri de Paris“ erzählt, daß die Herzogin von Aosta, welche augenblicklich bei ihrer Mutter, der Herzogin von Paris, weilt, sich ebenfalls weigert, nach Italien zu ihrem Gatten zurückzukehren. — Der Abgeordnete Grenier will in Algerien 50000 Frs. sammeln behufs Gründung einer arabischen Universität in Paris. Der Unterrichtsminister ist der Idee günstig gestimmt.

Madrid. Die Presse erhebt gegen England den Vorwurf, daß es durch Verweigerung einer internationalen Anarchistenkonvention den Anarchismus begünstige. Infolge des jüngsten Attentats in Barcelona erklärt das vorderzeitige Anarchistengebiet abermals eine neue Versammlung. Im Ministerium erklärte der Ministerpräsident, Spanien müsse sich unbedingt der Anarchistenplage von Halle schaffen.

London. Nach einer Depesche aus Berin traf der Dampfer „Gull of Venice“ vorgestern einen Dampfer, vermutlich „Kaledonien“, welcher signalisirte, daß der Dampfer „Polyphemus“ bei Diebstahl-Lair Schiffbruch erlitten habe und daß dessen Mannschaft mit Ausnahme von 27 Mann verloren sei. Von Berin ist Hilfe abgegangen. „Polyphemus“ ist am 26. v. M. von Colombo nach London in See gegangen.

London. Nach neueren Meldungen aus Johannesburg scheint die Dynamitexplosion einen beträchtlichen materiellen Schaden nicht angerichtet zu haben. Auch der Verlust an Menschenleben ist geringer wie ursprünglich mitgeteilt wurde. Von schwarzen Arbeitern sind acht getödtet und zwölf erheblich verwundet, weiße Arbeiter sind von dem Unfall nicht betroffen.

Konstantinopel. Die abessinische Mission begibt sich Sonntag nach Petersburg, die Verhandlungen über verschiedene Fragen werden erst nach der Rückkehr derselben von dort stattfinden und dann wird eine türkische Mission mit Prieten und Ordern sowie Geschenken des Sultans unter Oberst Sadyl, von zwei Offizieren und einem Civilbeamten begleitet, zum Regus Mensel abgehen.

Athen. Der Ministerpräsident stellte dem englischen Gesandten mit, daß die griechische Regierung gegen die Einführung der Kontrolle keine Einwendungen zu machen hätte, was wahrscheinlich auch nicht seitens der Kammer geschehen werde.
Belgrad. Die Kommission zur Untersuchung der entdeckten Unterschleife in der serbischen Staatsfabrik stellte fest, daß der Direktor, der Kommissar, der Kaiser und der Detonator des Fabrik den Staat um 40.000 Dinar geschädigt haben. Mit Ausnahme des Direktors wurden die genannten Beamten verhaftet.

Meine
Gren
Triumph-Seife
ist die
für Toilette
mit Honig
in hoch
reiner
Weise

„Dresdner Nachrichten“, Nr. 252. — Sonnabend, den 11. September 1897.

und bis jetzt
eingegangen.
tend auch
den kanten
blissen, das
Ein
abstrakter,
und weniger
wichtigsten
tliche Tiefe

Bilhelm-
mungslos zu

Prinz Georg
Kittlerverein

präsidenten
gerichtet;
nburg, nicht
der Kaiserin
schen Wästen
zu Witz mit
erliche Sie
Schmuck der
betragen
nehmen und
auf zu über-
wacht, das die
den Truppen,
ten, in der
gefunden
sich bringen.

10 Uhr von
er und die
in.

dem Mit-
beziehung,
er nochmals
ehrung aus
rühmvolles
aches Durch
schiedsmat
Visconti

Der Kaiser
ant Benoit
schieds kam,
und küste
ein und die
gen. König
aberte sie bis
schritt zur
Margherita
Einsetzung
angen. Bis
d der Kaiser
Bahrt zum
schickte, die
Das Kaiser-
Bahnsteig zur
angeregt in
Unternehmung
im Kaiser in
Nachdem
Befolge ein-
ent sich in
der Prinz-
Sändelid.
einzigregent

effen, sowie
Witzlich den

der Kaiser-
Der heutige
in Wandern
unaufhörlich
barkeit. Der
vorher, denn
Belände be-
halten und
e spielte sich
die einzelnen
suchten sich
heute selbst,
die gesamte
in dies zwei
Lanten nach
t der Wägen
waren. Für
beretzungen
sich beginnen.
Melungen
Kommando
wurde durch
halten. Am
Spitze der
Kittlerverein
Manöver-
Sachen ab,
Margherita;
dem beide
General-
n und Prinz
anzler Fürst
des schlichten
in Gefolge
nach Kom-
Es war an-
kommandos
heilung und
er Keme zu
ung an der
suchen, um
Verweis im
preussischen
Defize bei
Somburg
steht auf den
gegen die
12 Uhr ge-
wandelnden
Jeder wandte
hüben, aber
absonen ein-
den preussische
bild; voran
offen Weiter-
durch neu-
erte; es war
12 Uhr ge-
te preussische
te Zeit, das
war bereits
vollständig
e darauf ab-

dabeuffamen
oberen Ober-
rethelant
a unabhän-
e Gestaltung
b. Man ist
der Mangel
absperrigen
treils durch
den bevor-

der Kaiser bereinigt, wobei er sich u. A. ausführlich über
die Aufgaben des Staats und der Gemeinden im Wohnungs-
wesen. Der Staat habe durch die planmäßigen Verbesserungen für
Bauern-Wohnungen, in denen die Bauern alle freie Arbeiter,
nicht etwa einseitig, wohnen, wenigstens einen ersten Schritt
gethan, aber auch die Gemeinden könnten viel thun, insbesondere
durch pachtweise Ueberlassung ihres Grund und Bodens.

Von einer Seite, die Beziehungen zu den maßgebenden
Kreisen unterhält, wird der „Schl. B.“ geschrieben: „Wenn in
preussischen Kreisen die deutsche Regierung wegen ihrer Passivität
in der Frage des Depeschewechsels zwischen dem französischen
Ministerpräsidenten Méline und den in Frankreich weilenden
Botschaftern scharf getadelt wird, so scheint nicht genügend in
Betracht gezogen zu werden, daß augenblicklich jede Aktivität von
deutscher Seite, wie sie mehrfach begehrt worden ist gerade den
Elementen der Pariser Bevölkerung willkommen sein würde, die
erst künft ihr mangelhaftes Verhältnis für das russische Ent-
gegenkommen französischen Wünschen gegenüber dadurch befestigen
soll, daß sie eine Demonstration gegen Deutschland in Scene ge-
hen lassen. Vorläufig steht jede zuverlässige Bürgschaft dafür, daß
für die leitenden Männer in Frankreich die Rücksichtnahme auf die
wahren Interessen des Staates und — last not least — auf die
Wahrung des Friedens schwerer wiegt als die Schonung der
Nationalitäten. Und um so weniger wird eine ihrer Verant-
wortlichkeiten sich voll bewußte Regierung Anlaß haben, anders als
notwendig, sich in einen offenen Disput mit Männern wie
Méline über ein Thema einzulassen, das von den Chaudinisten
sogar aufgegriffen und in einer Weise weiter behandelt werden
würde, daß die folgenden Dinge leicht schlimmer werden könnten,
als die gegebenen waren und die richtigen sind. Gerade im Hin-
blick darauf, was sich Alles in Frankreich im Zusammenhang mit
der russischen Reise Felix Faure's entwickeln kann, ist es von
außerordentlichem Interesse für das deutsche Vaterland, daß die Lei-
tung der Reichsgeschäfte bei einem so klugen und besonnenen
Staatsmanne liegt, wie es Fürst Hohenlohe ist. Das sollte in
dieser Tages, in denen so viel von der bevorstehenden Möglichkeit
eines Kaiserwechsels die Rede ist, etwas mehr beachtet werden,
als thörichtlich geschieht.“

Auf eine von der Redaktion der „Reichs- und Staats-
beamtenzeitung“ an das preussische Staatsministerium gerichtete
Eingabe wegen Abänderung des Kautionsgesetzes ist vom Finanz-
minister der Bescheid ergangen, daß bis jetzt darüber noch keine
Entscheidungen gefaßt worden seien. Das genannte Blatt sagt
dieser Mitteilung aber noch die weitere hinzu, nach den ihm von
verschiedenen Seiten zugehenden Andeutungen glaube es zu der
Annahme berechtigt zu sein, daß man die gänzliche Vereinfachung
der Amisautionen in Aussicht genommen hat.

Das Direktorium des Centralverbandes Deutscher Industrieller
in Berlin hat beschlossen, eine Eingabe an den Reichsanwalt zu
richten: derselbe möge aus Mitgliedern des Landwirtschaftsvereins,
des Centralverbandes und des Handelstages einen Subkomitee
berufen, welcher unter Aufsichtung an die amtliche Stelle die Vor-
berathungen für den Abschluß der neuen Handelsverträge treffen
soll. Behufs Anbahnung einer Aussprache und Verständigung
zwischen diesen Korporationen wird gebeten, eine Konferenz für
eine nahe Zeit anzusetzen.

Der Professor der katholischen Theologie an der Universität
Wageningen, Dr. Schell, dessen viel erörterte Schrift „Der Katholi-
zismus als Prinzip des Fortschritts“ in dem Leitartikel der
Nummer 183 unseres Blattes im zukünftigen Sinne gewürdigt
worden ist, war von der „Germania“ jüngst beschildigt worden,
daß er in der neuesten 6. Auflage einen unrichtigen Rückzug
hinter die jehuslich-ultramontane Linie angetreten habe. Die mit
angeführten Beweisstellen geistliche Notiz hatte auch in der
Nummer 249 der „Tagespost“ unter „Tagesgeschichte“ Ein-
gang gefunden. Im Anschluss hieran schreibt uns nun Herr
Professor Schell Folgendes: „Ich habe in der 6. Auflage meiner
Schrift „Der Katholizismus als Prinzip des Fortschritts“ weder
tendenz eine meiner Behauptungen zurückgenommen, noch sonstige
gegenüber allen früheren, insbesondere aber gegenüber der 3. bis 5.
eine Berichtigung und Weiterbegrenzung des Angelegten, gegen die
einzelne Mitteilungen im Ausdruck von rein formeller Bedeutung
und Sicherstellungen gegen Willkür gar nicht in's Gesicht
fallen.“ Da hiernach der mühselig Gelebte unentwegt auf seinem
Standpunkte beharrt, so muß die tendenziöse Darstellung der
„Germania“ als ein neuer lehrreicher Beitrag zu dem Kapitel der
ultramontanen Kampfesweise anzuhalten werden.

Eine Statistik der Eisenbahnunfälle, welche sich auf den deut-
schen Eisenbahnen — abgesehen von Bayern — im Laufe des
Jahrs ereignet haben, wird nun amtlich veröffentlicht. Es waren
darnach zu verzeichnen: Entgleisungen auf freier Bahn 10, in
Stationen 25, Zusammenstoße auf freier Bahn 1, in Stationen 17,
sonstige Betriebsunfälle 173, zusammen 223. Es entfiel je ein
Unfall auf 176 Kilometer Vertriebslänge. Ungewöhnlich groß war
auch die Zahl der Getödteten und Verletzten Personen. Es wurden
nämlich 9 Reisende, 92 Beamte und 12 andere Personen, im
Ganzen also nicht weniger als 111 Menschen getödtet und 154 Per-
sonen verletzt. Die Statistik für den August, der bekanntlich selber
auch überreich an Eisenbahnunfällen war, dürfte ein ebenso er-
schreckendes Ergebnis liefern.

Nach Meldungen italienischer Blätter versuchte König Humbert
seinen Einfluß beim Kaiser Wilhelm zu Gunsten einer Besserung
der Beziehungen zwischen Deutschland und England geltend zu
machen. (P)

In Sachen der angeblichen russisch-französischen Allianz führt
die russische „Petersoner Zeitung“ aus, es sei möglich, daß Herr
Faure einen formellen Bündnisvertrag mit sich führe, daß dieser
aber nicht zur Verwirklichung der Träume der französischen
Revanche-Chaudinisten abgeschlossen sei, davon könne man über-
zeugt sein. Es sei möglich, daß die französischen Zeitungen dem
Auswärtigen „nations allées“ eine übertriebene Bedeutung beilegen,
die Franzosen würden sich sehr bald überzeugen, daß sich thatsäch-
lich in ihren Beziehungen zu Russland nichts verändert habe.
Deutschland habe keinen Grund, sich zu beunruhigen, da auch
Russland den Frieden wolle, dessen bedürfe und durch sein Bünd-
nis auch auf Frankreich in mächtigem Sinne einwirken könne.
Wir glauben, bemerken die „Samb. Nachr.“, daß diese Ausfüh-
rungen des russischen Blattes der Sachlage entsprechen. Russland
hat sich keinesfalls in den Dienst der französischen Revanche-Idee
gestellt. Ist dies aber nicht der Fall, so bleiben als mutmaßlicher
Inhalt des „Bündnisses“ nur Abmachungen übrig, die für den
Frieden nichts Bedrohliches haben können. Uebrigens glauben
wir so lange nicht an die Existenz eines formalen Bündnis-
vertrages, als wir denselben nicht schwarz auf weiß vor Augen
haben. Deshalb soll sich Russland gebunden haben, da es die
Wohlfahrt des Bündnisses auch ohne Vertrag jeder Zeit genießen
kann?

In den Eisenbahnunfällen, die sich neuerdings wieder in er-
schreckender Weise gehäuft haben, schreibt die „Nat.-Ztg.“: „Es
ist nicht anzunehmen, daß das Personal der preussischen und
anderen deutschen Eisenbahnen gegenwärtig im Allgemeinen weniger
fähig oder weniger pflichttreu ist, als vor einigen Monaten;
deshalb drängt sich die Vermutung immer wieder auf, daß es an
Jahrgewandtheit den Anforderungen des Dienstes nicht gemessen
ist, daß es deshalb überangestrengt ist. Der Anteil, welchen die
Betriebskosten von den Einnahmen der preussischen Eisenbahnen
beanspruchen, ist in den letzten Jahren erheblich herabgedrückt
worden, was als ein günstiges Ergebnis dargestellt wurde und
auch ein solches in dem Falle ist, wenn unabhägige Ausgaben ver-
mieden werden. Die Beurteilung der so stark gewachsenen Ueber-
lastung müßte sich aber sehr ändern, wenn zu ihnen neben dem
Anspruch der Geschäfte und dem Anwachsen der Transporte
gefährliche Erpinnungen an der Ausrüstung und am Personal der
Eisenbahnen sollten beigetragen haben. Die Zurückführung der
Schub an Unfällen auf das Personal nöthigt zu der Frage, ob
dasselbe denart verlastet worden, wie die Zunahme der Transport-
leistungen es erfordert, und ob die etwaige Verstärkung überall
durch Leute erfolgt ist, welche die nötige Kenntnis und Zuver-
lässigkeit für ihre Aufgaben mitbrachten. Der Minister der öffent-
lichen Arbeiten hat in dem vor einigen Tagen veröffentlichten
Bericht den Eisenbahndirektionen aufgegeben, „erneut den äußeren
Vertriebsdienst beschäftigten Beamten und Bediensteten die
genaueste und peinlichste Beachtung aller ihnen für die Sicherung
des Eisenbahnbetriebs ertheilten Anweisungen einzuschärfen und
dafür Sorge zu tragen, daß nur solches Personal im äußeren
Vertriebsdienst beschäftigt wird, das die ihm in der bezeichneten
Richtung ertheilten Vorschriften nicht nur kennt, sondern auch
beachtet und anzuwenden weiß.“ Sehr gut; aber sind solche Beamte
überall in der für den jetzigen Verkehr notwendigen Anzahl vor-
handen? Darauf wird die Untersuchungskommission, welche der
Minister eingesetzt hat, im Augenblick ganz besonders richten
müssen.“ Auch die „D. Post“ erörtert das Thema. Die
Unfälle, führt das Blatt u. A. aus, mahnen erst an die Pflicht,

unser Betriebsbeirathungen immer weiter zu vervollkommen und
rassios daran zu arbeiten, um die Wirkungen menschlicher Schwächen
und Versehen unendlich zu machen. Wenn auch auf diesem
Gebiete in den letzten 2 Jahrzehnten schon viel geschehen ist, so
sind doch besonders zwei Fragen noch nicht ausreichend gelöst:
die Möglichkeit, eine Weiche unter dem bewegten Fahrgang unzu-
legen und die selbständige Kennzeichnung der Thatsache, daß der
Zugführer eine bestimmte Stelle überschritten hat. Wohl die
meisten Unfälle entspringen daraus, daß unsere bisherigen Einrich-
tungen in diesen Fällen unzureichend sind oder noch ganz ver-
fehlend. Eine andere Mahnung geht dahin, daß es dringend notwendig
für die höheren Betriebsbeamten ist, unausgesetzt die richtige
Durchführung der Betriebsbeirathungen scharf zu überwachen und
auch die geringfügigsten Abweichungen von den Vor-
schriften nicht zu dulden. Die Unglücksfälle mahnen auf das
Ermessen, in der Bemessung der Zahl und der Selbstständigkeit der
technischen Oberbeamten weniger zurückhaltend zu sein, als die
maßgebenden Stellen es bisher waren. Eine ausreichende Zahl
gut gekannter, besonders aber mit der nöthigen Selbstständigkeit
ausgestatteter höherer Techniker, sowohl in den Direktionen wie
bei den Inspektionen, sei nicht nur eine der festesten Grundlagen
eines sicheren, sondern auch eines wirtschaftlichen Betriebes, also
einer guten Verwaltung.“

Ueber die Beziehungen des deutschen zum englischen Hofe sind,
wie den „Berl. N. N.“ aus London geschrieben wird, allerlei Ger-
üchte im Umlauf, die meistens übertrieben oder ganz und gar
apokryph genannt werden müssen. Zwischen dem Kaiser und seiner
Großmutter ist die Korrespondenz, wenn auch etwas langamer
geworden, so doch ununterbrochen geblieben, und der Kaiser hat
sogar die Zeit gefunden, ein ziemlich umfangreiches Handschreiben
für die Königin zu verfassen, das er dem Herzog von Cambridge
übergeben hat. Das eine empfindliche Abkühlung der Beziehungen
zwischen dem tschechischen Kisten und dem Prinzen von Wales
eingetreten ist, braucht darum nicht geteilt zu werden. Diese
Wandlung ist aber erstens nicht neueren Datums und hat unmittelbar
mit der Politik gar nichts zu thun. Dagegen besteht zwischen dem
Kaiser und dem Herzog von Connaught eine intime Freundschaft,
die niemals eine Trübung erfahren hat.

Der Berliner Reichsrichter des „Samm. Cour.“ bemerkt zu
der Meldung über den Rücktritt des Unterstaatssekretärs im Reichs-
postamt Dr. Fischer: „Herr Dr. Fischer konnte nicht umhin, darin,
daß er bei der Wahl eines Nachfolgers für Heinrich v. Stephan
überzeugt wurde, eine persönliche Zurücksetzung zu erdulden,
das um so weniger, als glaubhaft berichtet wird, daß der Vor-
schlag des Reichsanwalt, Herrn Dr. Fischer zum Staatssekretär zu
ernennen, vom Kaiser nicht nur aus sachlichen Erwägungen, son-
dern auch aus persönlicher Abneigung gegen diesen Herrn zurück-
gewiesen worden ist.“

Unter der Garnison in Metz ist vor einiger Zeit der Typhus
ausgebrochen, besonders werden das 1. hannoversche Dragoner-
regiment Nr. 9 und das Infanterieregiment (Königsregiment)
Nr. 145 von der Krankheit heimgesucht. Als Ursache giebt man
das verregnete Wetter und das dadurch entstandene Grundwasser
an. Am stärksten tritt der Typhus bei dem in der neuen Kaserne
in Montigny liegenden Infanterieregiment Nr. 145 auf. Dies
Regiment hat deshalb, um eine Weiterverbreitung der Epidemie zu
verhüten, die Kaserne räumen und ein Zeltlager am dem Fort
Steinweg beziehen müssen. Die Zahl der Typhuskranken ist
auf etwa 60 gestiegen. Bis jetzt sind vier Soldaten der heimi-
süchlichen Krankheit erlegen, unter ihnen auch ein Wachtmeister vom
sächsischen Fußartillerie-Regiment Nr. 12, der zu Dienstleistungen
in das Lazareth kommandirt worden war und nun ein Opfer seines
Berufs geworden ist.

In Neudorf (Oberhessen) erschloß sich der Rechtsanwalt
und Notar Arnold Krenner, seit mehreren Jahren zweiter Bürgermeister,
eine allgemein beliebte Persönlichkeit in einem Anfall geistiger
Ummantung.

Aus Hirschberg wird gemeldet, daß das andauernde Regen-
wetter wiederum ein bedrohliches Steigen der Gebirgsbäche im
Gefolge hat.

Durch Fellen vom Fiede oder Ueberfahrenwerden sind nach
Bericht der Kaisermandir insgesamt neun Soldaten schwer ver-
wundet worden.

Dehretsch. Die Entscheidung des Oberlandesgerichts ver-
fügte die Haftentlassung des Hebamme Hoyer in Eger auf Grund
des hochverräterischen Inhalts seiner in jenem Waite abgedruckten
Hebe in Leipzig. Die Entscheidung ist allgemeine Erregung
hervor; man dröhndigt ein nochmaliges Kautionsangebot.

Kaiser Franz Joseph fuhr gestern früh von Triest mit seinem
enacten Gefolge nach dem Manöverfelde und zwar zunächst nach
dem westlich von Triest liegenden Dete Noos, wosin sich die Ober-
leitung der Manöver eine halbe Stunde früher begeben hatte.

Bei der Explosion im Hohenstädter Fabriksbetrieb von Wilhelm
Bras u. Co. bei Ulm sind 10 Personen getödtet und 29 ver-
wundet worden, darunter 9 schwer. Das Festhaus wurde
demolirt, die Spinnerei fast beschädigt. Die Ursache der Ex-
plosion ist unbekannt.

Die Umgehend von Wizen ist von einer Wasserfluth heim-
geführt, wie eine solche seit dem Jahre 1885 nicht vorgekommen ist.
Der Wallbach hat alle Brücken fortgerissen, dergleichen die Mühle
in Waret. Die Befürchtung, daß auch die Schußdämme dem
Element zum Opfer fallen würden, ist glücklicherweise nicht ein-
getroffen.

Frankreich. Die Pariser Mütter sprechen anlässlich der An-
kunft des Königs von Siam die Hoffnung aus, daß der Besuch zu
einer Verringerung der Beziehungen Frankreichs zu Siam beitragen
möchte.

Die französische Presse verfolgt mit wachsendem Interesse
die innere Entwicklung in Oesterreich. Man verspricht sich viel
von der sichtlich fortschreitenden Slavisation Oesterreichs und hofft,
daß die Geschicklichkeit der russisch-französischen Diplomatie aus den
günstigen Verhältnissen für die Ziele des Zweibundes den größt-
möglichen Nutzen ziehen werde. Das „Journal des Debats“
erklärt: „Die unmittelbare Folge eines tschechischen Revolutio-
nären für Oesterreich wäre die Schwächung des Dreibundes. Die
Slaven in ihrem traditionellen Haß gegen Deutschland und die
Aerzien, welche die italienische Dynastie als eine unpopuläre
ansieht, würden sich gewiß bemühen, die auswärtige Politik in
ihrem Sinne zu beeinflussen.“

In Paris herrschte gestern eine große Feuersbrunst theilweise
die Buchbinderwerkstätte der Verlagsbuchhandlung Gachette. In
der Werkstätte sind 80 Arbeiter beschäftigt.

Im Stadthaus in Paris fand beim Gemeinderathe ein über-
aus glänzendes Empfang zu Ehren der Mitglieder des Orientalisten-
Kongresses statt.

Italien. Der König und die Königin sind mit dem Prinzen
Bisconti Venosta gestern Vormittag aus Somburg in Monza ein-
getroffen.

Großes Aufsehen erregt die Flucht des Exdeputierten Bankier
Cadalini in's Ausland. Seine Verhaftung wegen Beteiligungs
an fast allen Bankstürzen im letzten Jahre wurde seit Monaten
wiederholt erwartet, aber von den Behörden nicht verhängt.

Spanien. General Welser, der Oberbefehlshaber in Anso,
antwortete auf eine Anfrage des Ministerpräsidenten, daß er eine
Expedition zur Wiedereroberung der Stadt Victoria de las Tunas
entsenden werde.

Der von dem Kolonialminister Castellano im Ministerathe
verlesene Entwurf eines Reformgesetzes für die Philippinen ändert
die Bestimmungen des Strafgesetzbuchs ab, soweit sie Angriffe auf
die Integrität des Gebietes und die öffentliche Ordnung betreffen,
und enthält ferner strenge Bestimmungen gegen die geheimen Ge-
sellschaften. Ferner wird bestimmt, daß die Mitglieder der Ge-
meinderichtshöfe aus Eingeborenen gewählt werden sollen. Die
Belehrer erhalten die Ueberaufsicht über die Schulen. Dem Gouver-
neur steht die Verurteilung eines jeden Angriffs auf die Nation, die
Moral und die Religion zu. Auf die Behörden und die Priester
erstreckt sich die Befugnisse der Gerichtshöfe nicht. Es soll eine
Generalpolizeibehörde in Manila geschaffen werden, von der die
für den Konstatationsdienst verwandte Polizei abhängig sein soll.
Das Reformgesetz fand die Billigung der Minister und wird der
König-Regentin zur Unterzeichnung unterbreitet werden.

Rußland. In russischen Studentenkreisen soll nach der
Zister „N. B.“ große Erregung herrschen, denn es seien dreißig
Studenten, die wegen Beteiligungs an den im vergangenen Jahre
stattgehabten Studenten- und Arbeiterunruhen verurtheilt und in
den Mostauer Gefängnissen untergebracht wurden, jenseits ver-
schwunden.

Türkei. Der Dampfer „Scher“ ist von Konstantinobel mit
78 wegen juristischer Umröße vom Kriegsgerecht zur Ver-
bannung Verurtheilt nach Tripolis abgegangen.

Die „Almes“ werden aus Kana: Das Ractificationswert im
Heilte Kana nimmt einen glatten Fortgang. Die internationalen
Truppen haben fast alle Augenblicke besetzt und so die türkischen
Truppen innerhalb des Nordens gebracht. — Der biserige Prä-

sident der kreischen Nationalversammlung, Venzelo, ist mit seinen
Anhängern nach Athen abgereist.

Serbien. König Alexander von Serbien ist mit dem König
Milan in Paris zusammengetroffen. König Alexander begab sich
zum Besuch der Königin Natalie nach Biarritz.

Äthien. Vom Kriegsschauplatz an der Nordwestgrenze Indiens
medtet die „Köln. Ztg.“ alle handelspolitisch und strategisch un-
gemein wichtigen Vorgänge zu dem Kaim-Hochland, Afghanistan
und Beludschistan seien heute in Händen der Russen, alle
wichtigen Straßen und Flüsse von feindlichen Truppen besetzt.
England stehe vor einer außerordentlich ernstlichen Frage, und die
ganze militärische Welt Indiens sei in großer Erregung. Die
Bahnhöfe aller nach Norden führenden Linien sind mit Militär-
Transportzügen besetzt, denn die indische Regierung sei gewillt,
eine dauernde Entscheidung herbeizuführen, und habe bereits ein
Künftel des ganzen indo-britischen Meeres zusammengezogen.

Kunst und Wissenschaft.

Die Königl. Hofoper giebt heute Marie, oder: Die
Regimentslöcher und Ballet-Divertissement. Anfang
halb 8 Uhr. — Das Königl. Volkstheater eröffnet mit „Rau“
(1. Theil). Anfang 6 Uhr.

Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hofoper. Im
Königl. Schauspielhaus geht Montag den 13. September das
viereckige Lustspiel „Der geheime Agent“ von Oskander
neu einstudirt in folgender Besetzung in Scene: Herzog Alfred:
Herr Paul, die Herzogin-Witwe: Fr. Ulich, Prinzessin Eugenie:
Frau Vahle, Graf Steinhausen: Herr Müller, Graf Ostar: Herr
Deitmer, der Oberhofmeister: Herr Smoboda, Georg: Herr Puff.

Im Residenztheater gelangt heute die neue Operette „Das
Wobell“ zum zweiten Male zur Aufführung.

Wochenspielplan der Königl. Hofoper. Sonnt-
tag: Die Regimentslöcher, Ballet-Divertissement; Montag:
Reineinführung: Benedetto Cellini; Dienstag: Siegfried;
Mittwoch: Der Troubadour; Donnerstag: Die Götterdämmerung;
Freitag: Carmen; Sonnabend: Hum 100. Male: „Riag-
non“; Sonntag: „Alba“ — Königl. Volkstheater.
Sonntag: Reineinführung: „Rau“ (1. Theil); Montag: „Der
geheim Agent“; Dienstag: „Ein Glas Wasser“; Mittwoch:
„Rabale und Liebe“; Donnerstag: Hum 1. Male: „Der Revolver“;
Freitag: „Der Revolver“; Sonnabend: „Rau“ (1. Theil); Sonnt-
tag: „Der Revolver“.

Für das Festspiel „Salve“, das bei der Galavorstellung
in Wiesbaden zur Aufführung kam, wurde die deutsch-
italienische Allianz in Musik gesetzt. Der Rhein-
Courier schreibt darüber: Zunächst erhält bei Eintritt der
Rajaklanten, von 24 historischen Kompositen gebildet, die alter-
thümliche Savoyardenanfänge. Die italienische Nationalhymne,
von den Holzblasinstrumenten angeklungen, reißt sich daran an und
schließt sich den 24 historischen Trompeten in diesen Hymnus
ein. Darauf beginnt das Vorspiel, in welchem verschiedene
Thematik verarbeitet sind, u. A. ein Friedensstern und ein Gebet.
Das Vorspiel klingt in einem Weckruf aus, der von vier Cornen
auf der Bühne geblasen wird. Der Vorhang hebt sich dann und
es beginnt ein Melodram. Die italienische Nationalhymne ist in
dem ersten Melodram beim Auftreten der „Stella“ entsprechend
ihrem Charakter in Sologform gebracht und demgemäß ver-
arbeitet. Es folgen Zwischenstücke, leichte melodramatische Unter-
stellungen der gesprochenen Worte und schließlich die Schluss-
musik, welche sich bis zum Friedensstern steigert. Während des
ewigen Nom und die beiden Hölzer, der deutsche und der öster-
reichische, auf der Scene allmählich emporsteigen, erklingen hinter
der Scene Orgel- und Choräle und schließlich steigert sich die
Musik, bis mit dem Fallen des Vorhanges die 24 historischen
Trompeten mit einstimmen. Die italienische Nationalhymne wird
entsprechend ihrer leichteren Beweglichkeit hauptsächlich von den
Holzbläsern angeklungen, während die deutsche in breiten Harmonien
von den Blech-Blasinstrumenten getragen wird. Die Verbindung
zwischen beiden stellt das Streichorchester her. Die Musik hat
Hofkapellmeister Schlar arrangirt.

In Aix les Bains hat vorgestern die erste französische
Aufführung von „Tristan und Isolde“ mit großem Erfolge
stattgefunden.

In Somburg wurde am 5. September im Königl.
Schloße ein Hofconcert abgehalten, bei welchem nachstehende
Künstler von Wiesbaden mitwirkten: Frau Kammermangerin Neuf-
Weise, Fr. Brodmann, Herr Kammerorganist Müller, Herr Schwieger
und ein großer Theil der Königl. Kapelle. Nach dem Concert
sprachen der deutsche Kaiser und die Kaiserin, sowie die Königin
von Italien den Mitwirkenden ihre Aufmerksamkeiten aus und unter-
zeichneten sich insbesondere mit Frau Neuf-Weise, die die „Träume
und Schmerzen“ von Wagner gelungen hatte, längere Zeit über
ihre Wittivierung in Wagnereith und den Verlauf der dortigen dies-
jährigen Festspiele.

Die schon früher angekündigte Ausstellung altjapani-
scher Farbenholzschnitte, Bronzen, Porzellan u. s. w. wird
heute in Ernst Arnold's Kunstsalon, Wilsdrufferstraße
eröffnet und dürfte eine der interessantesten Besichtigungen dieser
Art sein. Jedenfalls ist eine Ausstellung von japanischen Kunst-
gegenständen jetzt in Dresden besonders lehrreich, nachdem die große
Internationale hat angeunden hat und Gelegenheit zu Vergleichen
gegeben ist. Die in Arnold's Salon vertretenen Meister werden
zeigen, wieviel wir von jener alten Kunst lernen können, wie ganz
außerordentlich sehr schon früher Farbenharmonien gesucht worden
und wie damals das Streben nach einfach, besonnener Wirkung
von Erfolg begleitet war.

Minister und Komponist. Aus Genua wird unterm
2. September berichtet: Aus Monza kommend, traf gestern Abend
gegen 7 Uhr der Ministerpräsident Rudini hier ein. Da der
Schneezug einen Aufenthalt von 20 Minuten hatte, ließ der
Marquis aus und unterhielt sich mit den Vertretern der Behörden,
die zu seiner Begrüßung erschienen waren. Inzwischen ließ aus
einem anderen Coups Giuseppe Verdi aus, immer noch frisch
und aufrecht wie eine Eiche. Der Hofmusikinspector, der bei dem
Minister stand, bat, als er Verdi erblickte, den er persönlich kennt,
um Entschuldigung und ging dem greisen Komponisten entgegen.
Rudini rief ihn zurück und sagte: „Bitte, stellen Sie mich doch
dem Maestro vor.“ Mit dem Hute in der Hand schritt der
Ministerpräsident auf Verdi zu, der ihm lächelnd und grüßend
einige Schritte entgegenging. Rudini drückte dem Komponisten
einige Worte darüber aus, daß er dem berühmtesten unter allen
lebenden Italienern seine Hochachtung darbringen könne. „Nach
nichts“, logte er mit lauter Stimme, „war ich so froh, ganz
Italien zu vertreten, wie in dieser Stunde, wo ich Sie wegen
Ihrer blühenden Gesundheit beglückwünsche und Ihnen noch viele
Lebensjahre wünsche darf.“ Verdi lächelte und dankte. Dann
unterzeichneten sich die beiden Männer nach 10 Minuten, worauf
Rudini, entblößten Hauptes, den Meister zum Wartesaal begleitete.

Der Komponist der populären Lieber: „Nur einmal blüht
im Jahr der Mai“, „Das Heidekraut“ u. s. w. Heiser, ist
81 Jahre alt, in Berlin gestorben.

Richard Strauß hat an die Münchner Hoftheater-
Intendanten folgende Forderungen gestellt: eine jährliche Gage von
12,000 M., den Titel erster Hofkapellmeister und pragmatische
Anstellung. Würden ihm diese drei Wünsche gewährt, so wolle er
in München bleiben, würden sie ihm verweigert, so werde er einen
Vertrag mit dem Pächter des Hamburger Stadttheaters abschließen.

Die Preisausstellung des Komitees für Errichtung einer
Jahreshalle mit Kaiser Friedrich-Museum in Berlin hat
die Einfindung von 45 Entwürfen zur Folge gehabt. Das Preis-
richteramt wird vom 15. September an diese Entwürfe prüfen,
und nach getroffener Entscheidung werden die Entwürfe in Öffent-
lichkeit ausgehellt werden.

Erst von Wolzogen's Komödie „Ujiametwe“ fand
vorgestern im Berliner Festingtheater mit seinem zweiten Akt eine
sehr herrliche Aufnahme. Der Verfasser konnte mehrmals vor dem
Vorhange erscheinen. Nach dem dritten stellte sich ein merkwürdiges
Nachlassen der Spannung ein und der vierte Akt neben dem
Witzball Dorer, die sich an einigen Stellen und dem Wolzogen-
schen Humor erbaute hatten, ein nicht zu übersehendes Fischen ver-
nehmen. Das Stück ist im Wesentlichen eine lang und breit aus-
geplante Charakterstudie.

In Bergamo konnte bei der hundertjährigen Donizetti-
Feter die Lucia von Lammermoor nicht zu Ende gespielt
werden, weil das Publikum, empört über die unwürdige Organi-
sation der Festlichkeiten, einen argen Theatersturm verurtheilte.

Selbstverkenntnis. Einen seltenen Antrag stellte der wieder-
holt vorbestrafte Arbeiter B. in Schönlank bei der Polizei-
verwaltung. B. verlangte auf die „Sünderliste“ gesetzt zu werden
und begründete seinen Antrag damit, daß er täglich 1.50 M. ver-
diene, woson er regelmäßig 1 M. verbringe. Während die Gest-
worte ihm nicht mehr Getränke geben, dann würde er mit seiner
Frau nicht zu hungern brauchen. Thatsächlich ist nun B. auf
seinen Antrag auf die Truntenbolzen-Liste gebracht worden.

Nachruf.

Herrn Rentier Gotthold Albin Höfer in Dresden

Durch den unerwarteten Tod des
 Haben wir einen schmerzlichen Verlust erlitten, den wir tief beklagen.
 Der Entschlafene gehörte seit 25 Jahren unserem Ausschusse als Mitglied an und war ein allezeit hilfs-
 bereiter, eifriger Förderer der Interessen unseres Etablissements.
 Wir verlieren an ihm einen treuen Berater und geschätzten Freund, dessen Andenken wir immer in Ehren
 halten werden.
 Köln a. G., den 10. September 1897.

Der Aufsichtsrath und die Direction
 der Sächsischen Ofen- u. Chamottewaren-Fabrik vorm. Ernst Teichert.

Für die uns von Nah und Fern zugegangenen zahlreichen
 Beweise liebevoller Theilnahme beim Heimzuge meiner lieben
 Frau, unserer guten Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin
Frau Elisabeth Reinicke
 geb. Anders
 lege ich im Namen aller Angehörigen den herzlichsten Dank.
 Erbgerichtshof Domsdorf i. Czgeb., 10. Septbr. 1897.
Carl Reinicke.

Herzlicher Dank.
 Für die überaus wohlthunenden Beweise aufrichtiger, herzlicher
 Theilnahme, ehrenden Liebeszeichen und so überreichen herrlichen
 Blumenpenden, die uns beim Selbstage unserer lieben, unver-
 gesslichen Gattin und Mutter

Frau Ida Schob
 geb. Stücker
 aus allen Kreisen von Nah und Fern zugegangen sind, sprechen
 wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank aus.
 Dresden-Neust., den 11. September 1897.
Franz Louis Schob und Kinder.

Die glückliche Geburt eines
 gefunden Jungen
 zeigen hochachtungsvoll
Adolf Schlinke
 und Frau.
 Leipzig, den 9. Septbr. 1897.

Ida Blochwitz
Ernst Sobe
 e. f. a. Verlobte.
 Dresden, 11. Sept. 1897.

Otto Biener
Marie Biener
 geb. Küsmoser,
 Vermählte.
 Dresden, 11. Sept. 1897.

Verloren + Gefunden.
Verloren
 In der Nähe des Sachsenplatzes
 oder Albertstraße 1 **Verrennühr**
 mit **Reite**. Gegen gute Be-
 lohnung abzugeben im Fund-
 Bureau der Königl. Polizei.

Zugelaufen
ein brauner Jagdhund
 ohne Halsband u. Marke. Ab-
 zuholen im Restaurant „Zur Ge-
 boldung“, Leuben bei Nieder-
 fedlich.
Dienstbuch verloren
 meine Wst., auf Olga Dehne
 lt., bitte abgib. Belleisstr. 3, v.
 od. Noienstraße 41, 3. v.

Reinwollene
Damen-Steiderstoffe,
 schwarz u. alle neuesten
 Farben in Belg., Cheviot,
 Modak etc.
 (Weser in allen Größen)
 werden extra billig ver-
 kauft in der Fabrikneber-
 lage von **Adolf Frei-**
dank, Weitzstr. Nr. 16,
 nur 1. Etage.

Pianinos,
 treu, voller edler Ton, desgl.
 Flügel u. Harmoniums, an-
 erkannt vorzüglichste Bauart,
 empfiehlt um langjahr. Garantie
Johs. Löffler,
 Pianofortebauer,
 Weitzstr. 21. (Ecke Dippoldswal-
 derbastei). Stimmen billigt
 Alle Instrum. nehme in Zahlung.

Ein- u. Verkauf
guter Bücher
 aus allen Wissenschaften
 zu ermäßigten Preisen.
 Verzeichniss gratis.
G. Winter, Antiquar,
 Galeriestr. 12.

Herbst-
Prima Gummiregenmäntel
 empfohlen
Baumcher & Co.
 Königl. Hoflieferanten
Seestraße 2
 und
Wilsdrufferstr. 2

Tischler,
 guter Polierer und Reparatör,
 übernimmt Aufträge für Polier-
 oder Ausbesserung ev. feine Stellung.
W. Pickenwitz, Pestalozzi-
 straße 11, 4. Spezialist f. Bes-
 richtung antiker Möbeln.

Victoria-
Pianinos,
 bestes Fabrikat, vorzügliche
 Klangfülle, größte Dauer-
 haftigkeit, als ganz beson-
 ders billig sehr zu empfehlen.
H. Wolfram
Victoriahaus,
 Ecke der Seestraße.

Schulbücher
 neu u. antiquarisch.
Wörterbücher
 neu u. antiquarisch.
G. Winter
 Galeriestr. 12.

Apollo-
Pianinos
 u. Flügel,
 anerkannt bestes Fabrikat, mit
 entzückender Klangfülle,
 empfiehlt unter Garantie zu bis-
 höchsten Fabrikpreisen zum
 Verkauf, auch zum Verleihen
H. Wolfram,
Victoriahaus,

Der Haupt-Vertrieb ist
 lobnender Verbrauch - Mittel
 oder die Ausnützung irgend einer
Erfindung
 wird hiesig zu übernehmen ge-
 sucht. Offerten mit **F. A. N. 72**
 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Neustädter
Theater,
 1. Platz, 1. Parquet, Mittwoch
 zum Abonnementpreis zu ver-
 geben. Off. erbeten mit **F. A. N. 72**
 in die Exp. d. Bl.

Hutmagazin 1. Ranges
Altmarkt 3
 im Hause Café Metropole
Rich. Schubert,
 Hutfabrikant.

Engl., franz., deutsche
Seidenhüte 6-8 M.
Chapeaux mécanique
 Nr. 10, 12, 15, 18.

Devot der f. l. Ouisfabrik
P. & C. Habig, Wien,
Christys London Hats
Edredon,
Reise-Hüte, 3 Gramm,
Damen-Hüte,

Weiche Filzhüte,
 neueste Façons.
Sorralino, hervorrag. schön.
Deutsche, Wiener und engl.
Haar-Filzhüte
 Nr. 5,50, 6, 6,50, 7, 8, 9 K.
Woll-Filzhüte
 Nr. 2,50, 3 K.

Sport-Mützen,
Strandmützen, Reifemützen.
Rich. Schubert,
 Altmarkt 3,
 im Hause Café Metropole,
 Bismarckstr. 12.

Flügel,
 gut erhalten, wegen Umzugs für
 250 M. z. verl. Preisverleisr. Nr. 2 r.
Phaeton,
 neuer, leichter Halbvered
 preiswerth zu verkaufen. Trom-
 petenr. 4 bei Schäl.

Münzschrank
 zu kaufen gesucht. Off. m. Größe
 und äußerster Preisangabe, ob
 massiv od. gezeichnet, u. **G. J.**
911 in die Exp. d. Bl.

Damentuch,
 in Qualität, in neuesten Farben
 zu eleganten Preisen, moderner
 Willard und moderne Kunst-
 stoffe für Herren u. Frauen be-
 sende billigst jedes Maß. Proben
 frei! **Max Nemer, Sommer-**
feld, N. 2.

Unterrichts-
Ankündigungen.

3. Büchsenjehrs
Russ - Scht - Institut
Bahngasse 2,
 zunächst der Seestraße.
 Ein Kurs zu diesem Zwecke
 eingerichtet großer Saal.
 Anfang Oktober Beginn der
 Kurse.
 Privatstunden jederzeit.

Tanz-
Unterricht
 Seestraße 2 nächst der Gr.
 Blumenstraße.
 Neu eingerichtetes Privat-
 Tanzschul-Institut
 (parquetierter Saal).
 Anfang Okt. beginnen die Kurse
 für Tanz u. Instrumente. An-
 meldung u. Probp. ab 1. Okt. bei
E. Pause, Tanzlehrer.

Gejuche, Gedichte
 Lieder, Tafellieder, Prologe,
 Reden, Räthel, Briefe etc.
Rath und Auskunft!
Vitterat R. Schneider,
 Frauenstraße 4, 1.

Musik-Unterricht,
 Gitarre, Zither, Mandoline,
 Piano, Violine, Klarinet, Flöte
 u. c. (Klavierstunden) **J. Schramm,**
 Klammstraße 10, 2.

Chr. Voigt,
 Zither-Lehrer,
 Schloßstr. 30
 Unterricht für
 alle Art Schlag- u. Streichinstrum.
 Größtes Lager von Zithern,
 Saiten u. Zithernmusikalien.
Gründlicher Klavier- und
Violin-Unterricht
 wird von einer Dame ertheilt.
 Nr. 6. m. Stubestraße 10, im
 Klempnerladen niederzulegen.

Rath,
 Gesuche, Mittelschreiben, Rekama-
 tionen, Konturs - Dispositionen,
 Klage-Verhandlungen, Revision
 und Einreichung von Gerichts-
 büchern, Einlegung rüchständiger
 Forderungen, Annoncen, Korres-
 pondenz in verschied. Sprachen,
 Gedichte, Lieder etc. über-
 nimmt bei erfolgreicher Bewusst-
 heit u. freier Discretion zu
 niedrigem Honorar; ferner unsere

Detectiv
 Vernehmung, nach Lond. u. Paris.
 Evtl. eingerichtet, ist d. i. welt-
 erhebnlichen Verbind. u. Dittät.
 erster Präfte in der Lage, alle
 diesbezüglichen, auch die schwierigsten
 Aufträge prompt und zuverlässig
 unter strengster Dicht. u. gegen
 mögliches Honorar zu erledigen.
Conc. Allgem.
Vermittl. und Detectiv-
Bureau,
 Weberg. 23, 1., Telefon 4870.

Zu einem
Kursus
 in einfacher und doppelter
 Buchhaltung, unter Garantie des
 Erfolges - Preis 25 M., zahl-
 bar nach vollständig erlangter
 Kenntniss - werden noch Theil-
 nehmer und - separat - Theil-
 nehmerinnen gesucht. Off. unt.
H. E. 930 Exped. d. Bl. erb.

Hotel u. Restaurant
Carola-
Schlösschen
 im Lusthause
Klotzsche-
Königswald
 nur 3 Minuten vom Bahnhof
 und dem Walde, empfiehlt seinen
Grossen Mittagstisch
 von 12-3 Uhr.
Gutgepflegte Weine
 bester Firmen.
Obst- u. Schaumweine
 von C. Wesche, Quechlinburg.
Gute Biere
 a. d. renommiertesten Brauereien.
Vorzügliche Verköstigung.
Flotte Bedienung.
Carl Arndt,
 Besitzer.
 Telefon Amt 11 Nr. 556.
 (Grosse Pension - Stallung
 und Ausspannung.)

Vereinszimmer
 frei Hemmingstr. 31.

Gasthof
Wilder Mann.
 Nächsten Sonntag und Montag
Grosse
Kirmes-Feier.

Gesellschaftszimmer,
 40 Personen fassend, ist noch
 einige Tage frei.
Barth's Restaurant,
 Friedrichstr. 38.

Restaurant
Mars-la-Tour,
 49 Marschallstraße 49.

Neu renovirte Segelbahn
 noch einige Tage frei.
 Erbsenst. Gust. Danke.

Gasthof z. Maix!
 bei Pillnitz.
 Heute zum Erntefest
Grosse Ballmusik.

Wer führt
 in
Dresden
 noch
Czechen-
Bier?
Heraus
 mit der Farbe!

Geb. Herr (Beamter) sucht An-
schluss an einen besseren
Privatmittagstisch
 (inkl. in Rest.). Off. Off. erb.
H. E. 5 in d. Filial-Expedition
 d. Blattes, gr. Klosterg. 5.

Damen u. Herren,
 welche einen geselligen Verein
 junger, solider Leute in Dresden-
 Neust. beitreten wollen, werden
 gebeten, Off. unt. **A. B. 12**
 Postamt 16 niederzulegen.

Amateur-
Photographen
 welche es ernst mit der Pflege
 der Kunst meinen und gesonnen
 sind, zur eigenen Belehrung,
 Anregung und zu gegenseitigem
 Meinungsaustausche einem zu
 gründenden Vereine beizutreten,
 werden gebeten, ihre Adressen
 in die Exp. d. Bl. niederzulegen
 unter **H. G. 932.**

PRIVAT
BESPRECHUNGEN
Militär-Jerem
J. S. Sulzner
 Sonnabend den 2. Okt. a. c.
 Abends 9 Uhr findet unsere

General-Versammlung
 statt. Anträge hierzu sind bis
 24. Sept. cr. schriftlich an den
 Vorsitzenden, Streblenerstr. 1,
 einzureichen.
 Donnerstag den 7. Okt.
 findet unter **IV. Stiftungs-**
fest, bestehend in Concert,
 Festspiel und Ball, im Zivoli,
 Weitznerstraße, statt.
Der Vorstand.

Lenz'scher Zither-
Verein.
 Sonntag den 12. Sept.
CONCERT
 im gr. Saale des Gewerbehause
 unter Mitwirkung hiesig. Kräfte.
 Harmonium, Cello, Geige,
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Statt besonderer Einladung.
Dresdner
Ruder-Verein.
 Sonntag, den 12. Sept. a. c.
 findet unter diesjähriges

Vereins-
Wettrudern
 zwischen Wachwitz u. Blate-
 witz, Ziel: Hotel Bellevue
 statt, wozu wir hiermit unsere
 geehrten Mitglieder und Gäste
 ergebenst einladen. Saalkarten
1 M., bitten man vorher zu
 entnehmen bei Herrn **A. R.**
Hier, Victoriahaus, und M.
Schiller, Schloßstraße 2.
Der Vorstand.

Kranken-
Unterstützungs- u.
Sterbekasse
Olympia.
 (E. S. S.)
 Mittwoch den 22. Septbr.
 Abends 8 1/2 Uhr

General-
Versammlung
 der Mitglieder im Restaurant
Reichshallen, Bismarckstr. 13, 1.

Tages-Ordnung:
 1. Halbjähriger Rapportbericht.
 2. Wahl von vier Ausschussmit-
 gliedern.
 3. Wahl von drei Mitgliedern
 zur Prüfung der Jahresrech-
 nung 1897.
 Anträge, Wünsche und Be-
 schwerden sind drei Tage vor der
 Versammlung beim Vorsitzenden
 anzumelden.
 Das Mitgliedsbuch legitimirt
 zum Eintritt.
 Um zahlreiches und pünktliches
 Erscheinen bittet
der Gesamt-Vorstand.

EINTRACHT

Mittwoch, d. 15. Sept. d. J.
1. Gesellschafts-Abend
 (Theater u. Ball) im Saale
 der Centralhalle. Anf. 8 U.

Fleischer-Innung
Radeberg u. Umg.
 Unsere Innung fährt 11
 Uhr 55 Min. von Dresden
 N. zur Fahrnische nach
 Tharandt ab.
 Recht zahlreichem Erscheinen
 sieht entgegen
H. Krahl, Obermeister.

Dresdener Pferde-Rennen

Sonntag den 19. September 1897

Nachmittags 2 1/2 Uhr.

Sechs Rennen:

1. Preis vom Herkules. Herren-Reiten. Preis 1380 Mk.
2. Preis vom Weissen Hirsch. Herren-Reiten. Preis 1950 Mk.
3. Zschorna-Rennen. Herren-Reiten. Preis 2500 Mk.
4. Prinzess Louisa-Jagd-Rennen. Herren-Reiten. Preis 1450 Mk.
5. Dresdener Hürden-Handicap. Preis 2000 Mk.
6. Residenz-Handicap-Steeple-Chase. Preis 3000 Mk.

Preise der Zuschauerplätze:

Im Vorverkauf:		An der Kasse:	
*) Nummerierter Logenplatz	4.50	5.00	
*) Nummerierter Tribünenplatz	4.50	5.00	
I. Platz (Sattelpl.) incl. Tribüne	4.00	4.50	
II. Platz (Sattelpl.) incl. Tribüne	3.50	4.00	
I. Ring	1.00	1.50	
II. Ring	0.50	1.00	

Wagenkarte für den reitenden Wagenplatz, festsitzend des Mitgliederpavillons, wo jeder Zutritt, der nicht Mitglied ist, außer Aufsicht oder Dienerschaft ein Billet zum I. Platz oder Tribüne haben muß.

Vorverkauf zu ermäßigten Preisen findet nur bis zum Abend vor dem Rennen statt und zwar bei:
 Sekretariat des Dresdener Rennvereins, Victoriastr. 26, v. Gebr. Risse, Cigaretten-Geschäft, am Böhmisches Bahnhof, Friem Gebert, Ecke Ferdinand- u. Bagerstraße, Cigaretten-Geschäft Gänzel, Ecke Blaschauer- u. Schloßstraße, Wolf's Cigaretten-Geschäft, Gebr. Wagnemann, Cigaretten-Import-Geschäft, Victoriahaus.

Fahrplan

der Sondersüge zum Hauptplatz ab Böhml. Bahnhof.
 (Schonauer Vorortsbahnsteig.)
 Einfahrt: Von 1.25 Uhr Mitt. ab nach Bedarf bis 1.45 Uhr Mitt.
 Rückfahrt: Von 5.40 Uhr Nachmittags ab nach Bedarf bis 6.00 Uhr Nachmittags.
 Es werden Rückfahrkarten nur auf dem Böhmisches Bahnhof zur Ausgabe gelangen. Der Preis derselben beträgt für II. Wagenklasse 0.50 Mk., III. Wagenklasse 0.40 Mk. Ein Verkauf von Fahrkarten findet auf dem Abgangsorte und zwar II. Wagenklasse 0.50 Mk., III. Wagenklasse 0.40 Mk. statt. — Vorverkauf von einzelnen Rückfahrkarten schon am Tage vor den Rennen.
 Fahrplan der Eisenbahnsüge: Abfahrt von Berlin 6.15, 7, 8 früh; von Leipzig 8.20, 8.45 früh; von Chemnitz 8.48 früh; von Görlitz 7.39 früh; von Schandau 12.51 Mittags.
 Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Gasthof Niedersiedlich.

Heute Sonntag

feine Ballmusik.

Hochachtungsvoll C. Bell.

Kaiser-Garten,

Cölln-Meissen.

Zur bevorstehenden Mostzeit empfehle allen Besuchern Meißens mein am Bahnhof gelegenes Etablissement mit großen Lokalitäten, schönem Garten, Sälen und Gesellschaftszimmern etc. und mache besonders darauf aufmerksam, daß während der Mostzeit täglich selbstgebrannter Most zum Auskochen kommt.
 ff. Biere und Weine, vorzögl. Räder, kleine Preise.
 Hochachtungsvoll Otto Birnbaum.

Große Ballmusik.

„Es werden die neuesten und schönsten Tänze gespielt.“
 Ballhaus, Vauquetterstraße.
 Prunksäle, Lindenpark, Königsbrückerstr.
 Orpheum, Saucusestraße.
 Odeum, Carusstraße.
 Schützenhaus, Windmühlenstraße.
 Stadt-Park, große Weißerstraße.
 Colosseum, Hauptstraße.
 Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Colosseum,

Alaunstrasse 28.

starkbesetzte Ballmusik

Im vollständig neu renovierten Saale, außerdem steht ein kleiner Saal, auf's Beste eingerichtet, unter coulantester Bedingung zu Familienfestlichkeiten jederzeit gern zur Verfügung.
 Hochachtungsvoll Gustav Wätner.

Stadt Leipzig

Leipzigerstrasse 51-50.

Sonntag und Montag

Grosse Ballmusik.

C. Fischer.

Bergschlösschen Räcknitz.

Neue Bewirthung.

Angenehmer Aufenthalt auch bei ungünstiger Witterung.
 10 Minuten von den Endstationen der Straßenbahn.
 Heute sowie jeden Sonntag
 ff. Karlsruher Kaffee mit selbstgebackenen Kaffeebällchen.
 Es ladet ergebenst ein Otto Schulz.

Internationale Kunst-Ausstellung

Dresden 1897.

Dienstag, den 14. September, Abends 7 Uhr

findet bei günstiger Witterung in dem feenhaft beleuchteten Parke ein

Großes Promenaden-Concert

statt.

Die Concerte werden von zwei Musikartapellen abgehalten.

Außerdem

Großes Brillant-Feuerwerk

neues Programm

ausgeführt von der Firma James Pain & Sons, London.

Die sämtlichen Säle der Ausstellungshalle werden bis 1/10 Uhr elektrisch beleuchtet sein.

Der Eintrittspreis beträgt 1 Mk. pro Person, Dauer-, Schriftsteller- und Künstler-Karten haben 50 Pf. gegen Vorzeigung nachzuzahlen. Alle anderen ausgegebenen Billets sind für diesen Abend ungültig. Die Eintrittskarten sind außer an den Kassen auch bei dem Bankhause Eduard Rocksch Nachfolger, Dresden, Schloßstraße 3, zu haben.

Beginn des Festes Abends 7 Uhr.

Einlaß von 1/6 Uhr ab.

Die Kommission der Internationalen Kunstausstellung
Dresden 1897.

Kleines Rauchhaus,

19 Scheffelstrasse 19.

I. Deutsches Volksrestaurant.

Täglich von Mittags 12 Uhr an

Grosser Mittagstisch.

Menu à 60 Pf. und 1 Mark.

Heute sowie jeden Sonntag als Specialität:

Gänsebraten

mit Rothkraut, à Portion 40 Pf.,

und

Russischer Salat

à Portion 30 Pf.

Hochachtungsvoll W. Thormann.



Wasserdichte
Wagendecken.

fertigen als Specialität

S. & J. Neumann,

Dresden-A.,

kl. Plauensohogasse Nr. 37,

Telephon 1501.

Eine Ulmer Dogge,
 Hefen-Exempl., Hündin, 6 Mon.
 alt, preisw. zu verkaufen. Off. u.
 L. M. 999 Postamt 12.

Kinderbett-Neze
 fert. u. rep. d. Nähmaschinen 18, 8. u.
 komme in's Haus.

Brant-Ausstattungen

in
Tischler- u. Polster-Möbeln

nur solide, geschmackvolle Arbeiten unter Garantie.

Gr.	Master-Zimmer- Ausstattung,	Gr.
200	3000	1500
500	3000	3000
800	3000	3000
1000	4000	4000

Besichtigung auch ohne Kauf gern gestattet.

Spezialität Schlaf-Sophas Spezialität

Ballstr. 14 Otto Schubert Ballstr. 14

1. u. 2. Et. gegenüb. d. Bahng. Geogr. 1872. 1. u. 2. Et.

gegenüb. d. Bahng. Geogr. 1872. fein Laden.



Oldenburger Milchvieh

und junge sprungfähige Bullen

stellen wir am 23. September im Milchviehhol in Dresden zum Verkauf.
 Rodentkirchen, Oldenburg.

Aehgelis & Detmers.

Oberschweizer

haben in der

Käse-Handlung von J. Zbinden, Bautzen,
 Reichsstrasse 12,

die beste und billigste Bezugsquelle für aufgefälschten, schmackhaften, mageren Schweizerkäse in Halben von 50-70 Pfd., à 35 Pf., und sämtlichen Schweizer-Artikeln.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem hochgeehrten Publikum von Pieschen und Umgegend zur gefl. Kenntniss, daß ich Montag den 13. d. M. in Pieschen, Ringstraße 38, eine

Schmiede-Werkstatt

für Hufbeschlag und Wagenbau eröffnet habe. Indem ich mir die Bitte erlaube, mein Unternehmen möglichst zu unterstützen, versichere ich, die mich Begehrenden mit nur guter Arbeit in Hufbeschlag und Wagenbau auf das Beste zu bedienen und zeichne mit größter Hochachtung
 Reinhard Kirsten, Schmiedemeister.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 257. — Sonntag, 12. Septbr. 1897

den, in schreienden Worten aufgewachten Berliner Gutmoder. Diese Eigenthümlichkeit erregte nicht nur die Aufmerksamkeit des Publikums, sondern auch die der Polizeibeamten. Durch die Untersuchung der Leisten stellte sich heraus, daß die ganze Kompanie unter der Führung und im Solde einer Modistin reiste, die ihre neuesten Gutmoder in dieser Weise ohne Zoll durchzuschuggeln suchte. Ob die Polizeibeamten gute Wiene zu dem Spiel machten, wird leider nicht gesagt.

Eine leichtfertige Wette in laut der „Kön. Volksz.“ de Viktor Gaillet in Tisot eingegangen. Er hatte den Präsidenten Boqual, ein Mitglied des dortigen Gemeinderaths, durch eine 10.000 Fr. betragende Wette heraus, mit ihm nach Lourdes zu reisen, um Zeuge der wunderbaren Heilungen zu sein. Zu dem Zweck wurden drei verheiratete Frauen mitgenommen. Von diesen ist keine geblieben worden, so daß bei der Rückkehr eine große Aufregung unter der am Bahnhof versammelten Menge entstand, als die ungeliebten Frauen ausstiegen.

Professor Rudolf Birchow über seine Eindrücke in Rußland Herr Garbann, ein Mitarbeiter der „Nowosti“, hat auf dem zu Ehren der Mitglieder des internationalen Kongresses gegebenen Raut Gelegenheitsgebot, mit Herrn Birchow über dessen in Rußland empfangene Eindrücke zu plaudern. Im Allgemeinen hätte sich der hier so populäre deutsche Gelehrte zunächst über Rußland, Moskau und die Kleinfortschritte der russischen Wissenschaft geäußert. Wissen Sie, sagte u. A. Herr Birchow, wir haben bei unserem Besuch in Rußland etwas sehr, sehr Wichtiges von Ihnen gelernt. Und wenn die Tausende in Moskau versammelten ausländischen Gelehrten in ihre Heimath zurückkehren, werden sie mit mir laut verkünden: Lernet von den Russen! Glauben Sie nicht, daß ich mich mit Liebendwürdigkeiten an die Adresse eines Landes wende, das uns eine bezaubernde Gastfreundschaft erwiesen hat; nein, ich spreche meine aufrichtige Ueberzeugung aus. Von Ihnen müssen wir lernen, wie man die Kultur anderer Völker ehrt! Fast alle beherrschen Sie mehrere ausländische Sprachen. Das ist eine Achtung gebietende Versammlung — hier unterhalten sich russische Ärzte mit Deutschen, Franzosen, Italienern, Engländern. ... Auf dem Kongress hörten wir Neben russischer Gelehrter, die in einer fremden Sprache so schön, so rein gehalten wurden, daß jeder Ausländer mit Recht stolz darauf sein könnte, seine eigene Muttersprache so vollkommen zu beherrschen. Das ist ein! Außerdem können wir Sie um Ihre jugendliche, sammtliche Eingabe, mit der Sie sich der Wissenschaft ergeben, beneiden, wir können ferner bezaubernde Gastfreundschaft von Ihnen lernen — ich finde keine Worte, um meiner Verehrung Ausdruck zu geben. O Moskau, ich werde Dich niemals vergessen!

Englische Blätter berichten über Veruche zur Hebung des bei Lwowoff untergegangenen Lloyd-Dampfers „Elbe“. Der Dampfer liegt auf der Höhe von Bromberg, einem wohl bekannten Fischgrund, in nur etwa 16 Faden Wassertiefe. Die „Elbe“ hatte einen werthvollen Betrag von Edelmetallen an Bord. Die Hebung des Schiffes ist von einer amerikanischen Gesellschaft in die Hand genommen, welche über Apparate verfügt, die es den Tauchern ermöglichen, in einer Wassertiefe bis zu 500 Fuß zu arbeiten. Sie hat erst vor Kurzem werthvolle Bergungen aus der Ladung eines im Jahre 1865 im Daronsee gesunkenen und in 170 Fuß Wassertiefe liegenden Schiffes bewerkstelligt. Die Unterbringung des Gesellschaftspersonals in Lwowoff soll bereits begonnen haben.

Viele gebildete Leute, die gezwungen sind, in Restaurants zu essen, führen Klagen darüber, daß ein großer Theil des Publikums die abgesehenen Manieren der Tische zur Schau trägt. Von einem derartigen Falle, in dem der Tisch selbst hülflos eingriff, wird aus Berlin berichtet. Ein jüdischer Gast gefiel sich nämlich darin, in dem gestülften Protitor ein Weibchen nach dem anderen mit seinen nicht ganz reinen, fettglänzenden Fingern zu betasteln, um zum Ende eines herauszukommen, das ihm zu Gaumen stand. Der aufmerksame Wirth hatte den Vorgang beobachtet, ließ die übrig gebliebenen Brötchen in eine Kiste packen, dem Gast bei Begehung der Bege überreichen und um Bezahlung sämtlicher betasteter Semmeln ersuchen. Nach einigen Sträuben entschwand auch der Gast diesem Eruchen und verwich dann schleunigst. Zur Nachahmung empfohlen!

Ein Fabrikant in Plettenberg macht in seinen Fabrikräumen durch Aushang bekannt, daß jeder Arbeiter über 14 Jahre als Beweis der Anerkennung dafür, daß er sich während eines Monats des Genusses von geistigen Getränken ganz enthält, monatlich eine Mark bekommt. Er muß einen Schein unterschreiben, der folgenden Wortlaut hat: „Ich Unterzeichneter erkläre auf Treue und Gewissen, daß ich im vergangenen Monat ... keine geistigen Getränke (Branntwein, Wör, Magenbitter, Cognac, Bier, Wein etc.) genossen habe. Gibt er sechs Monate hintereinander einen solchen Schein ab, so werden ihm bei der sechsten Abgabe 5 Mk. einbezahlt. Nach einem Jahre erhält er bei der zwölften Abgabe 10 Mk., das Jahr hindurch mitteln 25 Mk. Die betrügerische Abgabe eines Betfels hat sofortige Entlassung zur Folge.“

Zur Verlesung seiner Gemeindeglieder hat ein bayrischer Gemeindevorsteher folgende förmliche Befehlsanordnung erlassen: „Ortspolizeiliche Vorschriften wegen Heiligung und Saniderhaltung. § 1. Wer die Kirche mit dem Wirthshaus verwechselt oder das Wirthshaus mit der Kirche, dieses ist keine Sonntagsfeier und muß gestraft werden. Nachmittags kann er schon sich einen Rausch andrinken und tageln, es löst ihm das noch genug als Bombast-Bater. § 2. Wer sich in religiöser Weise veranmelt, sei es einzeln oder mit andern, dieses braucht keine besondere Erlaubnis, nur darf er keine Störung nicht hervorbringen, mit vielen Hüften und dergl. unter der Predig, sondern er soll lieber zu Hause bleiben, wenn er den Karbat hat, was ohnehin nur in Winterzeiten ist und den Herrn Pfarrer jedesmal erget. § 3. Wegen der Sanider ist so heißt dieses so will als „Gehühelidollheit“. Darum handelt das Strafgesetz zuerst von denen Leichen. Wer also einen Leichnam öffnet, bevor er ganz ab ist, oder wer mit wissentlicher Verschuldung einen toden Leichnam für lebendig auslegt oder ihn in die Luft begräbt anstatt in vorchristlichmässigen Erdboden, wird gestraft. § 4. Gepsucht darf nicht werden außer von dromosidischen Ärzten, diese haben das Recht dazu. Am stärksten ist mit der Geburtshilfe, welche niemals angewendet werden darf, außer bei Weibepersonen, welches im Gesetz (Art. 210) ein Nothfall heißt. § 5. Wer ohne Erlaubnis giftig ansetzt und freit es nicht selbst, sondern gibt es anderen, dieses ist ein Gehelm Widdel, weil es in der Regel in öffentlichen Wiedern ausgebreitet wird, was auch verboten ist, insbesondere darf es kein Viehtier oder Schwefelkure sein. ... sonst wird es wie Viehtier behandelt und bestraft. § 6. Wenn in einem Waidmüllenshaute die Waidern ausgebrochen sind, muß er es anzeigen. Wer an einer ansteckenden Krankheit gestorben ist und seine Leiche verkauft, wird bestraft, und wer ansteckend krank ist, aber noch lebt, wird zur Strafe abgeordnet und geheilt nach (Art. 225) ob er mag oder nicht. § 7. Wer mit seiner Fabrik (Koch) oder unangenehm ausdünstet, wird gestraft und abgebrochen oder doch wenigstens mit dem ortspolizeilichen Siegel geschlossen, das Gleiche gilt mit den Waidern, welche man in Wäldern des inberion heißt. § 8. Wer sich auf das Gif bezieht gegen das ortspolizeiliche Verbot, der soll in der Regel in's Wasser und wird gestraft, was meistens im Winter geschieht. Geht er 2 mal auf das Gif, so ist er nach dem Spruchwort dümmere als ein Gif und verdient keine Strafe. § 9. Dieses sind die besonderen Vorschriften, welche beobachtet werden müssen, sonst kann jeder Staatsbürger seine Gesundheit brisatim ruinieren wie er mag, welches man, wie bereits erwähnt, Saniderhaltung heißt mit gebührender Beachtung der Verfassungsmässigen Recht des Einzelnen.“

Selbstmord am Sterbebett der Frau. Eine entsetzliche That wurde in Oitaking bei Wien verübt. In der Elisabethgasse 72 bewohnte der Magistratsdiener Stefan Blank mit seiner Gattin eine bescheidene Wohnung. Er war 48 Jahre alt, seine Frau ist etwas älter. Sie haben eine einjährige Tochter. Die Frau ist seit Langem an Lungentuberkulose schwer erkrankt. Gegenwärtig befindet sie sich im letzten Stadium des Leidens und liegt zu Bett, ohne sich rühren zu können. Die Krankheit verichlang viel Geld, und Blank gerieth in Schulden. Die Krankheit der Frau und die Schuldenlast müssen seinen Geist unnnachtet haben, so daß er den Entschluß faßte, sich zu tödten. Die Nacht durchwachte er. Er hatte sich Arbeit nach Hause genommen und liehied emsig bei Lampenlicht. Die sterbende Frau lag im selben Zimmer im Bette. Um 6 Uhr früh erhob er sich, trat zum Nachtschischen, nahm ein Messer heraus und rief der entsetzten Frau die Worte zu: „So, jetzt bring ich mich um!“ Die Wermie konnte sich nicht bewegen und mußte es gleich der Tochter mitansehen, wie der Mann mit einem surschibaren Schnitt sich den Hals bis zur Wirbelsäule durchtrennte und, von Blut über und über befeuchtet, sofort todt zusammenstürzte. Weinend und schreiend lief die Tochter zum Hausmeister und machte ihm von dem surschibaren Ereigniß Mitteilung. Dieser eilte hinauf und fand den Mann todt.

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.
II. Depositen - Kasse: Pragerstrasse 39.
Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg und Fürth.
Aktienkapital: 110 Millionen Mark. Reservofond: 27 1/2 Millionen Mark.

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung $1\frac{1}{2}\%$
„ einmonatlicher Kündigung 2%
„ dreimonatlicher „ $2\frac{1}{2}\%$
„ sechsmonatlicher „ 3% } pro anno.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

Die Wechselstube der Bank kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Aktien und Prioritäts-Anleihen, sowie fremdländische Geldsorten und führt kommissionäre Aufträge zu den coulantesten Bedingungen an hiesiger und an auswärtigen Börsen aus.

Die Koupons-Kasse besorgt die Einlösung sämtlicher zahlbaren Koupons und Dividendscheine, beziehentlich deren Verwertung zu günstigsten Kurzen und erbetet sich zur Einholung neuer Kouponsbogen.

Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Tratten und Anweisungen auf sämtliche europäische und überseeische Plätze und stellt Kreditbriefe aus, sowohl für Reisezwecke, als für Waarenbezüge.

Die Lombard-Kasse giebt Vorkäufe auf börsengängige Werthpapiere.

Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von auslosbaren Effekten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Deposits und die Verwaltung der letzteren. Die Regulative zur Aufbewahrung von Werthpapieren stehen an der Effekten-Kasse zur Verfügung.

Die Stahlkammer, feuer- und diebessicher, enthält schmiedeeiserne Schränke mit verriegelbaren Fächern, welche die Bank zur Aufbewahrung von Werthpapieren miethweise zur Verfügung stellt.

Die Fächer, bez. die in denselben befindlichen von der Bank gelieferten Blechkassetten, dienen zur Aufbewahrung von Dokumenten, Werthpapieren, Edelmetallen, Edelsteinen, Schmuckgegenständen und Büchern.

Die Schrankefächer stehen unter dem **eigenen Verschlusse** des Miethers und dem **Mitverschluss** der Bank; nur beide gemeinsam können das Fach öffnen und schließen. Der Mitverschluss der Bank dient zur Ausübung einer genauen Kontrolle. Der Miether findet in separaten Räumen (Kabinen) Gelegenheit, die Trennung von Koupons und sonst notwendige Depotveränderungen in bequemer Weise an Ort und Stelle vornehmen zu können.

Die Stahlkammer ist jeden Werktag von 9 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet. Die das Nähere enthaltenden Bestimmungen sind an unseren sämtlichen Kassen erhältlich.

Dresdner Bank.

Deutsche Bank

Kapital: 150,000,000 Mark.
Reserven: 39,650,000 Mark.
Centrale: Berlin.

Filialen:
Bremen, Hamburg, Frankfurt a. M., London, München.

Depositen-Kasse in Dresden

Pragerstrasse 2,

empfiehlt sich

zur Verzinsung von Baareinlagen, zum An- und Verkaufe von Effekten, zur Gewährung von Darlehen auf börsengängige Werthpapiere, zur Anschaffung von Checks, Wechseln und Reise-Kreditbriefen, zur Annahme geschlossener und Verwaltung offener Deposits, zur Aufbewahrung von Silberstücken in ihrem feuerfesten Tresor.

Dr. med. Dannenberg
verreist bis 30. September.

Gardinen, Zugvorhänge, Bettfedern

blüht bei

J. G. Rätze,

Schloßstraße 32, dem Hof. Schloß gegenüber.

Zahnarzt chir. Dr. Hendrich's
Dresdner zahnärztliche Klinik.

Sprechst. 9-5, 9 Stravenstrasse 9. Sonnt. 9-12.
Schmerzlose Zahnoperationen in allgem. u. dent. Betäubung.
Künstl. Zähne in nur bewährten Systemen. (Rein Aluminium).
Spezialität: Zahnkronen, ohne Gummekrone, idealster Erfolg.
Sehr mässige Preise!
Unbemittelten tägl. 9-10, 12-1, 4-6 kostenfreie Behandlung.
Wunden, künstl. Zähne; Betäubungen beh. schmerzlos. Zahnziehens zu Krankenkassenpreisen. Schöneste Behandlung.

Zurück

Hofzahnarzt Eg. Wünsche, d. d. s.
Victoriahaus.

Th. Werndl, Zahnkünstler

9 Grunaerstrasse 9
früh, Reitbahnstr. 8.
Atelier für Zahnersatz
eleganterer Ausführung
unter weitgehendster Garantie.
Plombiren etc. Dresden 1896.
Sorgfältige Behandlung, mässige Preise.

Frauen-Strümpfe,

speziell für Ausstattungen, mit doppelten Sohlen, II empfiehl

Chemnitzer Handschuh-Haus,

Inhaber: Falk Reissner,
erste Etage 16 Pragerstrasse 16, erste Etage
Rein Ladenschaft.

„Triumph-Seife“
die beste für Wäsche und Haushalt.

Die besten gerösteten

Kaffees Ehrig & Kürbiss
Hoflieferanten

8 Webergasse 8
drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Offen
M
sch
finden jeders
bingungen.
Ruffler (C
bedenkt
bildung in
nobme. E
Stadtmu
Für da
O gesun
W
fräftig, m
niffen, der
abföhrt. B
übliche S
P
Le
für Tam
Strebene
K
gründl. Fr
Eidhe
wird einem
get. mit ein
W. volle
Gehalt, ion
gehört. ion
erbet. unt.
Rodolf
Schle
auch an d.
Beratung
Kauf an
Balg. 125
Brod. 125
Hansen
A.-G., II
6 verj.
auf 40, 5
Zuk 2
8 Schw
stellen 1
1. Nov
8
Keine
Com
Für me
waren-G
ber J. O
empfohle
Ostert. m
„Anvalit
E
nach Had
broda u
und Win
fucht.
Seim &
am Bah
n. J
finden lo
Beschäftig
fabrik
Jung
mit flotten
wandern
Babilfont
1. Ostr.
Schritt.
„Anvalit
Ka
Jung
Weli- u.
geht. 1
in die Ex
S
m. 1
n. Co
Wit.
auf 3
10 W
burlich
freier
Dre
Da
Verf
als:
grün.
Welf
Dem
holen
Mas
welcher
beriet
Lann, 1
150 HF-
samnten
namos)
lucht. 9
ferengen
Beunig
1200 W
unter T
„Subal
Stätt
inn 10
Wartog
Sollter

Offene Stellen.
Musik-
Schüler

finden jederzeit unter günst. Bedingungen, desgleichen auch junge Musiker (Streicher, mit bel. Besondere) zur weiteren Ausbildung in meiner Kapelle Aufnahme. **Ernst Klessig**, Stadtmusikdirektor, Roffen.

Für dauernde Stellung gesucht
Wartshelfer,
kräftig, mit nur guten Zeugnissen, der Möbel macht und sie abfährt. Bevorzugt solche, die ähnliche Stellen innehaben.
Paul Koppel,
Blasendstraße 30.

Lehrmädchen
für Damenschneiderei gesucht
Strehlenstraße 44, Pl. links.

Kutscher
gesucht Friedrichstraße 7.
Sichere Stellung
wird einem j. Mann, n. üb. 30 J., geb. mit einer Einlage v. 2-3000 M., volle Sicherheit und hoher Gehalt, sowie Nebenverdienst zugesichert. Antritt sofort. Off. erbet. unt. **L. T. 8083** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schleimigst gesucht
auch an d. H. Ort. sol. Herren z. Verkauf v. Cigarren f. e. l. Dampf. Haus an Witte, Hotels r. Platz 125 Mt. pr. Mt. ab. hohe Prov. Off. unt. **Z. O. 386** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

6 verj. Oberschweiz.
zu 40, 50, 60, 70, 80 u. 125 Stück Vieh gesucht 1. Oktbr. 8 Schweizer auf gute Stellen bei Dresden sofort u. 1. Novbr. gesucht.
Franz Damm,
Kleine Blauenische 47.

Commis-Gesuch
Für mein besseres Kolonialwaren-Geschäft am Wabbe luche per 1. Oktober, a. e. einen beiz. empfohlenen jüngeren Commis. Offert. unt. **R. B. 185** an den „Invalidentank“ Dresden.

Tüchtige Erdarbeiter
nach Madebau und Köfchenbroda bei sehr hohem Lohn und Winterarbeit sofort gesucht. Baumunternehmung **Neim & Riedel**, Bureau am Bahnh. Köfchenbroda.

Borrichter u. Jahrschuhmacher
finden lohnende und dauernde Beschäftigung. Schuhwarenfabrik **Heinrich Töpfer**.

Junger Mann,
mit flotter Handchrift und gewandtem Auftreten für ein hies. Bankkonto per sofort oder 1. Oktbr. zu engagieren gesucht. Schriftl. Off. unt. **U. G. 604** „Invalidentank“ Dresden.

Kaufmann.
Junger Mann, welcher in Welt- u. Warenreich, war, gesucht. Off. unt. **H. N. 938** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei ledige Schweizer
m. 1 Lehrbroschen d. Leipzig u. Halle ist. gesucht, 55-60 Mt. Lohn. 12 Schweizer auf Preisstelle, 40 Mt. Lohn. 10 Unterweizer u. 12 Lehrbroschen bei hohem Lohn u. freier Reise gesucht.
Flive,
Dresden, Blaudischestr. 8.
Dabei ist einzl. billigster Verkauf v. Schweizerwaren, als: Anzüge in Tuch und grün. Sammet, Sammet, wessen in grün. u. bl. Bläuel, Westkapen, Stühle, Blouen, Dornen, Holzschuhe, Arbeitsbojen u. l. w.

Tüchtiger Maschinenmeister
welcher selbstständig montieren u. repariert Dynamomachine führen kann, wird zur Leitung einer 150 HP-Machine, sowie der gesamten elektr. Anlage (2 Dynamom.) und Transmiffionen gesucht. Nur Leute mit besten Referenzen wollen sich melden mit Zeugnisabschrift. Anfangsgehalt 1200 M. pr. Anno. Briefe erbet. unter **T. W. 507** an den „Invalidentank“ Dresden.

Tüchtiger Schlossergeselle
kann sofort in Arbeit treten. **Waldenstraße 18, K. Steiner**,
Schlossergeselle.

Kollkutscher und Packer
in dauernde Stellung a. e. u. G. t. Expeditionsgehalt, Roffenstr. 6.
Jüngere, flotte Verkäuferin

die im Waschen- u. Tapfereifache bewandert ist, per 1. Oktbr. gesucht. Stellung dauernd. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanpr. u. **H. B. 600** postl. Dresden-Blauenisch.

Ein Schmied
als Dritter erhält sofort Arbeit Scheunenbrosche 3 bei **Vorl.**

Ein Kutscher
zu schwerem Fuhrwerk sofort gesucht **Wochitz a. d. Höhe**,
Koblenstraße 22.

20 Schweizer
für Freistellen, sowie viele Unterweizer und Lehrbroschen für sofort und 1. Oktober gesucht.

C. Beutler,
Dresden, Friedrichstadt,
Justiztorgasse 1.
Sämtliche Schweizerartikel, solid u. preiswert, empfiehlt **d. Ob.**

Leder-Ausschneider,
im Ober- u. Unterleder tüchtig, wird für sofort oder später von kleinerer größerer Lederhandlung bei gutem Gehalt dauernd engagiert. Bewerber wollen Lf. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter **H. T. 911** in die Exped. d. Bl. einleiten.

Sattlergehilfe,
guter Arbeiter, wird sofort gesucht **E. Wast**,
Heinrichstr.

Eine Wittwe (Putzmacherin)
sucht ein fleißiges, reinliches, ehrliches Mädchen nicht unter 17 Jahren, aus ehrlicher Familie, mit etw. stochentüchtigen, welches gewohnt ist, feilb. pünktlich 1/2 Mt. anzuführen, drei von Schwelzhänden in und auch Lust und Talent nebenbei z. Geschäft hat. Familien-Ansicht zugewandt. Adressen unter **H.** erbeten an **Rudolf Mosse, Madebau.**

Tapeziergehilfe,
tüchtig in allen Fächern, ev. für dauernd gesucht.
Paul Melchior,
Kasernenstr. 16.
Suche zum baldigen Antritt einen geübten

Eleven gegen Pension oder thätigen Volontär-Verwalter
ohne gegenwärtige Verpflichtung. Rittmeister **Gr. Döhl** bei **Leipzig**.
Keinleke,
Mitgutsbes.

Kassirerin
gesucht. Selbstgeschriebene Off. nebst Zeugnisabschriften und Angabe d. Gehaltsanprüche unt. **4400** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erb.

Buchhalter,
welcher sich mit einig. Tausend Mark an ein. groß. Kottgehend. Kalküle (lohnender Spezial-Artikel) betheiligen will, wird gesucht. Off. u. **H. D. 929** Exped. d. Bl. erbeten.

Mädchen,
Mutteres, ganz zuverlässiges, in all. häusl. Arbeiten erfahren, bei gutem Lohn zum 1. Oktober gesucht **Kamenzerstr. 22, 1. links**.

Schreiberin oder Schreiberin
mit flotter Handchr. ge. Off. m. Lebensl. u. Ang. d. Gehaltsanpr. unter **J. T. 8081** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Stütze der Hausfrau
für 1. Oktober in größeren Haushalten

gesucht, welche befähigt ist, die Schularbeit eines 10 jähr. Mädchens zu überwachen. Kenntnisse in Schreiben und in der Musik erwünscht. Offert. mit Angabe der Gehaltsanprüche u. der bisherigen Thätigkeit an **Oscar Kämpfer**,
Bahnhof Schandau.

Schlossergeselle,
guter Arbeiter, dauernde Beschäftigung. **Blauenisch, Voigt**,
Koblenstraße 20.

2-300 Erdarbeiter

finden beim Bau der Müglitzthalbahn zwischen Ober- schlottwitz-Glashütte bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Zu melden bei **Grüner, Heyduck, Arnold und Lantzech**.

Tüchtige Erdarbeiter

finden bei den Bahnhofs-Bauten in Dresden-Neustadt und -Altstadt bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

Zu melden in Neustadt bei **Schieritz**, an der Malschens- hausstraße, in Altstadt bei **Sittinger, Kühne u. Arnold**.

Kettner & Lindner.

Tüchtige Monteur
nur selbstständige Arbeiter, sofort gesucht.
Poeschmann & Co.,
Freibergerstraße 43.

Reisender-Gesuch.
Ein tüchtiger Reisender wird gesucht. Kenntnis der Ost- und Farbbranchen erwünscht, doch nicht Bedingung. Offerten mit **N. N.** Inernd Volant 6.

Licht-Schwarzmaurer Schlossergesellen
für Bau- u. Geländerarbeit sucht **Märzdorf, Grieben**,
Merseburgerstraße 15.

2 Zimmerleute u. 8 Erdarbeiter
werden für Akford gesucht große Blauenischestraße 29, 1. Etage.

Modes.

Suche für Dresden sofort od. später eine durchaus tüchtige Zub-Directrice bei hohem Gehalt. Stellung dauernd und angenehm. Off. mit Gehaltsanpr., Bild und Zeugnisabschrift an **Rudolf Mosse, Madebau**.

Ein Geschäftsführer
für größere Restauration mit etwas Kautions sofort gesucht. **Manesch. Rathschalkstr. 10, v.**

Stellen-Gesuche.
Ein durch langjährige Zeugnisse bestens empfohlener

Contorist
sucht anderweit Stellung auf Kontor od. Expedition. Anspruch pro Monat 70 Mt. Gehl. Offert. erb. unt. **J. A. 949** Exped. d. Bl.

Ein anständiges Mädchen
v. Lande, 16 J. alt, sucht Stellung per 15. Sept. od. 1. Okt. in Dresden **Schumannstr. 36, 2.**

Als Stütze der Hausfrau
sucht ein geb. Mädch. aus gut. Familie, geacht. Alters, in allen häusl. u. weibl. Arbeiten bew. per 1. Okt. Stellung. Off. u. **A. Z. 1005** Exped. d. Bl. **Gr. Klosterstraße 5** erbeten.

Drei schel. Haushält. mit gut. Z. Beugn. (17 u. 24 Jahre alt), 1 herrschaftl. Kutscher (Schel.) suchen 1. Oktober Stellung. **Wäg. Viechen**,
Damenstraße 6, 2.

Das beste Hotel- und Gastwirts-Perjonal
liefert jederzeit sofort **Maudsch's Bure.**,
Rathschalkstr. 10

Junge Engländerin,
der französischen Sprache kundig, sucht Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin in guter Familie. **Miss Watson**,
chez Mr. Vaullonier, Prof. Les Torneresses sur Bex, Suisse.

Knabenconfection.
Damit durchaus vertraute erste Kraft sucht entspr. Stellung als Schneider, Werkführer in größerer Manufaktur. Offert. unter **H. J. 934** Exped. d. Bl.

1. Verkäuferin,
tüchtig in der Kurz-, Weiß- u. Wollwarenbranche, sucht für 1. Okt. Stellung, am liebsten in Dresden. Off. unt. **G. D. 1205** in die Exped. d. Bl. **Gr. Klosterstraße 6**

Ein junger, tüchtiger Kaufmann

wünscht sich mit größerem Kapital an nachweislich gutem Geschäft zu betheiligen. Suchender verleiht auf eine sichere Existenz, will eine kleinen Kräfte entbrechende Thätigkeit haben und sein Kapital sicher anlegen. Strenge Diskretion wird zugesichert. Agenten verboten. Off. unter **E. W. 209** an **Herren Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden**, erbeten.

Kinder-Fräulein.
Geb. j. Mädchen, mit Kenntnissen in der engl. und franzö. Sprache, welches längere Zeit in einem Kindergarten thätig gewesen ist, im Weisgeben und weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren, sucht Stellung als Kinderhelferin in best. Familie. Gehl. Offerten unter **B. 73** Volant 2, Aita, niederzuliegen.

Gewandter Kaufmann,
Privatier, wünscht seine freie Zeit durch Führung von Büchern, Korrespondenz od. Stattenverwaltung nützlich zu verwerthen. Prima-Referenzen. Gehl. Off. u. **H. O. 939** an die Expedition d. Bl.

20,000 M. n. 8000 M.
per sofort gesucht auf gr. Grundstück im Centrum der Altstadt, an noch mündelbarer Stelle zu 5% geucht. Off. u. **T. U. 595** „Invalidentank“ Dresden.

15-20,000 Mark
werden von einer sicheren Restfanzgebens-Hypothek von 24,000 Mark zu 5% auf vortheilhaftes Grundstück in Trachau, in einem Jahre kündbar, gegen entfr. Damnum zu cediren gesucht. Off. erbeten unter **L. J. 606** „Invalidentank“ Dresden.

18-28,000 M.
1. Hypothek, 4-4 1/2% Vorort, 1/2 des Wertes, goldficher, gefucht. Agenten verboten. Off. unter **E. K. 997** an den „Invalidentank“ Dresden.

Alleinl. rüthige Frau
bittet erbetende Wenschen um ein Darlehen von 75 Mt. Off. u. **G. V. 923** in d. Exped. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.
Birnische Vorstadt
verkaufe Zinshaus n. gr. Garten 5, 81,000 M. u. 15,000 M. Aus. Offerten unt. **P. T. 8087** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Verkaufe sofort mein schönes Zinshaus
in Eßbau, passend für jedes Geschäft, da Hinterland zu Werkstätte od. Niederlagen vorhanden ist. Preis 65,000 M. Aus. Off. u. **W. H. 616** „Invalidentank“ Dresden.

Restaurations-Grundstück
in Meissen, mit nachweisl. großem Umsatz, ist bill. 160,000 M. bei 15,000 M. Aus. zu verk. **Klein & Co.**,
Schloßstr. 8, 1.

Großen Gasthof
1 1/2 St. v. Dresden, mit neuem, größtem Tanzsaal der Umgegend und 33 Mt. best. Feld u. Wiesen, verkaufe bei 20,000 M. Aus. mit voller Ernte u. Inventar, nehme bei 9000 M. bar auch Zins-, Gut. Hypothek. Pauland an. Offerten unter **R. T. 8088** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Villa
mit 11 heizbaren Zimmern, außerdem Badezimmer, Garderobe, sehr gr. Küche, Waschküche mit Kessel, Conterraum, großen Boden, ferner Veranda, 2 ar. u. 1 klein. Balkon, will ich billig für 95,000 M. bei 15 bis 20,000 M. Aus. verkaufen. Gehl. Anr. biete ich mit **H. S. Nr. 520** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden**, emgl.

Guts-Verkauf
Für 20,500 Mt. ist ein Gut bei Schandau (32 Acker) mit sehr guten Gebäuden, 10 guten Kühen und 2 guten Ferkeln bei 10,000 Mt. Anzahlung besonderer Berücksichtigung halber ist billig zu verkaufen. Näher bei der Besitzerin **Dorndorf b. Sayda**,
od. in **Rathmannsdorf Rat. Nr. 2**.

Jagd-Verpachtung.
Der ca. 760 Acker umfassende 1. Jagd-Bezirk der Gemeinde **Dorndorf** (Wohnstationen **Vofan-S.**, **Großhartmannsdorf**, **Sayda**) ist auf 6 Jahre neu zu verpachten. Schriftliche verbindliche Angebote sind bis 20. September a. c. an den Untereicheren einzureichen. **Dorndorf b. Sayda**,
den 9. September 1897.
Otto Reilig,
Jagdvorstand.

30,000 Mark
1. Hyp. und 10,000 M. 2. Hyp. auf meine beiden neuerr. Häuser gefucht. Gehl. Offerten unter **Z. 55004** in die Exped. d. Bl.

25 Theilhaber,
bill oder thätig, für versch. Geschäfte, Fabriken, Einrichtungen z. mit 1000-70000 M. gegen vollst. Sicherh. bei hoh. Gew. **Köh. d. das Conc. Allgem. Verm. und Detect.-Bure.**,
Weberg. 22.

30,000 Mark
1. Hyp. und 10,000 M. 2. Hyp. auf meine beiden neuerr. Häuser gefucht. Gehl. Offerten unter **Z. 55004** in die Exped. d. Bl.

Geldgeschäfte jeder Art,
Lehn, Wechsel-Discout, Hypothek, Kautions z. vermittelt **Pauland**,
Krauderstr. Berlin W. 67,
Calmstr. u. Reichpostr.

Beamter, der schon für seine Verlor. Sicherheit bietet, sucht für Anfang Oktober gegen Verpachtung oder Cession einer sicheren Hypothek

2000 Mt.
Off. u. **J. Z. K. 1108** in die Exped. d. Bl. erbeten. Vermittl. zwecklos.

Welscher edle Herr oder Dame
wünscht gegen Sicherh. einem Geschäftsanfänger 150 bis 200 Mark? Werthe Off. u. **H. H. 933** in die Expedition d. Bl.

30,000 Mark
auf gute 1. Hyp. per 1. Oktober gefucht. Nr. unt. **V. E. 623** „Invalidentank“ Dresden.

M. 30-35,000
1. Hypoth. 4% Vorort, Werth 70,000. Vandalische 40,000. sofort gefucht. Off. unter **O. T. 378** „Invalidentank“ Dresden.

100,000 M.
bis 130,000 M. per 1. Oktober 1897 als 1. Hypothek gegen Abtragung bisheriger Belastung auf ein hoch werthvolles Grundstück in Industrielage, am Bahnhof in Dresden, gefucht. Taxe 500,000 Mt. und ist Suchender in anerkannt solid. Verhältnissen. Off. erbeten unter **B. V. 8096** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

2. Hypothek
14,000 M. zu 4 1/2% hinter 25,000 M. auf Haus Blegistr. 1. Oktober gefucht. Miethe 3200 M. Gehl. Off. u. **U. M. 609** „Invalidentank“ Dresden.

7000 und 8000 Mk.
2. Hypothek, 5% Zins, Haus 5000 M. Gehl. Off. u. **T. G. 594** „Invalidentank“ Dresden.

20-30,000 M.
2. Hypothek, 5% Zins, Haus 5000 M. Gehl. Off. u. **T. G. 594** „Invalidentank“ Dresden.

Kaufmann,
welcher jahrelang im Auslande thätig war (Wahrd- und Maschinenbranche), über vorrefliche Sprachkenntnisse verfügt, tüchtiger Buchhalter ist u. gegenwärtig eine leitende, ungekündigte Stellung inne hat, sucht anderweit

Vertrauensposten
ebent. auch für Reise. — Da Suchender über reiche Geschäfts-erfahrungen verfügt, wäre er auch gewillt, sich mit einer kapital-kräftigen Person zu associiren. Offert. erbet. unt. **T. G. 594** „Invalidentank“ Dresden.

Kaufmann,
welcher jahrelang im Auslande thätig war (Wahrd- und Maschinenbranche), über vorrefliche Sprachkenntnisse verfügt, tüchtiger Buchhalter ist u. gegenwärtig eine leitende, ungekündigte Stellung inne hat, sucht anderweit

Vertrauensposten
ebent. auch für Reise. — Da Suchender über reiche Geschäfts-erfahrungen verfügt, wäre er auch gewillt, sich mit einer kapital-kräftigen Person zu associiren. Offert. erbet. unt. **T. G. 594** „Invalidentank“ Dresden.

Kaufmann,
welcher jahrelang im Auslande thätig war (Wahrd- und Maschinenbranche), über vorrefliche Sprachkenntnisse verfügt, tüchtiger Buchhalter ist u. gegenwärtig eine leitende, ungekündigte Stellung inne hat, sucht anderweit

Vertrauensposten
ebent. auch für Reise. — Da Suchender über reiche Geschäfts-erfahrungen verfügt, wäre er auch gewillt, sich mit einer kapital-kräftigen Person zu associiren. Offert. erbet. unt. **T. G. 594** „Invalidentank“ Dresden.

Kaufmann,
welcher jahrelang im Auslande thätig war (Wahrd- und Maschinenbranche), über vorrefliche Sprachkenntnisse verfügt, tüchtiger Buchhalter ist u. gegenwärtig eine leitende, ungekündigte Stellung inne hat, sucht anderweit

Vertrauensposten
ebent. auch für Reise. — Da Suchender über reiche Geschäfts-erfahrungen verfügt, wäre er auch gewillt, sich mit einer kapital-kräftigen Person zu associiren. Offert. erbet. unt. **T. G. 594** „Invalidentank“ Dresden.

Kaufmann,
welcher jahrelang im Auslande thätig war (Wahrd- und Maschinenbranche), über vorrefliche Sprachkenntnisse verfügt, tüchtiger Buchhalter ist u. gegenwärtig eine leitende, ungekündigte Stellung inne hat, sucht anderweit

Vertrauensposten
ebent. auch für Reise. — Da Suchender über reiche Geschäfts-erfahrungen verfügt, wäre er auch gewillt, sich mit einer kapital-kräftigen Person zu associiren. Offert. erbet. unt. **T. G. 594** „Invalidentank“ Dresden.

Kaufmann,
welcher jahrelang im Auslande thätig war (Wahrd- und Maschinenbranche), über vorrefliche Sprachkenntnisse verfügt, tüchtiger Buchhalter ist u. gegenwärtig eine leitende, ungekündigte Stellung inne hat, sucht anderweit

Vertrauensposten
ebent. auch für Reise. — Da Suchender über reiche Geschäfts-erfahrungen verfügt, wäre er auch gewillt, sich mit einer kapital-kräftigen Person zu associiren. Offert. erbet. unt. **T. G. 594** „Invalidentank“ Dresden.

Kaufmann,
welcher jahrelang im Auslande thätig war (Wahrd- und Maschinenbranche), über vorrefliche Sprachkenntnisse verfügt, tüchtiger Buchhalter ist u. gegenwärtig eine leitende, ungekündigte Stellung inne hat, sucht anderweit

Vertrauensposten
ebent. auch für Reise. — Da Suchender über reiche Geschäfts-erfahrungen verfügt, wäre er auch gewillt, sich mit einer kapital-kräftigen Person zu associiren. Offert. erbet. unt. **T. G. 594** „Invalidentank“ Dresden.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 215.
Erlte 18. — Sonntag, 12. Septbr. 1897

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

**Haus
oder Villa**
kaufe ich, wenn meine Baustellen,
gut gelegen, sofort bebaubar, mit
Zeichnung, Vorort Dresden, als
Zahlung genommen werden. Off.
Direkt. unt. **U. L. 608** erbeten
„Invalidendank“ Dresden.

In Löbtau,
Centrum, großes **Zinshaus**,
12 Fenster Front, 4 hoch geth. Et.,
Einfahrt u. große Hinterhof, 5 %
bei 5-6000 M. Anzahlung billig
zu verf. Off. **S. K. 586** „In-
validendank“ Dresden.

Zinsvilla
mit hübschem Garten, geth. Etog.,
in feiner und feiner Lage
der Stadtgrenze von Marienitz,
auch zu Geschäfts-, Pensions- od.
anderen Zwecken vorzuz. gelegen,
ist bei ca. 5 Proc. Verzinsung
ohne Vermittlung zu verf.
Anzahlung eben in guter Sump-
f. Abt. unter „Zinsvilla“
in die Expedition d. Bl.

Ein Gasthaus
mit Kellerei, 7 Scheffel Feid,
1 1/2 Ectn. u. Dresden, ist für
2000 M. sof. zu verkaufen. Off.
erb. u. **O. P. 650** postl. Kreichen.

Haus-Verkauf.
Ein im amtsfälligen Viertel
gelegenes **Zinshaus**, hoch-
herrschäftlich ausgestattet, ist
preiswerth zu verkaufen. Off. u.
T. S. 593 „Invalidendank“
Dresden.

Pachtung.
Landgut bei **Döbeln**, direkt
an **Bahnstation** gelegen, mit
vorzügl. **Produktverwertung**,
soll ab **1. April 1908**
auf 12 Jahre verpachtet werden.
Pachtfläche 200 Acker Feid und
Wiese. Vieh u. Inventar, auch
Brennerei ist käuflich zu erwerben.
50-60,000 M. eigenes Vermögen
erforderlich. Reflektanten wollen
sich an mich wenden.

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstrasse 15, 1.
Landwirthschaft
mit Gemüseland, ganz nahe bei
Zittau, ist zu verpachten oder zu
verkaufen. Näheres **Zittau**,
Marschallstrasse 11.

Villen,
neu gebaut, in Coswig zu verf.
für 20,000, 24,000, 18,000
und 45,000 M. durch **H. Müller**,
Coswig (Sa.), Weichenerstr. 43 a.

Verkaufe billig
eine Herrschaft, nahe Bahn, feine
Bod., meist gute Fecht, gute
Bahnverbind., groß. Schloß im
Park, künstl. Gyp., Aus. 4 bis
500,000 M. Off. unt. **P. 830**
an **Fritz Sabath**, Annoncen-
Expedit., Breslau.

Landgasthof
für 60,000 M., Restaurants für
55,000, 50,000 und 48,000 M.
zu verkaufen durch **H. Müller**,
Coswig (Sa.), Weichenerstr. 43 a.

Verkaufe bill.
herrsch. Rittergut nahe Dresden,
Bod. erstklassig, schöne Wiesen,
Schloß im Park, bog. Ans., nahe
Bahn, künstl. Gyp., Aus. mäs-
sig. Off. unt. **B. 830** an die **An-
noncen-Expedit.** **Fritz Sabath**,
Dresden.

Kohlenhandlung
mit Grundstücken und etwas Land,
eigener Kahn, cyraner Mietvertrag
300 M., jährl. Umlag 50,000 M.
Braunt., 2000 Centner Steint.,
Holz x., zu verf. bei 12,000 M.
Anzahlung. Off. unter **A. M.**
an **G. Wächler**, Annoncen-
Expedit., Köhlschbroda.

Loschwitz!
Kl. Villa mit Balkon u.
Garten bill. f. **22,000 M.**
bei 3-4000 M. Ans. zu verf.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Vom Erbauer
schönes, solides **Zinshaus**,
Wintergartenstr., Sonnenseite, f.
108,000 M. bei 8-10,000 M.
Ans. zu verkaufen. Gyp. gerech-
t. Miethe 5500 M. Nur ernstl.
Käufer wollen gef. Off. unter
U. U. 610 „Invalidendank“
Dresden einreichen.

**Restaurations-
Grundstück**
in bester Lage von Striepen ver-
kaufe bei 15-20,000 M. Ans.
Offerten erbeten u. **W. F. 644**
„Invalidendank“ Dresden.

Gesucht
ein Haus od. Landhaus in Dres-
den oder nächster Nähe mit eini-
gen Zwielen Markt Anzahlung,
später mehr. Offerten, nur von
Besitzern, unter **W. P. 653**
„Invalidendank“ Dresden.

**Fabrik-
grundstück.**

In guter Lage einer schnell
wachsenden Stadt ist ein Haus,
Küche, 1. Etage u. Manierde-
Stellung und Remise sowie
schöner Garten insbesondere
zu verkaufen. Das Grundstück
hat 2 Auswege u. gutes Wasser.
Neben dem Hause liegt eine
schöne Baustelle, ca. 4000 Qm
an 2 Straßenfronten, sehr ge-
eignet für einen Fabrikbau. Das
Grundstück eignet sich auch vor-
züglich für Baumaterial u. Spe-
ditoren. Nähere Auskunft er-
theilt an Selbstreflektanten
Frau Zimmermfr. Sandt,
Löbau-Neustadt.

Haus,

Feldschloßstr., 6 Fenster, Park,
3 Et. geth., Gärten, für 57,000
M. Miethe 2500 M. (alte
Miethe), Gyp. 3 u. 4 1/2 % fest,
bei 1000 M. Ans. oder mehr ver-
käuflich. Nur Selbstkäufer wollen
sich melden unter **U. K. 607**
„Invalidendank“ Dresden.

In Coffeibaude, 3 Min. v.
Bahnhof, ist ein schönes,
neues
Hausgrundstück
in schön. Lage, sofort bezugsbar,
preiswerth zu verkaufen oder zu
vermieten. Näh. bei **Franz**
Müller, Reichweitzstr. 17 v.

Baustellen

An belebter Straße inmitten
Straßenbahn in Landgut sind
Baustellen unter günstigen Be-
dingungen billig zu verkaufen.
Rein Bauunternehmer verläum-
den die günstige Gelegenheit. Off.
unter **G. U. 922** Exp. d. Bl.

Zinshaus,
Eisenbergstr., Nähe
Lepzigerstr., m. geth. Et.
und Gärten zu
verkaufen.
Anzahl. 13,000 M., Hypoth.
3/4 und 4 1/2 %, Verzins. bei
Bill. Miethe 5 1/2 %, Näh.
ertheilt
v. Kalckreuth, Grüne-
str. 22.

Rittergut

oder größeres
Gut
suche auf mein schönes neuere
Zinshaus in gut. Lage Dresdens
zu tauschen.
Mein Guthaben beträgt 150,000
M. und zahle ich auch event. bis
25,000 M. zu. Gest. Offert. nur
von Selbstkäufern erbitte u.
F. V. 900 in die Exp. d. Bl.

Eck-Zinshaus

in **Löbtau**, hochwasserfrei,
ist billig für 75,000 M. zu
verkaufen. Miethe 4200 M.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Das beste Hotel

einer Prob.-Stadt a. Natio-
haus, über 36 Jahre in einer
Familie, ist mit 15-20,000
M. Anzahl. zu einem sehr
soliden und reellen Preise zu
verkaufen, ev. wird in diesig.
L. ein kl. Obj. oder
Bauland
in Zahlung gen. Näh. erth.
C. Kietzsch, Wallstr. 4.
Verkaufe meine in der Nähe
einer größeren Garnisonstadt
Sachsens gelegene

Ziegelei,

in welcher z. B. über 4,000,000
Stück prod. werden, Familien-
verhältn. b. billigst unter günst.
Bedingungen. Gute Hypotheken
ev. Zinshäuser werden in Zahl.
genommen. Näheres durch
Bernh. Philipp,
Dresden, Granaerstr. 6.
Ein gut eingerichtete
**Fleischerei-
Grundstück**,
nachweisl. gutgehend, zu welch.
schöner Garten u. Erdeller-Ein-
richtung gebdrt, in groß. Kirch-
dorf, über 2000 Einwohner, ist
Todesfalls halber möglichst bald
unter sehr günst. Bedingungen
zu verkaufen. Näh. Ausf.
ertheilt die Wittwe oder **Hch.**
Ulbricht, Coswig.

Flottgehende Buchdruckerei,

mit großen Umlag, konkurrenzlos, ca. 50 Jahre bestehend, in
großem Industrieort des Königreichs Sachsen, mit 2mal wöchentlich
Belieferung, ist preiswerth zu verkaufen. Auch für gebildeten Nicht-
Buchmann geeignet. Offerten unter **E. V. 208** an **Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.
Teleph.-Anschl. **Wolkerei-Niederlage**, Teleph.-Anschl.
en gros en détail
hochrenommiert, wegen ihrer feinen wasserf. Butter, mit luftreihen
Nebenbranchen, bedeut. rentabl. Umlag u. zahlr. fester Kundsch.,
ist mit eleg. reich. Inventar an feinst. Kaufmann billig zu ver-
kaufen. Repräsentable Geschäft u. Wohnräume bei sehr billiger Miethe.
Selbstreflekt. mit 5-10,000 M. melden sich unter **D. 4754**
durch **Rudolf Mosse, Leipzig**.

**Herrschäftliche
Villa**

in Dresden-Neust., für ein auch
zwei Familien passend, m. elek-
trischer Beleuchtung in allen
Räumen, Stallung für 3 Pferde
u. u. unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Off. unt. **U. H.**
605 an den „Invalidendank“
Dresden erbeten.

Baustelle

mit genehmigter Zeichnung,
Vorder- und Hintergebäude, bei
6000 M. Anzahlung sofort zu
verkaufen. Näh. an der Dres-
den-Straße Nr. 6, 1. Et.
Sehr schön in Niederbühlis ge-
legenes

Gartengrundstück,

auch als 3 große Baustellen ver-
wendbar, ist sofort preiswerth zu
verkaufen. Gest. Off. erb. unter
P. R. an **G. Wächler**, An-
noncen-Exp., Köhlschbroda.

Gärtnerreilend

reichlich 2 1/2 Scheffel, äußerst
günstig gelegen und sehr gute
Bodenklasse, auch als
Bauland
höchst vorthellhaft, da es, dicht
anliegend an den Ort, an fer-
tiger Straße liegt und über 200
Meter Straßenfront hat (gegen-
überliegende Seite ist schon be-
baut), ist jetzt noch zu mäßigen
Preise sof. zu verkaufen. Auf
reelles Objekt, als Gasthof, f.
Zinshaus x. Tausch nicht aus-
geschlossen. Werthe Abt. unter
J. K. 50 postl. Kadeben erb.

Verkaufe in Pleschan:

Grundstück, 11 Wohn., 59,000 M.,
8 Wohn., 1 Laden,
30,000 M.,
5 Wohn., mit Hinter-
land, 25,000 M.
Offerten unter **T. 55** an die
Bl.-Exp. d. Bl. gr. Klostern, 5.

Gasthof,

in einer kleineren Fabrik-
Stadt der N.-L. am Markt
gelegener
Gasthof,
8 Fremdenzimmer, altes, frequent,
Geschäft, verbunden m. Expedition,
ist eingetretener Verhältnisse weg-
zufort zu verkaufen. Preis 65,000
M., Anzahl. 18,000 M. An-
fragen sind unt. **L. 5523** in
Exp. d. Bl. zu richten.

Grundstück

Ich beabsichtige ein
in der Nähe Dresdens im Preise
von 15-20,000 M., bei 5000 M.
Ans. zu kaufen. Off. **G. H. 5**
Bl.-Exp. d. Bl. gr. Klostern, 5.

Eine Fleischerei

mit Grundstücken, Ecke e. Haupt-
straße **Löbtau**, nachweisl. groß.
Umlag, mit sämtl. Inventar
ist kaufpreishalber preiswerth zu
verkaufen. Agenten ausgeschlossen.
Offert. erbeten u. **H. Z. 945**
an die Exp. d. Bl.

Ein Grundstück mit Bäderei

in guter Lage oder welches sich
dazu eignen, zu kaufen gesucht.
Off. u. **F. B. 881** Exped. d. Bl.

Baustellen

in Coswig, anfertiger bezahlter
Straßen, schönste Villenlage, billig
zu verkaufen, ev. Tausch auf Zins-
haus nicht ausgeschlossen. Abt.
erb. unt. **E. U. 207** an **Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Dresden**.

**Restaurations-
Grundst.**

in lebhaft. Stadt d.
lächl. Schweiz, Realrecht, 12,000
M. Uml., 1200 M. extra Miethe,
verkaufte f. 50,000 M., Ans. 5000 M.
Offerten unter **S. T. 8080**
Rudolf Mosse, Dresden.

Villa-Verkauf.

Eine direkt am Bahnhofs, im
Großenhain u. Dresden, gelegene,
sehr geräumige Villa mit großem
Garten ist für 8500 M. zu ver-
kaufen. Näh. unter **F. D. 214**
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Dresden. (Auch passend für
einen Arzt.)
Verkaufe mein schönes, malteses,
zweistöckig. Hausgrundst.
mit Garten, Stallung, Wogen-
schuppen etc. in feinem Orte. In
diesem ist früher ein kostgehender
Flaschenbierhandel betrieb. word.,
auch wird Konzeption zur

**Restaurations-
An- und Verkäufe.**

Ein gutgehendes
**Blumen- und
Pflanzen-Geschäft**
in bester Lage u. Dresden, mit
billiger Ladenmiete, ist sehr
preiswerth zu verkaufen. Näh.
zu erlangen Scheffeltstr. 12, 2,
bei **Blumen-Deff.**

Gutgehende Bäckerei

ist sofort zu verkaufen. Preis
2000 M. Off. u. **F. C. 882**
in die Exped. d. Bl.

Produktengeschäft

mit Restauration, oder mittler.
Restaurant od. Gasthof wird
sofort zu kaufen gesucht. Offert.
mit allen näheren Angaben der
Verhältnisse wolle man unt. **G.**
O. 916 in der Exped. d. Bl.
überlegen.

Stellmacherei

in einem groß. Kirchdorf ist
eine sehr flottgehende und an
der Straße gelegene
mit sämtl. Holz u. Handwerks-
zeug veränderungslos, für d. Preis
von 12,700 M. bald zu ver-
kaufen. Billige Anzahlung. Auf ca.
2500 M. beläuft sich das Holz
u. Handwerkszeug. Off. unter
H. E. 840 Exp. d. Bl. erbeten.

**Kolonialwaaren-
Geschäft,**

sehr günstig für Anfänger, gute
Lage, billige Miethe, sofort zu
verkaufen. Abt. u. **W. M. 650**
„Invalidendank“ Dresden.

**Sichere
Existenz**

bietet sich für junge Leute durch
Ueberrahme meines in bester
Lage befindl. äußerst gangbaren
Produktengeschäfts u. Marktställe,
welche ich kaufpreishalber auf-
zugeben gezwungen bin. Nach-
weislich tägl. Einnahme 60-70
M. Miet. Miethe 4000 M. Off.
unter **G. L. 913** Exped. d. Bl.

**Geschäfts-
Verkauf.**

Feines **Tabaken-, Violoncello-,
Teywid- u. Widelstift-Ge-
schäft** in einer Großstadt
Sachsens soll Umstände halber
sofort verkauft werden. Eventl.
könnte tüchtiger Kaufmann,
gehobener Verkäufer, als Mit-
haber eintreten. Etwas Kapital
wünscht. **Branchenkennntnis**
und **Energie** jedoch **hauptsäch-
bedingung**. Off. unt. **Colffice**
H. 8518 in die Exp. d. Bl.
zur Weiterbeförderung.

**Flottgehende
Pachtbäckerei**

Verhältn. halb. billig zu ver-
kauf. **Kostenfr. D. Silber**,
Schöffergasse 12, v.

**Milch- u. Butter-
Geschäft**

Geschäft mit sehr viel Milch-
umlag sof. äußerst billig zu ver-
kauf. **Kostenfr. durch Silber**,
Schöffergasse 12, v.
Meine über 30 Jahre besteh.
Bäckerei
bin ich gezwungen anderweitig zu
vermieten. Es liege sich sehr
leicht Konditorei einrichten, da
in der Nähe keine vorhanden;
wäre auch nicht abgeneigt, gleich
das Grundstück mit zu verkaufen.
Offerten von Reflektanten erbitte
unter **S. F. 862** an „Inva-
lidentank“ Dresden.

Hotel

mit 20,000-30,000 M. Anzahl.,
event. Bacht. Off. unt. **H. L.**
8295 an die Bl.-Exp. d. Bl.,
gr. Klostergasse 5.

Fuhrgeschäft,

pass. für Anfänger, mit leb. und
tobt. Invent. sof. billig z. ver-
kauf. Näheres **Kostenfr. D. Silber**,
Schöffergasse 12, v.
Mein seit 10 Jahren betriebenes
**Milch- und Butter-
Geschäft**
woll ich andauernder Krankheit
wegen sofort verkaufen. Umlag
35,000 M., Preis 3800 M. Selbst-
käufen, welchen an guter Ertrags-
gelegen. Näheres unter **H. R.**
942 in der Exped. d. Bl.

Fleischerei,

für jungen Anfänger passend, ist
veränderungslos bis 1. Octbr.
preiswerth zu verkaufen und zu
übernehmen. Off. u. **W. L. 649**
„Invalidendank“ Dresden.

Produktengeschäft,

mehrere Jahre in einer Hand, ist
bei billiger Miethe kaufpreishalber
preiswerth zu verkaufen.
Offerten unter **A. M. 105** an die
Fittal-Exp. d. Bl. gr. Klostern, 5.

Produkten-Geschäft

mit neuer Einrichtung, vorzügl.
Lage, ohne Konkurrenz, in aus-
sichtreicher Gegend, Einnahme
50-60 M., sof. Kaufh. halb. zu
verkaufen. Näheres Dom-
blättr. 19, vt. rechts, Striepen.

**Eine Fabrik
Flaschenbier-Handlung,**

Umlag ca. 60 Teller, pro Woche,
mit guter Kundsch., bestehend
seit 1876, ist mit vollständiger
Einrichtung preisw. sof. zu ver-
kaufen. Berthe Off. erb. unter
H. Q. 941 Exped. d. Bl.

Barbier-Geschäft,

sofort Umstände halber zu ver-
kauf. Fachmann nicht erforderlich. Off.
unt. **K. T. 8082** an **Rudolf**
Mosse, Dresden.

Restaurant.

Wegen schwerer Krankheit sof.
ein schön. Restaurant in Neu-
stadt mit voller Conzeption für
d. verfall. Preis von 8500 M. zu
verkaufen. Das Näh. folgen-
de bei Privat. **Herrn Gustav**
Adolf Behmisch, Scheffeltstr.
Nr. 16, 1. Et.

Damen-Schneiderei

ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Abt. u. **H. F.**
931 in die Exp. d. Bl.

**Restaurant
oder Gasthof,**

Stadt oder Industrieort, zu
kaufen event. zu leihen ge-
sucht, mein 2-3000 M. Ans.
genügend. Offert. u. **N. N. 188**
bis 15. d. M. postlag. Koblen-
bohn, Reg.-Bez. Rheinl.

Colonialwaaren-Geschäft,

nachweislich rentabel, ist beland.
Umstände halber sofort zu ver-
kaufen. Passend für junge An-
fänger. Erfordert ca. 4000 M.
Gest. Off. u. **G. 55140** Exp. d. Bl.

Ein armes Mädchen

möchte gern Eltern für ihr Kind,
einen Knaben von 1 Jahr, ohne
Entschädigung abgeben. Gest. Off.
unt. **H. A. 184** „Invaliden-
dank“ Dresden erbeten.

Vermietungen.

sehr pass. 1. Produktengeschäft od.
2. Filiale e. Fleischgeschäfts, da
auf mehreren Straßen keine Kon-
kurrenz, ist sofort oder später zu
vermieten. Näheres Dreifünfg-
straße 6, 1. Etage 128 1128

Dresdner Nachrichten.
Nr. 253. Seite 14. — Sonntag, 12. October 1907

her
von 5-6 Z
in Striepen
mit Preislag
Dresden er
Ich beo
Dampfanlage
Le
zu errichten
sich mit mir
Die
J
enthaltend
Stellung für
vermieten
wenigsten
Für S
(ohne Kontu
mit Wohnu
mieten. N
Rückkehr
Gare
Schönes
möglichst fr
Magnum
Bordart u
im Hause
mit Preislag
Rabe
ist in 1. Etog
1. October
mieten. N
Ple
Leipzig
ist wenig
Wohnung
für 350 M.
Näh. b. S
Biechen, v
Zum
eines möbl
anständiger
drummit
Bon
Wohnung
Off. u. H
Nähmbo
od. 2 Herr
Halbe
sofort ver
Schmied
Wisch
ist die vol
Umstände
zu vermiet
1. Etage
Freund
sofort an
mieten G
C
mit Wohn
schaft oder
vermieten
(am Böhm
In ich
J von C
I
bethe. au
lichem Zul
im Preise
Leute per
mieten. S
Sachverh
W
bestes, au
Rüche, Re
zu 180 M
bezichen.
Frisse,
Schlo
v. Osem
Witte 20
Geschloße
Bl.-Expedit
Ein
Anfang d
Besitzer e
nebst gute
hüch mit
Dampfanl
u. etwas
betriebs
Ver
in Verh
Kreuzen
„Inval
Eins
Bordart
für neu
Wohnu

herrschaftliche Etage

von 5-6 Zimmern u. 1 od. 2 Kammern. Küche, Bad, Wasz. in Strassen oder Blasenwitz zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter Chiffre S. B. 559 „Invalidentant“ Dresden erbeten.

Zu beabsichtige, auf Baustelle mit Genehmigung zu voller Dampfanlage, in Leuben, unweit Güterboden, ein Hintergebäude zu errichten und erbaute Restanten, Käufer oder Pächter, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Rich. Winter, Architekt, Niederfeldstr., Neustadt.

Die schmucke Villa Heirath.

Jägerstraße 24,

enthaltend 8 Zimmer, 2 große Balkons, reichliche Nebenräume, Stallung für mehrere Pferde und großen Garten, soll f. 3500 M. vermietet werden. Da die jetzigen Eigentümer von Dresden wegziehen, könnte der Einzug noch in diesem Herbst erfolgen.

Für Schuhmacher

(ohne Konkurrenz) Kleiner Laden mit Wohnung 1. Okt. zu vermieten. Näb. erst. Limbach, Schillerstraße 11.

Garçon-Logis.

Schönes großes Zimmer, möglichst freie Lage, in Nähe der Maximiliansallee od. Weinstraße. Besitzt: Mittagstisch im Hause erwünscht. Offerten mit Preisangabe an Versteher, Buchholz 1. S.

Rabenerstr. 3

ist in 1. Etage eine Wohnung per 1. Oktober für 650 M. zu vermieten. Näheres 3. Etg., rechts.

Pleschen,

Leipzigerstr. 20, 1., ist wegen halber eine schöne Wohnung, 1 St., 2 K., 2 B., für 350 M. 1. Oktober zu verm. Näb. b. Schnellbrenn. Richter, Pleschen, Leipzigerstr. 2.

Zum Mitbewohnen

eines möbl. Zimmers wird ein unabhängiger Herr gesucht. Schönsbrunnstraße 2, part., rechts.

Von rubigen Leuten

Wohnung, bis 400 M. ist gesucht. Off. u. H. U. 945 Exp. d. Bl.

Halbe 2. Etage

sofort preiswerth zu vermieten. Böhmischestr. 27, 2. links.

Bischofsweg 36

ist die halbe 1. Et. mit Balkon umstände halber per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage links.

Freundl. möbl. Zimmer

sofort an 1 od. 2 Herren zu vermieten. Ehrlichstr. 18, part. lts.

Laden

mit Wohnung, für Speisewirtschaft oder Produktion, sofort zu vermieten. Wintergartenstr. 74 (am Böttchplatz).

In schönster Wohnungs-Lage

von Oberfeldstr. ist ein Logis, besteh. aus 4 Zimmern u. reichlichem Zubeh., mit Gartengrund, im Preise von 2000 M. an ruhige Leute per 1. April 1898 zu vermieten. Näheres Oberfeldstr. 23 M.

Wohnung,

besteh. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. Bad, i. Preise von 180 M. 1. Okt. od. später zu beziehen. Näb. durch Moritz Friese, Weinböden, Bergstraße.

Schlosserwerkstelle

in Oßern 1898 ab zu vermieten. Witzke Köhlerstraße, post. für Schlosser. Adr. W. L. 5 i. d. Bl. Exp. d. Bl., gr. Klosterstr. 5.

Ein Wittwer,

Anfang 50er Jahre, gutsituiert, Besitzer eines groß. Anshauses nebst gutgeh., großem Restaurant, sucht mit einer Wittwe oder Jungfrau mit gutem Charakter u. etwas Vermögen (auch mögliche selbe in's Restaurant-Geschäft pass.) behufs

Verheirathung

in Verbindung zu treten. Disposition zugesichert und verlangt. Offerten unter M. 587 erbeten. „Invalidentant“ Chemnitz.

Eine gr. eis. Bandsäge,

Bohrmaschine, Transmiss., fast neu, sehr bill. zu verk. Volkmstraße 26, im Hofe.

Aufrichtig?

Geschäftsm. 30 J., tüchtiger Fleischer, wünscht baldige Verheirathung. Offert. mit näherem Beschltm. unter A. B. 2000 postlan. Plauen-Dresden.

Mit Gott!

Suche wieder eine Lebensgefährtin mit etw. Verm., welches doppelt sicher ist, bin Kathol., Besitzer eines großen Saalgesch. Mädchen oder Wittwen bis zu 45 Jahren, welche Lust zu diesem realen Geschäft haben, mögen ihre Adr. mit Ang. ihrer Verhältn. unter A. B. 10 bei Rud. Woffe, Zwickenauerstr. 1. S. bis 16. ds. niederl.

Streng reell.

Eine geb. i. Dame, 20 J. alt, Baile, mit e. höh. Vermögen v. 95,000 M., hübsche, mittl. Erscheinung, aus vorzügl. Herkunft, wünscht sich mit e. bes. Beam. od. Landpredig. zu verheirathen. W. Off. unt. Klav. d. Verhältn. bes. man zu richten an die Versteher, Frau Joh. Kohl, Serretstraße 3, v. Möbelhandl. (Verst. strengste Discretion zugesichert.)

Heirath!

Zur Vermittlung von standesgemäßen Heirathen empf. sich Linna Elias, Bureau, Rammelsbergstr. 21, 2. Distr. selbstverst.

Heiraths-Gesuch.

Junge, geb. reiches Mädchen aus Kleinstadt, weiblich, erzog. verm., wünscht behufs Verh. Verhältn. ein. alt. Herrn in guter Stell. Offert. mit P. W. 182 „Invalidentant“ Dresden.

Wittwe, Mitte 30er Jahre, mit 2 antwortenden Kindern und hübscher Einrichtung, jedoch ohne Vermögen, wünscht sich wieder glücklich zu verheirathen, welcher sich ein liebevolles, trautes Heim wünscht. Anonymus bleibt unberücksichtigt. Off. erbet. u. G. R. 919 bis 15. d. Bl. Exp. d. Bl.

Für meine Verwandte a. guter Familie, 23 J. alt, bräunl., elegante Erscheinung, bescheidenes Vermögen, 60 Tausend Mark, wünsche ich baldige

Verheirathung

Vermittler verbeten. Discretion selbstverständlich. Off. erbet. u. F. S. 897 an die Exp. d. Bl.

Wald. alud. Wählensbecher u. Def. mit bester St. wirtlich. i. Mädchen. Discretion zugesichert. Offert. auch durch Eltern, unt. J. P. 5 an die Exp. d. Bl., gr. Klosterstr. 5, erwünscht.

Verheirathung

Wittwer mit Kindern, 50 J. alt, Wäckermeister und Inhaber eines Material- u. Schnittwaaren-Geschäfts, wünscht sich wieder glücklich zu verheirathen. Deswegen würde am liebsten in ein gleiches Geschäft oder Gasthof einbetreten. Weiche Junghausen oder Wittwen gleichen Alters, mit etwas Vermögen und liebevollen, häuslichen Charakter, welche gesonnen sind, auf dieses reelle Geschäft einzugehen, werden gebeten, ihre Offerten mit Angabe näher. Verhältnisse unter O. E. 100 postlagernd Klingenthal i. S. zu richten.

Streng reelle Marriage!

1 geb. Fabrikantenswittwe in Kind, 35 Jahre, m. e. höh. disp. Vermögen, hübsche Erscheinung, u. vorzügl. Ruf, sucht sich bald. mit e. bes. Beamten oder älter. Weibens zu verheir. Bewerber, die sich über gel. Verhältn. ausweis. können, wollen sich meld. bei Frau Joh. Kohl, Serretstraße 3, pt. (Möbelhandlung), Discretion zugesichert.

Heiraths-Gesuch.

„Junger Mann, 29 Jahre alt, Besitzer eines schönen Wählensgrundstückes mit Bäderel, möchte sich baldigst mit vermög. Mädchen verheirathen. Junge Damen, Eltern oder Verwandte, welche diesem realen Geschäft Vertrauen schenken, werden gebeten, Offert. mit G. M. 914 Exp. d. Bl. niederzulegen.“

Mit Gott!

Suche für meine 24jährige Tochter, hübsche Erscheinung, fleißig, wirtlich und gefühlsvoll, bescheidenen Charakters, ohne deren Wissen passende Verheirathung. Meine Tochter bekommt 10,000 Mark. Wittwe reelle Verheirathung in geschickter Lebensstellung (bessere Beamte, Lehrer, Kaufleute), sich mit mir in Verbindung zu setzen unter M. G. 245 durch die Exp. d. Bl., gr. Klosterstr. 5, Discretion zugesichert.

Heiraths-Gesuch.

Jung, kath. Wäckerstr. (30 J.) sucht mit einem wirtlichthätigen Mädchen (Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen) behufs Verheirathung in Verbindung zu treten. Off. mit Angabe d. Verhältnisse erbet. unter W. R. 661 „Invalidentant“ Dresden.

Ein Transportwagen

mit Federn und Patentachse, 20 Centner Tragkraft, billig zu verkaufen. Weißeritzstraße 70, D. S. Oscar Staub.

Six suchen Artikel,

genaugbar in Belgien und für Export, gegen baar. Dillenburg & Cie., Brüssel. u.

Ein Pferd,

schwarzbraun, Wallach, 168 hoch, stark gebaut, guter Fieber, soll auf's Land billigt verk. werden. Bürgerweide Nr. 20.

Pianino

zu kaufen gesucht gegen Kaffe. Off. u. B. T. 8074 an Rudolf Woffe, Dresden erbeten.

American Kutschwagen

gesucht. Preisangabe und Näheres unt. E. Z. 210 an Haasenstein u. Vogler, H. G., Dresden erbeten.

Reflexe-Wagen,

einspännig, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Chocoladenfabr. Eichenstr. 11, Dresden-R.

Pferde

Wegungshalber sind zwei schöne schwarze Pferde sofort zu verkaufen. Off. unter H. K. 935 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gelegenheit.

2 schöne Holzfirmen, 10 Mtr. la., 0,75 hoch, 1 Zweierisch u. 6 Stühle (acht Fische), 2 neue Verticos, 2 offene Wäschetische, 2 Tische, Kuchb. gem. sind billig zu verkaufen. Bachschleichstraße 37, Hof.

Tafelförmiges Klavier sehr billig zu verkaufen. Serretstraße 5, 4.

Vollständige Küchen-einrichtungen

nur beste und eigene Fabrikate Rob. Keller Membrunmeister 22 Grunauerstraße 22.

1 Badejoch

mit Zinkbeschlag billig zu verk. Bachschleichstr. 21, III, 1.

Schneidertafel

wird zu kaufen gesucht. Gest. Off. an Ser 33, 1 Tr. rechts bei Sebek.

Sand-Cafelwagen,

gebraucht, billig zu verkaufen. Trommelfeldstr. 4, bei Schäl.

Für Herrschaften!

Verkaufe meinen 5jähr. schön gebauten Fuchs-Pony. G. Thomas, Pleschen, Minakstr. 13, 1.

Zu kaufen gesucht

von Privat werden getragene, herrschaftliche Damenkleidungsstücke. Off. unt. W. J. 647 „Invalidentant“ Dresden.

Beste Speise-Kartoffeln,

Magnum bonum u. Imperator, nur in ganzen Wagen-Ladungen leicht billig und prompt nach jeder Eisenbahnstation. W. Freeder, Bahnhofswirt, Wechendorf in Altmarkt.

Gelegenheits-Kauf.

Wegen Mangel an Platz stehen zwei elegante Landauer, sowie ein kleiner American ganz preiswerth zum Verkauf. Christianstraße 4.

Nover, geb., sofort zu verk.

Gr. Blumenstraße 12, 2.

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
bei
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Sinoleum
Anerkannt
bester Fussboden-Belag.
Größtes Lager sämtlicher Producte.
Glatte, bedruckte und durchgemusterte Qualitäten als:
Granit und Inlaid Läufer und Vorlagen in allen Breiten, Grössen und Preislagen offerirt billigst
Robert Bernhardt
Freiberger Platz 20, DRESDEN Freiberger Platz 20.

Herbst-Pelerinen-Mäntel
in neuesten Stoffen und Farben
à 12.—, 14.—, 16.—, 17.50 bis 38.— Mark.
Herm. Mühlberg.
Wallstrasse Webergasse, Schellstrasse.
Königl. u. Fürstl. Hoflieferant

Dresdener Nachrichten, Nr. 253, Seite 15, — Sonntag 12. October 1897



Hoflieferanten
Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde,
Herzogin zu Sachsen.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass unsere Lager in

**wollenen und seidenen Kleider - Stoffen,
Confections aller Art,
Pelz - Capes, Costumes etc.**

für die kommende **Herbst- und Winter-Saison** in allen Abtheilungen reich sortirt sind.

Wir bitten, bei eintretendem Bedarf um die Ehre Ihres Besuches und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Deertz & Ziller,
Magazin für feine Damenmoden,
Pragerstrasse 42.

Wir beehren uns, Ihnen den
Eingang aller Herbst-Neuheiten in Costumes, Confections, seidenen und wollenen Kleiderstoffen ergebenst anzuzeigen.

Hirsch & Co.,
Prager Strasse 8. Königl. Hofl.

Hochelegante Mandoline.

Eine Mandoline, großartig im Ton, Markt-Reutischer Aussehungsstück, ist aus Privathand ganz billig zu verkaufen.
W. Glb, Holbeinstr. 72, 3

Gasmotor,

Sped. Leichter, gutgehend, Dynamometer-Maschine, 65 Volt, 75 Ampere, infolge Anschlag an's Elektricitätswerk preiswerth zu verkaufen. Café Reichskanzler, Chemnitz.

Tafelwagen,

2 Pferde mit compl. Geschir, für Expediteure pass., überhölzigt zu verkaufen Dornblüthstr. 16, Mittelhaus 1., 1.

Eine Kolonialwaaren-Einrichtung

in sehr gutem Zustande, Neaal und Ledertafel mit ca. 180 Schubfäßen nebst Zubehör, ist per 1. Januar oder später preiswerth zu verkaufen. Off. erbeten um ex C. 55126 Expedition d. Bl.

Feldbahnen

f. Biegeleien, Steinbrüche, Rudersäbentransporte, Bahnen u. Strahlponten etc. sowohl fest- als auch miethweise neu u. gebraucht liefern **Stahlbahnwerke Freudenstein & Co.,** Fabriken von Feld-, Forst-, Industrie- und Kleinbahnen, **Leipzig, Blücherstraße 5,** vis-à-vis vom Thüring. Bahnhof.

Getreidepreis

Notierungen vom Berliner Fruchtmarkt, als auch der Centralnotierungsbörse der Preussischen Landwirtschaftskammern u. der einzeln. Landwirtschaftskammern bringt täglich die

"Bank- u. Handelszeitung" (44. Jahrgang). Vorbestellungen werden gratis in Expedition, **Berlin S.W., Rimmerstraße Nr. 95, 96.**

Eine fast neue Ladeneinrichtung

für Rosamenten, Wollwaaren od. dergl. Branchen ist billig zu verkaufen. Off. erb. u. N. 8531 an die Exp. d. Bl.

Möbeltransportwagen

Velpzig-Dresden, 27. Sept., gef. Offert. mit Preis unter G. 527 **Saatenstein & Vogler, A.G.,** Leipzig erbeten.

Mitesser,

Saugries etc. entfernt man gefahrlos u. schmerzlos mit meinem neuverbesserten **Comedon-austreiber,** sehr veredel., mit Gebrauchsanweisung per Stück 1,50 M., oder gegen Einzahlung von 1,00 M. in Dreimarkten.

Hermann Straube,

Königl. Hoflieferant, Dresden-N., Hauptstraße 9.

Ein Pferd,

8 Jahre alt, überhöhl., unter weichen die Wahl (gute Geber), reell, ist in gute Hände zu verkaufen. Näheres **Weinböhlen, Friedhofstraße 113.**

Hausartikel,

passend für Haushaltungen, Diensthofen u. dergl. werden übernommen. Off. u. N. 8443 Exped. d. Bl.

Gebr. Flügel,

gut erhalten, wegen Umzugs billig zu verkaufen **Mäntz Nr. 1, 1.**



Im Auftrage von Herrschaften sind 3 Paar hochelegante **Wagenpferde**

wegen Auflösung des Stalles billig zu verkaufen.

Näheres bei **A. Risse, kl. Klosterstraße 3, II.** oder beim **Portier im Hotel „4 Jahreszeiten“.**

Firmenschilder jeder Art, Aufschriften etc.

liefern in bekannt solidester und geschmackvollster Ausführung (Schilder, Kostenanschläge bereitwilligst) **Hermann Seyfert, Mittelstr. 12.** Neue und gebrauchte Holzschilder, gebrauchte Blechschilder verschiedener Größe stets vorrätig.

Mehr zu bieten ist nicht möglich!

500 Stück Universal-Cigarillos No. 16 kosten jetzt nur 7 M. 50 Pf. gegen Rücknahme frei in's Haus. 1000 Stück nur 14 M. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme oder Banknote. Zeitlich und vortheilhaft! Bestellen Sie es **Cigarrenversandhaus C. Schulz, Danzig**

Grosses Cliché-Lager von ca. 6000 Holzschritten.	Geprägte Siegelmarken 1000 Stück 4 M., 5000 Stück 10 M.	P Schlagpressen zum Einprägen der Firma in Briefbogen 8,50 M.	Gummitypen-Druckereien in allen Größen von 2 Mark an.
Elegante und sehr praktische Portemonnais mit Stempel 2,75 M.	Petschafte in klein. Ausführung Vorraths-Petschafte Stück 10 Pf.	Zahlen- und Alphabete 2. Preussischer Reichsanstalt in allen Größen billig.	Ausschlüsse Inferat-Sätze 2. Preussischer Reichsanstalt werden billig gefertigt.
Vorraths-Stempel-Druckmaschinen, Beschriftung von Briefen, Karten, etc. Stück 50 Pf.	DRESDNER Stempelfabrik u. Buchdruckerei Albert Walther gr. Friedrichstr. 23 - gr. Brüderberg 39. Telefon 2255.		Passimils Stempel nach einandergeordneter Handschrift von 4 Mark an.
Ganze Stempelhilfen mit Holz, Eisen, etc. 4 M., 7 M., 12 M.	100 pr. Metall-Druckmaschinen mit Holz, Eisen, etc. u. Werkzeugen.	Stempel-Farben in allen Farben für Gummi- oder Metall-Stempel 1/2 Liter 30 Pf.	Stahlabbeben in allen Größen 2. Alphabet. 1 Satz Zahlen 5 bis hoch 8-80 M.
Eleg. Medaillons mit Stempel nach jeder Art und Wahrung 60 Pf.	Gravuren aller Art sowie Holzschneide-Ritzungen etc.	Wische-Stempel 1,50 M.	Handmaschinen und Papiermaschinen in allen Größen.

Pferde- und Wagen-Versteigerung.

Freitag den 17. September Vorm. von 10 Uhr an gelangen in Dresden, Grunaerstraße 46, Ecke Albrechtstraße (Wagenplatz) infolge Geschäftsaufgabe

10 Pferde

für leichten und schweren Zug, Wagen, Geschirre, Stallutensilien etc.,

Darunter 2 Möbelwagen (5 u. 7 Rdr. lang), 9 starke Brettwagen, 2 Tafelwagen (zweiw.), 2 besagl. (einspannig), 1 Landauer, 1 Halbkarre, 11 Arbeits- und 5 Rutzgeschirre, Deden, Futterfäßen, Fußzeuge, 1 Pferd und div. Stallutensilien, zur Versteigerung.

Bernwarder 2062. **Friedrich Schlechte, Auktionator u. Taxator.**

Ausverkauf wegen Konkurses

Grunaerstraße 13 (Ecke Neugasse).

Dieselbst gelangen die zur **Thürnauer'schen Konturwaaren** gehörigen Vorräthe an **Tapeten und Wandstüchen** in verschiedenen Qualitäten u. bedeutend herabgesetzten Preisen nur noch kurze Zeit zum Ausverkauf.

E. Pechfelder, Konkursverwalter.

Möbel-Transport-, Expeditions- und Verpackungs-Geschäft

von **Karl Drechsel, Dresden, Magazinstraße 3,**

übernimmt Umzüge in der Stadt, sowie für das In- und Ausland mittelst seiner der Neuzeit entsprechenden Möbelwagen. Die Ausführung geschieht unter vollständ. Garantie bei nur soliden Preisen.

Rückladung gesucht

von Annaberg, Buzen, Berlin, Eisenhof i. Erzgeb., Geising, Leipzig, Marienberg, Nischenleben, Rühl, Samburg, nach Berlin, Bausen, Velpzig, Görlitz, Rittau, Döbau, Chemnitz, Wien, Rössen, Döbeln.

Pf. u. Piano, gebraucht, billig zu verkaufen. O. Ulrich, Bernauerstraße 28, 1.

Tobackst. h. h. s. vert. alt. Sopha u. Nähmaschine, für starke Red. post. d. Feder, Döbereinerstraße 18, 8.

Blasbalg, fast neu, sehr billig zu vert. **Knauth, Palmstr. 26, 1. Hofl.**

Ein Damen-Rover ist zu verkaufen. Nög. Weber-gasse 33, 1.

2 eleg. Damen-Rover, wenig gefahren, billig zu vert. Näheres **Wartburgstr. 40** Nr. 1.

Gebr. Flügel, gut erhalten, wegen Umzugs billig zu verkaufen **Mäntz Nr. 1, 1.**

Leo Stroka, Wiener Damenfrisier **ich Waisenhaus-Str. 17, neben Café Röntz.** Empf. die von mir erfundenen **unsichtbaren Perrücken,** deren Vorzüge Weltraum sich erfreuen (hier einzig 10,200 Verwendungen), (auch für Herren), ohne die so lästigen Federn und ohne daß man die selben, wie es sonst vorkommt, sofort als falsch erkennt, jedoch festhaltend, von 6 M. an.

Unsichtbare Scheitel von 6 bis 25 M. **Unsichtbare Strickbüschel** (naturgetraut) v. 1 M. an. **Röhre, Strähne** von 4-45 M. **Gründlicher Unterricht im Frisiren** 25 M. **Praktische Neuheiten für Damen** mit werten Haaren oder falschen Stellen. **Sicherer Rath und Hilfe** beim Ausfallen der Haare (Haarwasser). **Das beste und unschädlichste Haarwuchsmittel** v. 1 M. an. **Feine Corsets** in großer Auswahl v. 1/2 M. an. *

Bruchleidende finden nach 40-jähr. Erfahrung, selbst in schwersten Fällen, sichere Hilfe und Besserung ihrer Leiden durch meine für die verschiedenen Bruchstadien besonders konstruirten Bandagen, darunter als **Spezialität** mein sogen. **Wasser-Brechband.** Empf. **Bruchleidende** bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehlen in großer Anzahl an **billigen Preisen** die **ältestenrenommirten Bandagen-Magazine** von **Carl Kunda, Bernauerstraße 43, part. u. 1. Et.** und **Waldstr. 19, part. u. 1. Et.** Für Damen wird. **Bestellung separat.**

Dresdner Nachrichten, Nr. 253, Seite 16, - Sonntag, 12. Septbr. 1897

In Plagge's Institut

beginnen Anfang Oktober sämtliche Kurse. Anmeldungen
Johann-Georgen-Allee 16, pt.

Marie verw. Balletmeister Plagge.

Tanz-Lehrinstitut

eröffne ich Anfangs Oktober Lüttichaustrasse 15. Es werden sämtliche Gesellschafts-
tänze, Anstandslehre und Aesthetik gelehrt.
Anmeldungen Nauckstrasse 37, I., vom 15. September ab Lüttichaustrasse 15 erbeten.
Otto Thieme, Balletmeister am Königl. Hoftheater.

Tel.-Adr.: Egyptian, Berlin.

Cigaretten mit Strohmundstück, D. R.-P.,

„Persimmon“ 5 Pfg., „Corps Diplomatique“ 10 Pfg.
Hohefeine Marken der Egyptian Cigarette Company, Berlin W.,
Passage Laden 45/46. Ueberall käuflich.

Bruno Senewald's

Gegründet
1850.

Genüßreicher
1875.



altrenommiertes Möbel transport- Geschäft

übernimmt Umzüge von und nach auswärts mit
Wagen von 5-11 Meter Länge ohne Umladung,
sowie Stadtrumdügel; auch werden Möbel auf
Lager genommen.

Bruno Senewald,
Dresden-Alst., Seilergasse 16.

Zur bevorstehenden Saison

empfiehlt sich das

Grösste Möbel-Waaren-

I. Ranges **Credithaus** I. Ranges
am Platze

Julius Jttmann

Neumarkt 9, I.

Neumarkt 9, I.

liefert alles gegen

Baar und auf Credit

bei grösster Auswahl.

Zahlungsbedingungen,
wenn möglich, nach Wunsch
des Käufers.

Fillialen in allen grossen Städten.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung:

Berger's Theer-Seife,

durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glän-
zendem Erfolge angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie
gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bartschuppen. Berger's Theerseife
enthält 40 Procent Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen
des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Theerschweifelseife.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut-
und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische Wasch- und Badesoife für
den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife

die 35 Procent Glycerin enthält und parfümirt ist.

Preis per Stück jeder Sorte 60 Pfg. sammt Broschüre.
Bekommen Sie in den Apotheken nächstberühmter Berger's Theerseifen und legen Sie
auf die hier abgebildete Schutzmarke.

Sie haben in Dresden in den Apotheken und bei Paul Schwarzlose, Schloßstrasse 13
Gern. Koch, Altmarkt 5, und Franz Reichmann.

Handarbeiten originelle besondere Neuheiten

offeriren

zu billigsten Preisen

Brühl & Guttentag, Dresden,

Pragerstrasse 20, früher Altmarkt.

Haltbarkeit,

schnelles Trocknen u. elegantes Aussehen sind die Eigenschaften, die man von einer
guten Fussboden-Farbe verlangt.

Bernstein

ist das einzige Material, das durch seine Farbe alle diese Bedingungen erfüllt.
Beim Einkauf lasse man sich deshalb nicht durch unbedeutende Preisunterschiede
bestimmen, sondern wähle eine Fußbodenfarbe, für deren Güte und hauptsächlich für
deren Bereitung aus

garantirt reinem Bernstein

der Fabrikant mit voller Firma eintrifft.

Seit ca. 30 Jahren

bringt die Firma O. Fritze & Co., Inh. Lemme, Berlin N., unter dem Namen

Lemme's Lack

eine Fussbodenfarbe in den Handel, die aus
garantirt reinem Bernstein

hergestellt, alle oben angeführten Bedingungen erfüllt. Lemme's Lack trocknet
in ca. 6 Stunden glänzend und klebt nicht nach. Tausende von Gut-
achten bestätigen das und sind in den Niederlagen einzusehen.

Lemme's Lack von O. Fritze & Co., Inh. Lemme, Berlin N., ist
in Originalbüchsen pro Liter 2,40 in Dresden zu beziehen:

in der Altstadt durch
Alfred Bleibel, Wisladruffstrasse 36,
Franz Bleibel Nachf., Nieschestr. 5,
Eust. Bleibel Nachf., Annenstrasse 52,
C. F. Franke, Ammonstrasse 42,
Max Göbel, ar. Blauenstrasse 24,
G. Gänßel, Struvestr. 2,
Fr. Henne, Johannesstr. 4,
Venuo Dennis Nachf., Schloßstr. 6,
A. John Nachf., Wettinerstr. 13,
H. Junghans Nachf., Willingerstr. 11,
Paul Lehnert, Nieschestr. 14,
in der Neustadt durch
Max Paul, Mannstr. 45,
Joh. Theunis Nachf., ar. Weisserstr. 4,
in Blauen: O. Neuschäfer, Germania-Drogerie,
in Pieschen: Heinrich Berner,
in Löbtau: Emil Lindner,
in Radebeul: Apotheke und Drogeriehandlung von G. Georgi,
in Reichartshausen: Moritz Berger.

Möbel.

Wir empfehlen einem hochachtbaren Publikum, sowie unserer
werthen Kundschaft unser großes Lager von stilgerechten Polster-
u. Tischler-Möbeln in jeder Preislage und durchaus solider
Ausführung und bitten bei eintretendem Bedarf um gütige Be-
rücksichtigung.

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und
Tapezirer-Innung
Johannes-Allee 1, pt., a. d. Marienstraße,
G. m. b. H., Teleph. 727, Amt I.

NB. Besonders machen wir noch auf den sehr vortheil-
haften Kauf einer kompletten Ruhebaum-Schlafzimmer-Ein-
richtung aufmerksam.



Junker & Ruh-Oefen

mit einregulierter Leiger-Regulierung

(gasstatisch geschützt)

die

beliebtesten aller Dauerbrenner

in unübertroffener Ausführung.

Vorzügliche Ventilation, Fussbodenwärme,

bedeutende Heizkraft bei sparsamem

Brand. Selbständiges Oefen und

Schliessen der direkten Zugklappe.

Leicht ersetzbare Roste.

Reiche Auswahl in verschiedenen

Größen und Ausstattungen.

reifeleuchtend, geschmackvolle Modelle

Ueber 50,000 Junker & Ruh-

Oefen im Gebrauch.

Preislisten und Prospekte gratis.

Junker & Ruh, Eisengieserei

Markirabe (Baden).

Gegründet 1869, ca. 700 Arbeiter

Gebrauchsanweisung unnötig!
Man stelle den Leiger auf die gewünschte,
in der Metallskala bezeichnete
Feuertärke.

Fabrikniederlage:
Moritz Schubert,
Dresden, Wettinerstr. 4.



Rheinweine selbstgezeugt, garantirt naturreine, schen-
klich, weiß u. 55 Bl. u. Oberingelheimer
Rothwein u. 90 Bl. an pro Liter. Probe-
abgabe u. 25 Liter an gegen Nachn. Eduard Döhn, Wein-
autobesitzer, Oberingelheim a. Rh.

Fr. Kuhn's Klettenöl

zur Stärkung und Erhaltung der
Haarwurzeln, sowie zur Verhin-
derung des Ausfallens der Haare,
50 Pf. u. 1 M.

Fr. Kuhn's
Enthaarungspulver,
anerkannt bestes, unschädliches
Mittel. Franz Kuhn, Kauf-
mann, Nürnberg. In Dresden bei
Weigel & Zsch. Drog.,
Marienstr., J. John Nachf.,
Wettinerstr., Fr. Wollmann,
Drog., W. Sawitzki, 22, n. Salo-
monis-Apoth., Al. Neumarkt 8.



1833.

Flintpapier, bestes Selg-

mann's,

Schmirgelleinen,

Schmirgelpapier,

Schmirgelpulver,

Wiener Bimstein, echt,

Bimstein in Stücken,

Bimstein in Pulver

empfiehlt

Carl Tiedemann,

Königl. Hoflieferant,

Marienstrasse 10,

Amalienstrasse 18,

Heinrichstr. (St. Götz).



Denkbar billige dieser Besch-

aus für solide, taubelste

Schusswaffen aller Art. Von weit. unt. An-

gabe u. Big. reich illust. Katalog, mit Fein-

zeichn. u. s. m. aus der Beschreibg. u.

u. sorgfältigsten Preisverzeichn.

Vorschuss

auf Waaren aller Art, auch

auf Rohprodukte, die mit zur

Auktion übergeben. Abrech-

nung sofort ertheilt der Auk-

tionator und Taxator

John Fürst,

Sandura, Grimm 2.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 253. Seite 17. Sonntag, 12. October 1897

C. Hesse,

Königl. Hof-Lieferant.

Tapiserie-Manufactur,
Altmarkt.

Hervorragende Neuheiten

in reichster Auswahl
empfehle

für die **Weihnachts-Saison.**

Mein diesjähriger Ausverkauf bietet besonders günstige Gelegenheit zu vorteilhaftem Einkauf und lade ich deshalb die geehrte Damenwelt zur Besichtigung meiner zurückgesetzten Handarbeiten ergebenst ein.

Ausverkauf wegen Aufgabe unseres Geschäfts zu spottbilligen Preisen!

	1 Posten Jaquettes,	früher 12—15 Mk.,		jetzt 3,— Mk.	
	1 Posten Kragen,	früher 8—12 Mk.,		jetzt 1,75 Mk.	
	1 Posten Regenmäntel,	früher 12—20 Mk.,		jetzt 3,50 Mk.	
	1 Posten Costumes,	früher 10—22 Mk.,		jetzt 6,— Mk.	
	1 Posten Golf Capes,	früher 9—16 Mk.,		jetzt 3,75 Mk.	

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik,

23 Wilsdrufferstrasse 23.

Commandit-Gesellschaft J. & L. Levy.

23 Wilsdrufferstrasse 23.

Köller's Institut

für

Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang

beginnt mit Anfang Oktober seine sämtlichen Kurse.
Anmeldungen: Cirenstrasse Nr. 9. I. Etage.

Rob. Köller, Kapl. Balletmeister a. D.,
und Frau Anna Köller.

Schreiber's Tanz-Institut

beginnt am 4. Oktober seine Kurse. Anmeldungen werden freundlichst erbeten.

Grunaerstr. 28 b, II.

Bertha Schreiber.

E. Dietze's Institut

für **Tanz**, verbunden mit feinem, gesellschaftlichem Umgang,

„Neustädter Casino“, Königstrasse Nr. 15,

beginnt **Donnerstag den 7. Oktober** seine Kurse. Anmeldungen erbeten im Institut
Königstrasse 21.

Ernst Dietze, Balletmeister, und Tochter,

Lehrer am Kgl. Conservatorium, vorm. Solotänzer am Kgl. Hoftheater.

Akademie für Zeichnen und Malen

von **Ernst O. Simonson, Lindenaustrasse 44.**

Das Wintersemester beginnt am 1. Oktober, doch kann der Eintritt in die Akademie bereits jetzt erfolgen. Sprechstunden von 11—12 Uhr in der Akademie.



Carl Protze,

Inh.: **Paul Eckelmann,**

Pragerstrasse 16 u. gr. Brüdergasse 22.

Gegr. 1885.

Specialgeschäft f. modernen Zimmerschmuck.

Künstliche Blumen und Pflanzen.

Jardinières, Vasensträuße etc.

Makart-Arrangements u. einzelne Dekorationswädel.

Präparirte Palmen. Nippsachen.

Reinigen und Auffrischen
unscheinbar gewordener Arrangements,
Jardinières, Palmen etc.

Feuchte Wände!

Salpeter- und Schimmel-Bildung beseitigt wirksam und dauernd

Jedermann selbst

durch mehrmaligen Anstrich mit **Dr. Ed. Thorn's Plastrin** nach beigegebener ausführlicher Gebrauchsanweisung. Dieser Anstrich bildet einen elastischen, wasserdichten und feindüftenden Überzug, auf welchem sich vorzüglich pulverisieren und malen läßt. Das Verfahren selbst ist sehr einfach, billig und nicht störend im Haushalt. Selbstkostenpreis berechnet und vorher veranschlagt. Kilo 4,50, ausreichend für 40 QMtr.
Teleph. Amt 1, 1581. O. R. Nicolai, Leipzig-Neuditz, Kreuzstr. 42.

Möbel-Transport-Gelegenheit.

Von:

Annaberg
Bautzen,
Betta,
Cöln
a. Rh.,
Düsseldorf
Leipzig,
München,
Blauen
i. B.,
Sittau.



Nach:

Brandenburg a. O.,
Breslau,
Freiberg,
Grimma,
Damburg,
Hannover,
Leipzig,
Stegau,
Wien.

Empfiehlt sich zur Übernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speziell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.
Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.



Radfahr-Anzüge
Nr. 15, 22, 27, 30, 33 u.

Sweaters Strümpfe
Nr. 3, 4 u. Nr. 1, 50, 2, 3 u.

Rob. Eger & Sohn
5 Frauenstrasse 5
vis-a-vis zum Blau.



Gr. Berliner Kunst-Ausstellung
im Landes-Ausstellungsgebäude
BERLIN, vom 1. Mai bis 28. Sept. **1897**
Täglich geöffnet von 10 Uhr an früh bis 8 Uhr
Abends. Im Park täglich Doppel-Concert bis
Abends 11 Uhr.
Eintritt 50 Pf. (Montags 1 Mk.).

Dresdner Nachrichten. Nr. 253. Seite 18. Sonntag, 12. Sept. 1897

Shlipse und Cravatten.

Unsere Auswahl Shlipse und Cravatten enthält die ersten Neuheiten sowohl in Formen wie in Stoffen.

Stoff-Auswahl mehr als 2000 verschiedene Muster.



Regatte-Shlipse für Stehfragen, Stück 35, 40, 45, 50, 60, 75, 90 Pf. bis 1.75 M.

Regatte-Shlipse für Stehfragen in Waschkstoffen, Stück 20, 35, 45 Pf.

Regatte-Shlipse für Umlegefragen, Stück 35, 40, 45, 50, 60 Pf. bis 1 M.

Selbstbinder (Scarfs) in farbigen Seidenstoffen, Stück 45, 50, 60 Pf. bis 1.50 M.

Selbstbinder (Scarfs) in farbigen Waschkstoffen, Stück 25, 40, 45 Pf.



Westen-Shlipse in farbigen Seidenstoffen für Umlegefragen, Stück 15, 20, 25, 35, 45, 50, 60 Pf. bis 1 M.

Dieselben für Stehfragen, Stück 25, 35, 45, 50, 60 Pf. bis 1 M.

Argosy-Westen, praktische u. bestkündige Westen f. Jägerhemden, Stück 60 Pf. bis 1 M. 25 Pf.



Diplomaten-Schleifen für Stehfragen, in schmaler Form, Stück 25 bis 50 Pf.

in breiter Form, Stück 35, 40, 45, 50, 60, 75 Pf. bis 1 M. 50 Pf.



Unsted-Schleifen für Umlegefragen, Stück 15, 20, 25, 35, 40, 45, 50, 60, 75 Pf. bis 1 M.

Alle Formen sind auch in schwarzen u. weißen seidenen Rip- und Atlas-Stoffen, sowie weißem Battist vorrätig.

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstraße Nr. 54, am Postplatz.

Oswald Reichel,

seither Anwaltsekretär,

empfiehlt sich zur Ausführung von Taxationen und Auktionen unter Zusicherung promptester und gewissenhafter Bedienung.

Die Geschäftsräume befinden sich:

Louisenstr. 72, L, Dresden-Neustadt.

Nach beendeter

Inventur

habe, um schnell zu räumen

einige Tausend Stück

Rester

In rein- und halbwoollenen Kleidstoffen, Wachs- und Druckstoffen, Gardinen, Bettzeugen, Handtüchern, Leinen- u. Baumwollwaren, Stoffen, Gardent u.

zu ganz abnorm billigen

Preisen zum Verkauf gestellt und gestatte mir auf diese selten günstige Gelegenheit zu höchst vorteilhaften Einkäufen besonders aufmerksam zu machen.

Robert Böhme jr.

(Inh.: Richard Böhme u. Gustav Einkenkel)

16 Georgplatz 16

Gehaus Waisenhausstr.



Leipold's Radfahrbahnen,
Dresden-Neustadt,
Autorenstr. Nr. 3, am Subersberg, und
Weißner-Hirsch,
Rochwitzstr. 10,
täglich halbtäglich im
Stadlfahren.



Mein reichlich geschichtetes Haarkräuterfett mit 3 Diplomen u. gold. Medaillen prämiert, amtlich analysiert, hat sich durch seine unübertroffene feine Wirkung als unschädliches Haarpflegemittel zur Erhaltung und Förderung des Haarwuchses in weichen Jahren einen Weltlauf erworben und sollte in keiner Familie fehlen. Unzählige Dankschreiben mit genauer Adresse und Datum beweisen, welche überraschende Erfolge damit erzielt werden, wie es bei Männern, Frauen und Kindern bei Beginn des Rahtwerdens sowohl am Hinterkopf, wie an der Stirne vor Haarverlust schützt. Auch zur Förderung des Bartwuchses für junge Männer sind damit überraschende Erfolge erzielt worden. Preise 1 und 2 M. Meine schon dreimal prämierte Kräuter-Seife, als feinste Toilette-Seife und für den Kopf selbst zu waschen, wie amtlich empfohlen, Preis 35 und 50 Pf. M. Hollup, Stuttgart. — Niederlagen in Dresden bei A. Biemel, Drogerie, Wilsdrufferstraße 36; F. Henne, Johannisstraße 6; Herm. Koch, Altmarkt 5; Ernst Hey, Amtenstr. 52; Salomons-Apotheke von Peters; Teichmann, Drogerie, Striebschtr. 21; Frd. Wollmann, Sandstr. 22.

Müller-Academie zu Worms a. Rh.

(Erste und älteste deutsche Mülerschule, gegr. 1807) vermittelt in einem Lehrcurs durch eigene Lehrmethode völlig und gründliche Ausbildung zum tüchtigen Obermüller, Wormalter und Mülertechniker. In demselben Cursus kann jeder Müller oder Mühlenbauer ohne Nachteil für sein Studium und ohne Mehrkosten sich in der Abtheilung für Maschinentechnik (Technikum) zum Maschinen-techniker ausbilden. Hervorragende Leistungen durch Zeugnisse der bedeutendsten Firmen bestätigt. Beginn eines neuen Cursus am 1. October. Programm und Referenzen versendet auf Wunsch gratis und franco die Direction Fritz Engel.



In einer Stunde leert Jedermann ohne Lehrer auf meinen Accordbittern einige seiner Lieblingsmelodien spielen. Preis der Accordbitter incl. Schale u. Zubehör, Piccolo-A. B. W. 8 u. Stella, Accord-Bitter u. neun Pian., 3 Tonarten W. 20, Wein-Bittern v. W. 10 an, Concert-Bittern v. W. 12 an. Alle anderen Musikinstrumente u. Musikwerke zu billigsten Preisen. Preislisten umsonst.

Carlo Rimatel, 19.

Morigstraße

Älteste und bestanerkannte Lehranstalt für Zuschneidekunst

Deutsche Bekleidungsakademie zu Dresden.

Besitzthum der Genossenschaft

„Europäische Moden-Akademie“.

1850 Gegründet von den berühmten Fachmännern 1850

Direktoren Müller und Klein.

Unter Oberaufsicht des R. S. Ministeriums des Innern.

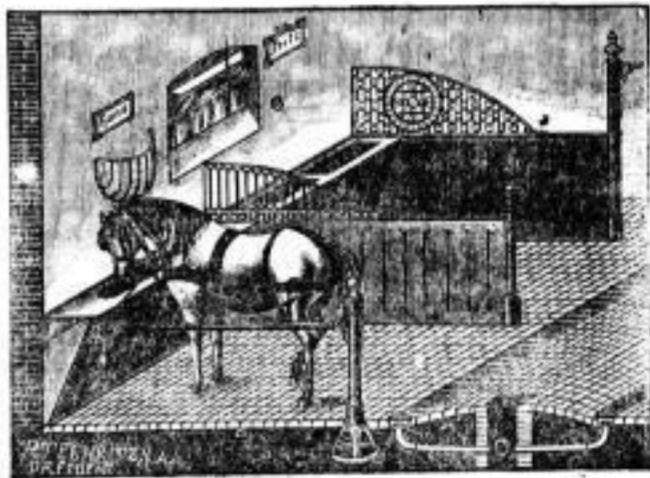
Prüfamt in Chicago 1893. Reichspr. Amt II, Nr. 2361.

Die Kurse für Zuschneidekunst sämtl. Herren, Damen- und Kinderbekleidung, aller Wäschegegenstände, sowie für Buchhaltung und Kontorwissenschaften beginnen am 1. eines jeden Monats. In den Monaten Mai und Dezember beginnen neue Kurse nicht. Schnell- oder Extra-Kurse zu jeder Zeit. Der Lehrplan umfasst Kurse von 14 Tagen bis zu 3 Monaten.

Probestunde und Lehrpläne kostenfrei. — Pension im Akademiegebäude oder in billiger Familien. — Stellen-Bemittl. für Schneider u. Zuschneiderinnen, bez. Directoren.

Adresse: Direktoratium der Europ. Modenakademie, Dresden-N., Nordstraße.

Kelle & Hildebrandt.



Stall-Einrichtungen.

Ausgeführt:

260 Stände für die Königl. Marställe zu Dresden, Bismarck und Moritzburg.

420 Stände für die Dresdner Pferdebahnen, ferner:

mehrere Hundert Stände für verschiedene Kolonnen, Gestüte, Reitbahnen, Mittergüter, Expeditions- und Fabrik-Geschäfte u.

Zu haben

in den meisten Kolonialwaren-, Drogen- u. Seifenhandlungen.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch

billigste u. bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Oscar Witte, Kohlen-

Bahnhof, Ende Freiburgerstrasse. — Tel. 1255.

Auf Wunsch sofort Preisblatt sämtlicher Ia.-Seizmaterialien.

Alleinverkauf der Ossegger „Fortschritt“-Kohle.

Thüringer Grottensteine

zur Anlage von Felsenbänken, Ruinen, Grotten, Winter-Gärten, Gartenhäusern, Wasserfällen, Aquarien, Terrarien, Wasser- und Aussichtsthürmen, kirchlichen Bauten, Lourdesgrotten, Böschungen. Mäntelnde Preislisten umsonst und frei.

Grottenbauarbeiten u. Lager befinden sich in allen größeren Städten Deutschlands und den Hauptstädten des Auslandes.

Clingen-Grotten, Thüringen.

C. A. Dietrich,

Dollferrant.

Meine Grottenbauarbeiten in Chemnitz, Weidau, Oberlungwitz, Dorthau, Hochsburg in Sachsen, Kreuznach (Rhein-Pfalz), Selt (Schwabenhaus), Eisenach, Berlin.

Grottenbauarbeiten in Großhessdorf, Bismarck, Schneeberg, Dorthau.

Böhm. Bettfedern u. Daunen

das Pf. v. 1 M. an bis zu den feinsten, fertige Gebette zu 18, 20, 22, 25 M. u. f. w., Steckbette von 2 M. an. Für Ausstattungen Lager u. Anfertigung von Teppich- u. Daunendecken. Blancang empfiehlt sich bei reellster Bedienung zu bill. Preisen.

O. Heduschka, früher A. Eich, Schöffstr. 9, gegenüber d. Rathhaus. Gegründet 1824.

Dresdner Nachrichten, Nr. 253, Seite 19, Sonntag, 12. Septbr. 1907

Tanz-Unterricht

im neu renovierten Saale
 „Colosseum“, Mannstr. 28.
 Dienstag den 14. September 1897 beginnt ein neuer
 Kursus. Es werden alle Tänze, und Tanzmusik gelehrt. Honorar
 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen Herr Wülfert, Schillerstr.
 oder C. Schurig, Tanzlehrer, Büchsenweg 16, part.

**Erneuerungen
 und
 Modernisirungen
 von
 Confections**

können nur noch bis
20. September d. Js.
 angenommen werden.

**Adolph Renner,
 12 Altmarkt 12.**

Sprechende Papageien,

Blauflügel-Amazonen, Grauvogel, Gelb-
 nacken, selten schöne, feingebaute, gut eingewöhnte
 Exemplare. Kakadus, Alexanderfittiche, Wellen-
 u. Nymphenfittiche, Graufuß-Zwergpapageien,
 Paar 3 W. rothe u. graue Kardinals, Indigo-
 und Vahlfinken, Edelvögel, Sandfinken,
 Garterfinken, Goldbrüsten, Muskat- und
 Zebrafinken, schwarz- und weißköpfige Nonnen,
 Schönbirsel, Heisfinken, Wöbchen, Wiozambian-
 zische Zittler, Weibervogel in Pracht u. c. c. Par-
 tungen, Spermvögelchen, Feinste Harzer Kanarienvögel-
 hähne, seltene Hohlhohler, sind reich am Lager. Junge zahme
 Fische, St. 3 W. Kraftige Papagei- und Vogelkäfige,
 Kaffee- und Geflügel- in denkbar größter Auswahl. Wis-
 tassen und alles dazu Gedörte. Futter für Wald- und Stuben-
 vögel, nur 1. Sorte, vielmal mit 1. Preis prämiert. Beste
 frische und Palm-Amelancher, Weismann, Universalfutter für
 Vögel, Obst, Vogelbrot, Vogelkorn. Nach auswärts gegen
 Nachnahme. Bei Aufträgen Rückmark auf Antwort erbeten.

H. Hromada, zool. Gärtnerei,
 Moritzstr. 13, Ecke Röntgen-Platz.

Bettfedern.

Wir versenden sofort, gegen Nachnahme (siehe Preisliste) Gute
 neue Bettfedern per Wd. für 60 Wg., 80 Wg., 1 Wd., 1 Wd., 25 Wg. und
 1 Wd., 40 Wg., Feine prima Halbdaunen 1 Wd. 60 Wg. und 1 Wd.
 80 Wg., Polarfedern: halbweiß 2 Wd., weiß 2 Wd. 30 Wg. und
 2 Wd. 50 Wg., Silberweiße Bettfedern 3 Wd., 3 Wd. 50 Wg., 4 Wd.,
 5 Wd., 5 Wd., Feine echt sibirische Halbdaunen (siehe Preisliste) 2 Wd.
 50 Wg. und 3 Wd. echt nordische Polarfedern nur 4 Wd., 5 Wd.
 Verpackung zum Rohpreis. — Bei Aufträgen von mindestens 10 Wd. ist
 das Rücksendebare berechnigt anzugeben.

Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Motoren, Electro-Motoren,

gebrauchte u. neue,
 zu äußerst billigen Preisen.
 Reparaturen all. Maschinen.

Central-Heizungen

Transmissionen,
 Komp. Anlagen,
 Zehle, alt und neu.

**Friedrich A. Lehmann, Dresden-A.,
 Reichenh. 2. Tel.: Nr. 3780.**

**Pferde- und
 Fohlen-Verkauf.**

Ein großer Transport guter Ardennen Arbeitspferde,
 sowie ein Transport bester 1½- u. 2½-jähriger Oldenburger
 Fohlen steht von Montag den 13. Sept. an zu möglichst billigen
 Preisen zum Verkauf.

**Robert Augustin, Pferdehändler,
 Döbeln.**

**Reichskanzler
 Julius Dick**

Die in der Reichskanzlei
 am 1. September 1897
 für den Monat September
 festgesetzten Preise sind
 in der Reichskanzlei
 zu ersehen.

Prima Neue Gänsefedern

Die sie von der Hand gewaschen, mit allen Daunen
 u. c. c. ausgelesen, also nur 1. besten und Daunen
 ausgelesen, von lebenden Gänzen, sehr gut.
 Prima gefüllte Federn
 Prima gefüllte Federn, sehr gut und billig
 Beste gegen Nachnahme von 9 Wd. an. Garantie für diese Waare und
 keine das, was nicht gefüllt wird.

W. Lauerdorfer, Neu-Trebbin (Oderbruch)
 Große-Post-Station und Bettfedern-Verarbeitungs-Gesellschaft mit Dampfmaschine

Hille's neueste Original-Motoren

mit grossartigen Verbesserungen und Neuerungen für
Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl
 zeichnen sich aus durch geringsten Brennstoffverbrauch
 und vollkommenste Ausführung.

**Moritz Hille, Gasmotorenfabrik,
 Dresden-Löbtau.**

Telegr.-Adr.: Motorenhille, Dresden. — Fernspr. Amt I Nr. 1528.
 Preislisten und Anschläge gratis.

Unsere
 verehrte Kundschaft

beehren wir uns darauf aufmerksam zu
 machen, dass unsere auf's Reichhaltig-
 ste sortirte Collection sämtl. Stoff-
 Neuheiten für die bevorstehende Herbst-
 und Wintersaison nunmehr complet ist.
 Wir widmen der **Maass-Anfertigung**
 unsere ganz besondere Aufmerk-
 samkeit und liefern nach den neuesten
 Moden gearbeitete, in solidester Weise
 ausgeführte Herren-Kleidung unter Ga-
 rantie für tadelloser Passen zu äusserst
 billigen Preisen. Muster und Maass-
 Anleitung nach auswärts postfrei!

Hochachtungsvoll
Robert Eger & Sohn
 Etablissement für eleg. Herrenkleidung
 gegründet 1853 5 Frauenstr. 5, gegenüber
 „Zum Pfau“.

Eigenwachs. Ahr-Rotweine Eig. Kultur.

Besten die bedeutendsten Sorten und Kräfte-Weinstöcke von
Joseph Brogitter & Cie.,
 Weinbergbesitzer, Wilmersdorfer Str. 71, Weiland,
 Burg in Schellen von 80 Liter zu 80 Wg. und höher. Best. Rhein- und
 Mosel-Weine eigener Reiterung von 60 Wg. an. Nichtzulassendes wird un-
 beanstandet zurückgenommen. Preislisten u. Proben gratis und franco.

Tranchirmesser für Köche
 und für Hausgebrauch, in allen Größen, franz.
 und eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen
W. Moritz Runde, Rampfstr. 31.
 Illustrierte Preisliste gratis und franco.

**Die natürlichste
 Behandlung von Nervenleiden, Gicht, Rheuma-
 tismus, Schwächezuständen, Kopfschmerzen etc. ist
 die elektrische. Sie bildet auf dieses Krankheitsgebiet die
 erfolgreichste
 Naturheilmethode.**

Kein Kranker, welcher antizipiert und hoffnungslos
 den verschiedensten Methoden und Heilmethoden des Rücken
 kahrts, sollte verfallen.

die Elektrotherapie

Noch einmal zu versuchen. Dieselbe kommt nicht nur
 in völlig schmerz- und gefahrloser, sondern äusserst
 milder, angenehmer Form zur Anwendung in der

I. Dresdner elektrotherapeut. Anstalt (1882)
 Gr. Klosterstrasse 2.
 Geöffnet 9-3, Sonntags 8-10 Uhr.
 (Illustr. Prospekt und neueste ausführl. Broschüre über
 Neurothese 50 Pfz. Rückversendung bei Korrespondenz)

Vollständige Kücheneinrichtungen
 liefern in bester Ausführung
**Friedrich Flachs Nachf.
 Tilly & Seyfert,
 Dresden, Waisenhausstrasse 20.**
 Ausführliche Kataloge gratis und franco.

**Frau Helene Sommer,
 Reitbahnstrasse 2, II.,**

erhöhlte bekannt durch ihre eigene ausgezeichnete Schnitt-
 zeichnungsmethode, welche im Buchhandel erschien, empfiehlt sich
 zur Aufnahme von Schülerinnen bei gewissenhaftem Unterricht in
 theoret. und prakt. Damenschneiderei. Besucht von Damen aus den
 vornehmsten Familien. Schnitt nach Maß & 1 Wd.

Privat-Unterricht

in einheitlicher, allgemeiner Menschen-Bildung (Weltanschau-
 ung, Hygiene, Kunst, Literatur) als Ergänzung zu jeder Fach-
 Bildung, für junge Leute, Damen und Herren gegen mässiges
 Honorar, vom 13. Oktober ab, in Dresden-Zrielen. Anmel-
 dungen (schon jetzt erbeten) und nähere Auskunft schriftlich bei
A. Wilkomm, Moritzburg b. Dresden.

O. Brünler,
 Eisenburg,
 Maschinenfabrik,
 baut als Spezialität:
**Gas- und Benzin-
 Motoren.**
 Die Motoren sind gut ge-
 baut, arbeiten absolut sicher
 u. sehr ökonomisch.
 Weltweiteste Garantie.
 Vertreter:
Robert v. Kalkreuth
 Dresden-A.,
 Grünstraße 32.

Lokomobilen
 bis 200 Pferdekraft
 für Industrie und Gewerbe

beste und
 sparsamste
 Betriebskraft
 der Gegenwart.

1896/96 1191 Stück
 verkauft.

**HEINRICH LANZ, Mannheim
 u. Berlin.**

RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- u. eisenhaltiges
Mineralwasser,
 empfohlen von den ersten medizinischen Autoritäten bei:
**Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- u. Frauenleiden,
 Malaria etc.**
 Die Trinkkur wird das ganze Jahr gebraucht.
 Depot in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Kranf

Heilen der Verdauungs- und Atmungs-
 organe, sowie der Herzen und des Rücken-
 marks als Folgen result. Heilbehandlung
 geistlicher Licenzierung und überliefertem
 Wissen behandelt nach langjähriger bewährter
 Grundregeln das System für vollständige Heilung von
 Max Lindner, Dresden, Streichenstr. 31 p., Hauptbahnhof.
 Sprechzeit: Vorm. 8-9, Nachm. 2-3 Uhr. Besuche gratis u. franco.

Wiederent-
 gerührt!

**alle Länder
 GEBRAUCHSMUSTER
 besorgen u. verwenden:
 PATENTE
 J. Brandt & G. W. Nawrocki, BERLIN, W.
 Eintragung von Warenzeichen.**



Mastvieh-Auktion.

Dienstag den 14. September d. J.
 sollen auf den köstlich Marienkircher Vorwerken
Panschwitz und Kukau
 100 Stück weideseite und gemästete
 Hammel und Mutterchafe,
 6 Ochsen,
 16 Bullen,
 16 Kühe,
 2 Kalben,
 84 Mastschweine

meistbietend unter den vor der Auktion bekannt zu machenden
 Bedingungen versteigert werden.
 Anfang der Auktion Vorm. 10 Uhr auf Hof Panschwitz,
 Kloster St. Marienkirch, den 1. September 1897.
Die Wirthschaftsverwaltung.
 Fiedler.

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 253, Seite 20, Sonntag, 12. Sept. 1897



**Hänge-Lampen,
Tisch-Lampen,
Hand-Lampen,
Familien-Lampen,
Salon-Lampen,
Kronleuchter,
Laternen,
Ampeln**

In allen Sorten, Majolika,
Bronze, Schwarz- und
Kupfer.

**Große Auswahl,
Billige Preise.**

**Gebrüder Giesse,
Inb.:
Heinrich Giesse,
nur Neustadt,
am Markt 7.**



**Echt
Nuss-
Trumeau
wie
Zeichnung
mit
geschliff.
Krystall-
Glas**

260 cm hoch
75 cm breit
Mk. 62.

**Weller- und Sopha-Etzelet,
Sophas**

In allen Bezügen,
**Bettstellen und Matratzen,
Herren- und Damen-
Schreibtische,
Nieder- und Büchenschränke,
Kommoden, Vertikals, Tische,
Stühle usw.**

Stets auf Lager vollständige
Ausstattungen

empfehlen für Brautleute als
billigste Besondere die
Wohlmagazin von

**Weidhaas & Tamme
21 Dresden,
Weberstraße**

Geldentgeltlich



**Ein patentirtes
Kohlensäure**

ist der beste u. eleganteste
Schutzmittel für
Gärten und Veranda.

**F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 12.**

**Mein
Peru-
Wasser**

ist das Beste gegen Aus-
sallen der Haare und zur
Beseitigung der Schuppen,
4 Fl. 1.50 Mk. beim Erfinder
**R. Schwammerkrug,
R. S. Hoflieferant,
Altmarkt, 7
Ede Scheffelstraße.**

**Elegante
Damen Garderobe**

fertigt **E. Paul, Boppis 2 2 1.,
b. d. Annenkirche, Umarbeiten
u. modernisieren von Konfektion
Gute, solide Ausführung, mäßige
Preise.**



Derjenige, welche sich leicht rasiren,
können ihren Bedarf von echt
englischen Rasirmessern (sogenannte
Hohlklaff), sowie in allen Rasir-
utensilien, echten Inzichtenstreich-
riemen, vollständige Rasirrezei-
säten nur in der Dampf-
schleiferei und Messerschleiferei
von **Max Herrmann, große
Brüdergasse 43, Herrmann-
str. 793, Dresden,** da daselbst jedes
Messers nur unter Garantie ab-
gegeben wird und mehrmaliges
kostenlos Umtausch gestattet ist.

9 Pferde,

kräftig, jung und für leichte u.
schwere Zug passend, sind nach
Sonderpreis billig zu ver-
kaufen, event. auch in's Futter zu
geben.

Sendig, Schanlau.



**Teigtheil-
Maschinen**

werden schnellstens reparirt.
Spezial-Fabrik für Backen-
Armaturen u. Teigtheilmaschinen
v. **E. L. Meier, Dresden-N.,
Bauerstraße 71,
Tel. Amt II, Nr. 124.**

**Farbenfabriken
vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.**



Somatose

ein geschmackloses Pulver,
nur die Nährstoffe des Fleisches
enthaltend;
ein hervorragendes
Kräftigungsmittel

für
schwächliche, in der Ernährung
zurückgebliebene Personen,
Brustkranke, Magenkranke,
Wöchnerinnen,
an englischer Krankheit leidende
Kinder, Genesende,
sowie besonders für

Bleichsüchtige.

Somatose regt in hohem
Maasse den Appetit an.
Erschließlich in Apotheken und Drogerien.

Spec.-Arzt Dr. med. Moyer
Berlin, Charlottenstr. 21, 1.,
für Geschlechts-, Haut- und
Frauen-Krankheiten, sowie
Schwächekrankheiten. Sprechst.
von 11-2 Vorm., 5-7 1/2 Nachm.,
auch Sonntags.

**Der Weg
zum Reichthum,**
betitelt sich ein 100 Seiten starkes
Büchlein v. v. Kronge's, das
sich über die besten nach
Monaco, nach u. Californien,
noch nach den Goldminen u.
Diamantfeldern Afrikas, son-
dern gibt uns in der denkbar
einfachsten u. klarsten Weise,
wie jedermann ohne spezielle
Kenntnisse i. verhältnismäßig
kurzer Zeit gr. Summen ver-
dienen kann. Das vorzügliche
bilige Buch, das seinen Titel
mit Recht verdient, darf jeder-
mann, auch wenn er nur über
beiläufige Mittel verfügt,
wärmstens empfohlen werden.
Gegen 70 Pf. in Briefmarken
erfolgt portofreie Zusendung
als Druckloche (gegen 80 Pf.
verschlossen) durch die Buch-
handlung Siegrist, St. Lub-
wig (Etsch).

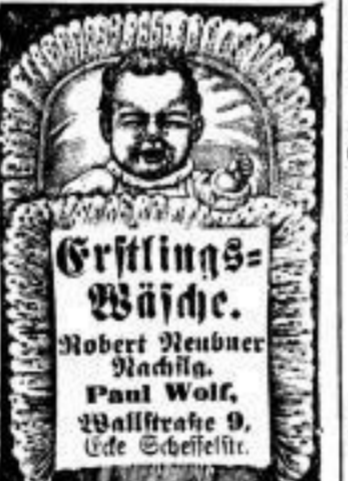
**Allen
Wittern**

kann das einzig bewährte Mittel
**Dr. Gährig's berühmte
Bahnhalsbänder,
à 1 Mart,
Zahnpulver,
à 1 Mk. 50 Pf.,**
um Kindern das Zahnen leicht
und schmerzlos zu führen,
nicht genug empfohlen werden.
General-Depot bei
**Weigel & Zeeh,
Dresden, Marienstraße 12.
Albert Haan, Grunauerstr.
Georg Häntzschel, Strauß-
straße.**

**Patente
durch Carl Fr.
Reichelt**

(Stabilit Dresden 1886.)
Inhaber gr. pat. u. Diplom.
Luisenstr. 22 gegenüb.
d. Kaiserl. Patentamt.
Populärstes
Bureau Deutschlands,
unter Garantie gewissenhaft nach
sicherer Ausführung, schnell und
billig. Zahlreiche Anerkennungs-
schreiben aus eig. nem Auslob!
Depot: Conso Deutsche Bank.

Unter Berücksichtigung u.
ohne Aufheben, in auch beständig
in 3-4 Tagen frisch entz. ge-
helme Krausen und Haut-
krankh., sowie Schwäche-
krankh., jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil
geheilt durch d. vom Staate
approbirt. Spec. - Arzt
**Dr. med. Meyer in Berlin,
Kronenstrasse Nr. 2, L.
B. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Besuche
u. vergn. Fälle in sehr kurzer Zeit.**



**Grütlings-
Wäsche.**

**Robert Neubauer
Nachf.
Paul Wolf,
Wallstraße 9,
Ede Scheffelstr.**

**Vertr. u. bürgerliche
Tischler- u. Polster-
Möbel,**

einfach und elegant, in echten
und imitirten Ölgem.
Sopha, Garnituren
in allen Bezügen und Breiten.
Federmatratze
mit kostbarstem Polster,
anerkannt als das Beste bisher
Dageweise, leicht Staub- und
unverwundlich, 2 gold., 2 silb.
Medaillen prämiirt.

Braut-Ausstattungen,
150, 300, 500, 700, 1000 Mart.
steht am Lager, empfiehlt unter
Garantie und nur solider Arbeit
die **Wäbel-Fabrik u. Magazin
Anton Hey Locke's**

**Nachfolg.
Nur Annenstraße 45,
Vart. Osterh. u. L. St.
Umarbeiten v. Tischler- u. Polster-
Arbeiten, Gardinen u. Vorhänge,
Aufmachen, Tapetieren v. Zimmer-
böden, sowie geschmackvoll.
Breitbuch und Versandt franco.**

Flügel u. Pianinos
mit besserer Mechanik, g. Ton,
empf. u. la. Garantie, **Kärth,
Rönigsbrüderplatz 4.**

Christophlack

als Fußboden-Anstrich
bestens bewährt,
**sofort trocknend
und geruchlos,**
von Jedermann leicht an-
wendbar,
**schwarz, mahagoni,
eichen, nussbaum und
graufarbig.**

**Franz Christoph,
Berlin.**

Allein acht in Dresden:
**Weigel & Zeeh,
Martenstr. 12.
F. Wollmann, Haupt-
straße 22.
Hermann Koch,
Altmarkt 5.
Otto Anger, Trom-
petenstr. 1.
G. Häntzschel,
Straußstr. 2.
M. Engert, North-
burgerstr. 31.
G. Kretschmar,
Blumenplatz 6.
H. Vogel, Kampische-
straße 7.
Otto Friedrich,
Rönigsbrüderstr. 79.
In **Crimmitschau:**
Fr. O. Kaufmann.
In **Kötzschenbroda:**
**A. Steinbeck, Ger-
mania-Drogerie.**
In **Meißen:**
H. Schwenke.
In **Pirna:**
Arno Kirsten.
In **Döbeln:**
O. Burghard Nehl.
In **Schandau:**
Otto Böhme.
In **Sachsen:**
Max Grützner.
In **Radeberg:**
Otto Schumann.**

**Kreuz-
Drogerie.**

Gegen Mückenstiche
Salzlakeit-Wüchsen
von Parquiment mit Schwamm
(siehe) geschäftl. empfindl.
**Otto Barthel,
Kreuzstraße 17.**



Rattentod
von
(KSMaschine, Coethen)

Es hat sich als einzig bewährte
Mittel Ratten und Mäuse schnell
und sicher zu tödten, ohne für Menschen,
Dogs, Katzen und Geflügel schädlich zu
sein. Kosten 1 50 Pfg. und 1 Mk.

**Qualitäts- u. Fleis. Riff-
negerstr. 14. Emil Thümler,
Christianstr. 23. Weigel & Zeeh,
Martenstr. 12. Joh. Theuer,
Nachtstr. Dresden-Neust., Große
Neigenerstraße 1.**

Valma
tödt in fünf Minuten alle
**Fliegen,
Schwärmer, Flöhe, Wanzen**
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.

Nicht giftig!
Valma ist nur
dort in mit
verrieg. Flaschen
zu 30 u. 50 Pfg.
Staubbeutel
unbedingt notwendig, hält
jahrelang, 15 Pfg. Zu haben
in Dresden i. d. **Nöhrren-
Maren, Kronen- Sa-
lonis- u. Storchapoth**

Bevor Sie düngen,
sehen, unter Bezugnahme
auf diese Zeitung, zur Ver-
fügung stehende Preis-
listen und Gebrauch-
Anweisungen über

Kainit,
**Garnallit, Wiesen-
dünger, Thomasphos-
phatmehl, Chili-Sal-
peter, Superphos-
phate, Viehsalz,**
in Gabungen beliebig zu-
sammengesetzt, unter Ge-
haltsgarantie.

**G. W. Adam & Sohn,
Stäffert-Geopoldshall,
gegründet 1844.**



**Paar von 3 Mk. 75 Pf. an
Lederschuhwerk
mit und ohne gelenkige**

Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die
Füße gegen Kälte u. zugleich
gegen Nässe zu schützen.

**Galloschen f. Herren,
Paar von 2 Mk. 50 Pf. an,
Halbschuhe,
Paar von 3 Mk. 75 Pf. an.**



Illustrirte Preisliste mit vielen
Anerkennungsschreiben,
auch sehr viele von Ärzten,
gratis und franco.

**Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße.**



**Schlaf-Sophas,
aufeinander, mit gutem
Polster, von 10 Mart an
empf. zu billigsten Fabrikpreisen**

**Rich. Maune,
Fabrik: Köttau,
Zentrale: Marienstraße 32.**

Wolle

zum Stricken, Häkeln, Socken
in reichster Auswahl
äußerst billig.

— Im Hund Ermäßigung. —
**Normal- u. Zephyr-Wolle,
Castor- u. Rock-Wolle,
Seiden- u. Prinzess-Wolle
Kameelhaar-Wolle,**

**Strick- u. Häkel-Garne,
deutsche u. engl. Vigogne.**

**Waaren-Haus
G'omens
Birkner,
Dresden,
Ede Seestraße-Grütelstraße,
46 Wildstrußerstr. 46.**

**Größere Vollen
Hollunder-
Beeren**

werden gekauft Dresden-N.,
Weißgerstraße 13.



**Gustav Zschockwitz,
In der Mauer 4, nahe Seestr.**
Weiß- und Kautschukmüll,
Gummimaterial, Gummimägen,
Segelein, Farben und Tinten,
Neueste Gummipenstimente
u. 20-300, Erzeugung vorzüg-
**Geistige-Druckwal-
zenmasse aus besten Material,
sanft, und haltbar. Gesto-
graphenmasse u. Platten, nicht
abwühlend, höchst praktisch für
Bücher, Dotsel u.**

Heirath.

Ein gebild., im 52. Jahre leb.,
findetlicher Wittwer, Dresdner
Bürger, Privatier, ev. luth., von
ehrenhaftem Ruf u. Charakter,
gebührendem guten Gemüth und
angenehm. repräsentabl. Weisern,
mittler Figur, im Besitz e. schönen
Wohnungs-Einrichtung sowie ein
jährliches Einkommen von
2000 Mk., wünscht sich, da ihm
da's Glück u. Alleinein un-
erträglich erscheint, recht bald
noch einmal possend u. glücklich zu
verheirathen.

Vorurtheilsfreie, häusliche und
wirtschaftl. Damen, Jünglings
oder Wittwen, 50 Jahre alt
Stinderfreund, deshalb in Wittwe
mit 1 oder 2 Kindern nicht aus-
geschlossen, in angeneh. Alter, mit
Vermögen (mindestens 20000 Mk.
oder entwerf. Rente erwünscht),
welche auf dieses ehrenb. Glück
reife, beliebigen weite Ab-
mit Angabe des Alters und Ver-
mögen vertrauensvoll u. **W. N.
731** an die Exp. d. Bl. bis zum
15. Sept. einzusenden, aber nicht
anonym. Dieses Glück ist ehren-
haft gemeint und die strengste
Discretion wird zugesichert, aber
auch verlangt.



**Petroleum-
Heizöfen**

garantirt gute
brennend, saubere,
Wärmevertheilung,
preislich im Markt,
Verbrauchsmenge
20 gr. pro Stunde,
Preis incl. Verpackung
5. 35.—, verschid-
frei jed. Bahnhofs-
Ollendorff-Wildep
Hollfelderstr.
Bonn a. Rh.

Licht-Pausen

werden klar u. schnell angesetzt.
1 qm schon von 1,75 Mart an.
**Zachsenplatz Nr. 1, Telephon
Amt I, 2910.**

**Küchen-
Ausstattungen**
kaut man solid und
sehr billig bei
**Gebr. Giesse,
Mein, a. Markt
7.**

**Acht
runde Tischechen, mit und
ohne Marmorplatte, verstellbare
Größen, billigst zu verkaufen**
**H. O. Gottschalk's
Möbel-Magazin,
Trompetenstr. 18 u. Oberstra. 1.**

**Flügel und
Piano's
Kauf, Miethe u. Tausch**
**F. Ries, Dresden
Piano-Magazin,
Seestraße 21.**

**Rheumatismus
und Asthma.**

Seit 20 Jahren litt ich an
dieser Krankheit so, daß ich oft
wochenlang das Bett nicht ver-
lassen konnte. Ich bin jetzt von
diesem Uebel durch ein außer-
ordentliches Mittel (Gyalpynus) befreit
und sende meinen lieben Mit-
menschen auf Verlangen gerne
unions- und postfrei Proschüre
über meine Heilung.
**Klingenthal, E.
Ernst Hess.**

Mk. 40 Waschmaschine.



Spelend leichter Gang, Schön-
ung der Wäsche, Schmelz-
walzend. **Aug. Schmidt,
Wildstrußer- Dresden. Alleinver-
trieb für Sachsen.**

Geschäftsaufgabe von Modebazar Herrmann,

11 Wilsdrufferstrasse 11.

Die noch vorräthigen **Winter-Confections: Capes in Wolle und Pelz, Jackets, Abendmäntel** und einige **Ballkragen** stelle ich vom 9. bis 18. September sehr **billig zum Ausverkauf**.

Confections-Stoffe für Winter: Engl. Seiden-Seal Flüche, feine Doubles, Ratiné, Stoffe für Pelzbezüge und Ballumbänge, Federbesätze, Posamenten und Knöpfe sind so **billig**, dass sich ein Kauf zu diesen Preisen nicht gleich wieder bietet.

Carl Rönisch,

Königl. Sächsische,
Königl. Schwedische Hof-Piano-Fabrik,

Detail-Verkaufs-Magazin: Prager Strasse 15, I. Etage,
empfiehlt sein grosses Lager von

Flügel und Pianinos

in den verschiedensten Ausstattungen.

Grosse Auswahl von **Mieth-Instrumenten.**
Werkstatt für Reparaturen.

Mason & Hamfins
Harmoniums!

Für Herbst und Winter

sind sämtliche

Neuheiten

in

Kleider-Stoffen

in grosser **Auswahl** und **Vielseitigkeit** betreffs **Muster** und **Preislage** am Lager.

In den **Schaufenstern** sind bereits **Herbst- und Winter-Neuheiten** ausgestellt.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Albert Sennewald,

Haupt-Comptoir: Niedergraben 1. Dresden-Neustadt. Lagerhaus: Hellerstrasse 6.

Möbel-Transport, Verpackung, Spedition, Lagerung, Trage-Institut.

Gelegenheitswagen von: Kuffa, Gauen, Berlin, Godesbach, Chemnitz, Döbeln, Dortmund, Elberfeld, Eisenach, Halle a. S., Hamburg, Karlsruhe, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, Meis, Plauen i. V., Strahburg i. E., Weimar, Wiesbaden, Zittau, Zwickau;
nach: Gauen, Berlin, Breslau, Chemnitz, Görlitz, Hamburg, Pirchowa, Leipzig, Meis, München, Nies, Stuttgart, Wien, Wiesbaden, Zittau, Zwickau.

Dresdner Nachrichten.
Blz. 253. Seite 24. — Sonntag, 12. Septbr. 1897

zwe
Aufst
91
Gleite
Gast
Bür
Gente
Montag
Gasth
5 Minuten
Brach
Gross
ff. An
Stier
„G
Gr
don der R
Siner
Heute
Garten-
Gr
Von 5-7
Um jahre
Ga
Gro
M
Im jah
Repte
Berg
ei
Al
Gente
moju era
T

Apollo-Theater.
Görliizerstrasse 6.
Deute Sonntag
zwei Vorstellungen.
Nachmittags keine Preise.
Aufstehen sämtl. Spezialitäten.
Jede Nummer sensationell.
Hochgelegenes Etablissement.
Nachmittags Einlass 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Abends Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Hochachtungsvoll C. Jul. Fischer.
Elektr. Bahn von und nach allen Theatern der Stadt bis 1/1 Uhr Abends.

Gasthof Wilder Mann.
Jeden Sonntag
Bürgerliches Familien-Kränzchen
mit Contre.
Sonntags Anfang 4 Uhr. H. Lehmann.
Montags Tanzverein von 7-10 Uhr 50 Pf. Eintritt frei.

Gasthof und Ball-Etablissement Gorbitz.
5 Minuten von Endstation der Pferdebahn Postplatz-Wölfnitz
Prachtvolle Aussicht über die Residenz und das Elbgelände.
Jeden Sonntag
Grosses Garten-Frei-Concert.
feine Ballmusik.
Darauf ff. Kaffee u. selbstgebackenen Kuchen.
Stierzu ladet erhebenst ein F. A. Jeremias.
Letzte Pferdebahn 12 Uhr ab Wölfnitz.

„Goldne Weintraube“
Niederlössnitz.
Deute, sowie jeden Sonntag
Große Militär-Ballmusik
von der Kapelle des Königl. Schi. Artillerie-Regiments Nr. 12.
Anerkannt schneidende und feinste Ballmusik der Wölfnitz.
Hochachtungsvoll H. Hempel.

Hotel Duttler
Strehlen.
Von 4 Uhr an
Elite-Ball.
Nur die neuesten Tänze.

Goldner Anker,
Nößchenbroda.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Bürger-Garten
Löbtau.
Garten-Freiconcert. Garten-Freiconcert.
Deute
Grosse Ballmusik.
Von 5-7 Uhr Tanzverein. Herren 50 Pf., Damen u. Militär 30 Pf. Eintritt 10 Pf.
Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll F. Kamprad.

Gasthof Wölfnitz.
Endstation der Pferdebahn Postplatz-Wölfnitz.
Deute Sonntag
Grosses Garten-Frei-Concert
mit darauffolgender Ballmusik.
Um zahlreichen Besuch bittet E. verw. Köhler.
Letzte Pferdebahn nach Dresden (Postplatz) Nachts 12 Uhr.

Bergrestaurant Cossebaude.
Deute Sonntag
ein Tänzchen mit Contre.
Hochachtungsvoll Mich. Eichler.

Albert-Schlösschen,
Oberlössnitz-Platz.
Deute, sowie jeden Sonntag ein Tänzchen.
Wozu erhebenst einladet F. Meisel.

Trianon.
Ballmusik.
Von 4-7 Uhr Tanzverein.
Morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
Die Verwaltung.

41 Pragerstrasse 41.
Schlachten-Panorama.
Sturm der Sachsen auf St. Privat.
Dioramen:
Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.
Die Katakomben des Kapuziner-Klosters bei Palermo.
Der Brand des Wohlthätigkeitsbazar in Paris.
Täglich geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.

Hammer's Hotel.
Jeden Sonntag und Montag
Grosse Ballmusik.
Montags freier Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt 50 Pf.
für Herren und 20 Pf. für Damen.
Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

Carola-Garten
Heute
Großer Jugend-Elite-Ball.
Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

Grüne Wiese, Gruna,
zunächst dem R. Gr. Garten.
Heute Ballmusik.
Hierzu ladet freundlich ein Oscar Sämmel.
Neu eröffnet! Neu eröffnet!

„Gasthof Briessnitz“.
Deute Sonntag
grosses Frei-Concert und Ballmusik
in dem neuerbauten Saale.
Richtungsvoll A. Birnbaum.
Hotel Demnitz, Toldswitz.
Deute sowie jeden Sonntag
großartige Ballmusik.
H. Biere. Feine Küche.
Emil Pötsch, früher Wälderstrasse.
(Alte Stadt: Winkelweg u. Wälderstrasse.)

Gasthof Blasewitz.
Deute
Schneidige Ballmusik.
Richtungsvoll Fr. Fiedler.

Diana-Saal.
Heute Ballmusik.
von 4-7 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll G. L. Frank, Besitzer.

Gasthof zum Lamm
Trachau.
(Pferdebahnlinie Postplatz-Bienitz, Endstation.)
Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll H. Werner.

Gasthof Sainsberg.
Heute Sonntag
sowie jeden Sonntag im Sommer
Starkbesetzte Ballmusik,
schönster Ausblick von Dresden.
Wozu erhebenst einladet Robert Wanke.

Zum Russen,
Oberlössnitz-Radebeul.
Heute Sonntag ein solennes Tänzchen.
Hochachtungsvoll Oscar Eudner.
Bellevue.
Waltherstrasse 27. Waltherstrasse 27.
Heute und morgen
grosse Ballmusik.
Sonntag von 4-7, Montag von 7-10 Uhr Tanzverein.
Militär Eintritt frei. A. Mücke.

Sächsischer Kunstverein in Dresden,
Brühl'sche Terrasse.
Werestchagin-
Ausstellung.
Napoleon I. in Russland 1812.
Gemälde-Cyklus.
Geöffnet von 9-6 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Sonntags von 11-6 Uhr.
Die Dauer der Ausstellung ist nur für kurze Zeit bemessen.

Gasthof z. Heller.
Pferdebahn St. Pauli-Friedhof.
Jeden Sonntag ein Tänzchen.
Hochachtungsvoll Ernst Gerisch.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden

Annaberg: 5.15* 6.15 9.20 12.15 4.00 6.50* nur am West. der Sonn. 2.15 7.25 - 11.15 - 11.25 2.20 4.15 6.22 10.0* 11.14.	Arnsdorf (Neuf. Bahnh.): 5.50 6.5 7.15 8.50 9.45 10.45 12.30 12.50 1.15 2.10 3.0 3.15 4.0 5.15 5.30 10.30 Sombö, bis Radeberg (10.50) 10.50 Hilf. Sonn. 10.50 Radeberg 7.15 7.25 (7.30) Radeberg 9.0 9.20 10.30 11.45 - 11.55 1.20 1.35 1.50 2.20 3.4 10.15 10.57 11.12 12.47 1.53 2.4 3.7 4.58 5.14 5.34 6.22 7.22 8.53 (9.23) u. Radeberg) 9.51 10.42 12.2.	Bergschneidhölz: 6.0 9.35 12.50 4.50 7.50 (10.45 Sonn. u. Feiert. 4.50) 10.15 11.15 12.15 1.15 2.15 3.15 4.15 5.15 6.15 7.15 8.15 9.15 10.15 11.15 12.15 1.15 2.15 3.15 4.15 5.15 6.15 7.15 8.15 9.15 10.15 11.15 12.15	Beritz (über Elterberg): 6.25 10.15* 2.05* 3.6 7.40 - 10.15 10.28 11.1* 4.15* 6.51 11.20.	Beritz (über Radeberg): 5.15 7.51* 2.15 5.50 7.20* - 11.15 12.15 4.30 9.34* 11.58 1.58*.	Bodenbach (Mittels): 2.15* 4.15 5.15 6.15 7.15 8.15 9.15 10.15 11.15 12.15 1.15 2.15 3.15 4.15 5.15 6.15 7.15 8.15 9.15 10.15 11.15 12.15 1.15 2.15 3.1
---	---	---	--	---	--

Hollack's Etablissement.

Heute, sowie jeden Sonntag und Festtag
Bürgerlich. Tanzkränzchen.
Anfang 4 Uhr.
Contretanz Abds. 7 Uhr u. Abds. 9 Uhr.

Eldorado.

Heute grosser öffentlicher Ball.

Jeder Besucher kann das Nielenkaleidoksoy, früher Hauptfest des Berggartens, unentgeltlich betreten. Höchst amüßlich, höchst lehrreich. Wer nicht lachen will, muß, wenn aus 3 Regionen eine Volksversammlung wird. Wer seine eigene Region einmal richtig erkennen will, besuche das Eldorado.
Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr. Tanzverein.
Hochachtungsvoll Gustav Fritzsche.

Gasthaus Heiterer Blick,

Niederlössnitz.

Elektrische Beleuchtung.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik
von der Kapelle des R. E. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Feldschlösschen.

Heute

öffentlicher Familienabend.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll Otto Sebelbe.

Zonhalle.

Heute Sonntag

Grosse Ballmusik.

Von 4 bis 6 Uhr Abends
„Freier Tanz“.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Ende 1 Uhr.
Hochachtungsvoll C. F. Putze.

Ball-Etablissement

Zu den Linden,

Cotta-Dresden.

Heute schneidige Ballmusik.

Hochachtungsvoll Max Zeitbig.

Weisser Adler, Ober-Loschwitz.

Geschützter Aufenthalt für 5000 Personen.

Sehrlich an der Dresdner Heide gelegen.

Heute Sonntag feiner Ball.

Hochachtungsvoll Jäntchen & Lehmann.

Central-Halle

Heute

große Ballmusik.

Von 4-7 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll C. Heier.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 12. September

Militär-Concert,

nachdem

Grosse öffentliche Ballmusik.

Hochachtungsvoll H. Demmer.

Grösste Sehenswürdigkeit der Residenz.

Plehlingsaufenthalt für Einheimische und Fremde.

Welt-Société, Restaurant

Dresden-U., Waisenhausstr. 18.
Vergnügungs-Etablissement
1500 Sitzplätze. 1. Rang. 1500 Sitzplätze.
Besuchtes Speisehaus Dresdens. Billige Preise.
Grossartig. Mittagstisch zu klein. Breiten. Deutsche
u. französische Küche à la Duval, Paris. Menu
von 50 Pf. an von 1/2-1/4 Uhr.
Früh und Abends Stamm.

Täglich

Grosses Concert ab 1. September c. Neue Bühne. Gänzlich neues Programm!

Neu! Neu!
Aufstehen der Opern- und Concertsängerin
Fran Müller-Felseck.
Aufstehen des bel. Opern- u. Concertsängers
Herrn Leonhardt

Hauskapelle (Direktion: H. Helm).

Anfang 5 Uhr.
Täglich von 12-2 Uhr eintrittsfreies
Frühschoppen-Concert.
Extra-Eingang zum Concert-Saal auf der neuerbauten Terrasse.
Separate Weinstube, reine billige Weine.
Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

Gasthof zum „Alten Kloster“, Leubnitz.

Heute Sonntag zum Erntefest
starkbesetzte Ballmusik.
Empfehle
ff. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.
Hochachtungsvoll Rudolph Seidel.

Gasthof Briessnitz.

Heute Sonntag
grosses Frei-Concert und Ballmusik
in dem neuerbauten Saale.
Hochachtungsvoll A. Birnbaum.

Gasthof Cossebaude.

Heute, sowie jeden Sonntag
Garten-Frei-Concert und Ball.
Hochachtungsvoll Franz Wustlich.

Goldne Höhe.

Heute Sonntag
Garten-Frei-Concert und Ballmusik.
Neues Parquet.
Zu meinem Dienstag den 11. Septbr. stattfindenden

Einzugs-Schmaus,

verbunden mit Concert, Ball und Illumination, ladet schon
hierdurch ganz ergebenst ein
achtungsvoll E. Zschlesche.

Oberer Gasthof, Lockwitz.

Heute Sonntag
Ernte-Fest und
Ballmusik,
wobei mit ff. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, guten
Zweilen und Getränken bestens aufwarten werde.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Paul Kinsel.

Herrschaftlicher Gasthof Nöthnitz.

Sonntag den 12. September (zum Erntefest)
starkbesetzte Ballmusik.
Für selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt. Es ladet er-
gebenst ein
Emil Keller.

Goldnes Fass

Münzgasse 3.
Schenswerth! Einzig in seiner Art!
Internationale Wafel-Ausstellung. — Bürgerliches Gasthaus
und Restaurant, gute Betten, billige Übernachtung. Gutgeputzte
Biere, feine Weine, gute Küche Stamm zu jeder Tageszeit.
Hochachtungsvoll Georg Stohn.

Gasthof Reick.

Heute Sonntag zum Erntefest
gutbesetzte Ballmusik.
Empfehle zu diesem Feste vorzüglich selbstgebackenen
Kuchen u. Kaffee. Hochachtungsvoll W. Thomas.

Gasthof zu Rochwitz.

Heute zum Erntefest
gutbesetzte Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein
R. Rex.

Zur bevorstehenden Wintersaison

empfehle mein vollständig neu renovirtes

Ball-Etablissement Zu d. Reichshallen

Zur Abhaltung von Vereins-Festlichkeiten, sowie Hochzeiten und
anderen Familienfesten unter Zusicherung bester Bedienung.
Zugleich mache ich auf meine
2 Asphalt-Kegelbahnen,
sowie mehrere Vereinszimmer aufmerksam.
Hochachtungsvoll Julius Fröde, Besitzer.

Restaurant Victoriahaus

Ecke See-, Ring-, Waisenhaus- und
Pragerstrasse,
DRESDEN,
empfehle
hochfeines Münchner Augustinerbräu
vom Fass.
Grosser Mittagstisch.
Reichhaltige Abendkarte.
Hochachtungsvoll Reinhold Pohl.

Hotel Hoeritzsch,

Bismarckstrasse 14,
direkt am Haupt-Bahnhof,
Fernspr. I. 2060,
hält kein Restaurant bestens empfohlen. Mittagstisch
von 12-3 Uhr (Concerts von 2 Uhr an und à la carte).
Gewählte Abendkarte. Weine erster Firmen. Ausschank
echter Biere. Gebenlauben.
Zur Abhaltung von Diners, Hochzeitsessen, Versamm-
lungen etc. steht ein eleganter Speisesaal im Parkette zur
Verfügung.

Etablissement „Zum Russen“

Oberlössnitz-Radebeul,
schönster und beliebtester Ausflugsort,
ff. Küche, echte Biere, ff. Weine,
hält sich zum Besuch bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

Concert- u. Ballhaus Restaurant

Zum Schwan,

Schützenplatz 22,
in nächster Nähe des neuen Wettiner Bahnhofs.
Ausschank nur echter Biere:
Kulmbacher der I. Kulmbacher Export-Bierbrauerei,
Münchener der Brauerei Löwenbräu, München,
Böhmisch der Radeberger Export-Bierbrauerei,
Lager der Felsenkeller-Brauerei, Plauen-Dresden.
Feine Küche zu jeder Tageszeit
in und außer dem Hause.

Geehrten Vereinen und Gesellschaften, sowie zur Abhaltung
von Hochzeiten stelle ich für die kommende Wintersaison
meinen beliebigen Concert- und Ballsaal außer Wochentag
auch Sonntags
zur gefl. Benutzung unter bekannten coulanten Bedingungen zur
Verfügung.
Hochachtungsvoll Max Semmelrath.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 253, Seite 26. — Sonntag, 12. Septbr. 1897

De
Tägli
Zoo
Eine der
Ein 3 M
Indische
des erbli
Montag
in g
bestehend
fe
Hen
mit
Ely
Gro
und f
Mit d
bestens auf
Hu
K
Kl
Hot
empfehl
zur Abhalt
aller Art
Re
Fürst
9
Von b
des ane
und bei
Ra
Pi
Die
bittet zu
Albi

ck.
 musik.
 gebadene
 Thomas.
 vik.
 k.
 Rex.
 Saison
 ent
 llen
 schelten und
 bedienung.
 en,
 Besiber.
 aus
 da
 bräu
 .
 Pohl.
 ch,
 of,
 gastlich
 la cartel.
 Auschank
 Besamm-
 erte zur
 t
 en"
 gsort,
 ne,
 dner.
 aus
 n,
 hnhofs.
 here:
 brauerel.
 t.
 den.
 szelt
 Abhaltung
 interfaion
 chentaus
 ungen zur
 rath.

Variété-Theater
Deutscher Kaiser,
 Dresden-Pieschen,
Täglich grosse Vorstellung.
 Anfang 8 Uhr.
 Sonntags 2 Vorstellungen, Anfang 4 und 8 Uhr.
 Sonntag und Montags
Große öffentliche Ballmusik.
 Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Zoologischer Garten.
 Eine der größten Zoolog. Seltenheiten lebend ausgestellt:
Ein 3 Monate alter Löwen-Tiger-Bastard!
 Indisches Fahr- und Reit-Vergnügen für das
 Publikum.
 Die Direktion.

Concert
 des erblindeten Tonkünstlers, Klavier- und Orgel-
 Virtuosen
Bernhard Pfannstiel
 Montag den 11. Oktober Nachmittags 1/2 5 Uhr
 im großen Saale des Vereinshauses (Gospis) 17
 bestehend in Orchestral-, Gesangs- und Violinen-Concert.

Felsenkeller.
Heute grosses Concert
 mit darauffolgendem **Ball.**
 Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Elysium, Räcknitz.
 Heute Sonntag
Grosse Erntefestfeier
 und starkbesetzte **Ballmusik.**
 Mit div. Speisen, gutem Kaffee und selbstgebadetem Kuchen
 bestens aufwartend. Hochachtungsvoll **W. Algen.**

Humboldtgarten
 Ecke Annen- und Humboldtstraße.
Großer Mittagstisch.
 Auschank nur echter Biere
 in 1/2 Liter-Gläsern 20 Pf.
 Um gütigen Besuch bittet **Alwin Karl.**

Kurhaus
Klein-Zschachwitz,
 gegenüber dem Königl. Schlosse Pillnig.
Hotel-Restaurant I. Ranges,
 empfiehlt seine eleganten Räume und
feinen Saal
 zur Abhaltung von Hochzeiten, Dinern u. zu Veranlassungen
 aller Art unter Aufsicht einer soliden Bedienung.
 Hochachtungsvoll **Hermann Muschter.**

Hotel Restaurant
Fürst Bismarck,
 Neumarkt.
 Von heute an **Auschank**
 des anerkannt vorzüglichen
 und beliebten
Radeberger Pilsner.
 Diesen köstlichen Stoff
 bittet zu probieren
Albin Voigt, Besitzer.

Kaiser
Barbarossa,
 Dresden-Striesen.
 Schöner und feinsten
 Ballsaal m. neuer Theater-
 bühne u. vielen Verwands-
 lungen. Gebrüder Vereinen
 und Gesellschaften bestens
 empfohlen.
 Ergebenst **J. Diemer.**

Vereinen
 und zu **Schulfeiern**
 empfehle große und kleine Gläs-
 räder, Looskasten zu Gaben-
 lotterien, Würfelspiele, Glücks-
 Dornen in allen Gattungen.
Albin Koellner,
 nur Moritzstr. 2, n. Hotel Rom.

Auf nach der Lössnitz!
 in das herrlich gelegene Stablis-
 sement
Jägerhof.
 Schöner, großer, über 1000
 Personen fassender Garten, mit
 Kolonnaden, eleg. Gesellschafts-
 Saal u. Restaurations-Räumen.
 Neu erbaute Stallung.
 Küche und Keller vorzüglich.
 Aufmerksamkeit Bedienung.
 Hochachtungsvoll
Louis Eberhardt.

Waldrieden-Lochmühle
 bei **Cossebaude.**
 Ideallich gelegener Ort.
 Restaurant
Loschwitz - Höhe,
 Gohlis, a. I. Steinweg.
 In der schönsten Aussichtspunkt
 der Umgegend Dresdens.

Meissen.
 Weinstuben u. Garten
Zum alten Ritter
 1 nur Webergasse 1,
 1 in 8 hinter der Stadtkirche.
Paradies-Garten
Zschertnitz.
 Sonntag
 zum **Erntefest.**
 Alle nach
Zschertnitz.

Vereins-
Zimmer,
 60 Pers. fassend, mit Pianino,
 noch einige Abende in der Woche
 frei **Rizzi-Bräu, Sandhausstr.**

Rizzi-Bräu
 Landhausstrasse 5.
 Gute Biere, vorzügl. Küche.
Mittagstisch
 zu kleinen Preisen.
 Abends
 grosse Auswahl in Stamm.
 Hochachtungsvoll
Max Kirbach.

Restaurant
„Fuchsbau“,
 Kreuzstr. 2, pt. u. I. Et.
 3 grosse
 Vereinszimmer.

Eldorado.
 Restaurant geöffnet.
 Echte Biere.

Lincke'sches Bad
 Grösstes
 Concert- und Ball-
 Etablissement.

Zur bevorstehenden Herbst- u.
 Winterfaktion empfehle ich grö-
 ßeren Vereinen u. Gesellschaften
 meine der Neuzeit entsprechen-
 den, auf's Angenehmste vorge-
 richteten Lokalitäten zur Abhal-
 tung von Festlichkeiten jeder Art
 unter constanten Bedingungen.
 Gleichzeitig mache ich auf meine
 Vereinszimmer, 10, 20 und 30
 Personen fassend, bestens auf-
 merksam; dieselben sind sehr ge-
 eignet für kleine Gesellschaften,
 Zusammenkünfte etc.

Diners und Soupers
 werden nach vorheriger Bestel-
 lung zu jeder Zeit herbeige-
 führt.
 Hochachtungsvoll
August Henner.

E. Klammt's Gasthof
 Nieder-Lochwitz.
 Sonntag d. 12. u. Montag d.
 13. Sept. **Erntefest.** Sonntag
 von 5 Uhr an **Ballmusik.**
Heute Alle
auf den Hüfen.

Hotel und Restaurant
Friedensburg,
 Niederlösnitz bei Dresden.
 Herrl. Natur-Panorama,
 schöner und lohnendster Aus-
 sichtsart ganz Sachsen.
O. Schmidt, Bes.
Heute Alle nach dem
Albertschlößchen
Oberlösnitz-Radebeul,
zum Tanzvergnügen.

Nörschenbroda.
Hotel
Culmbacher Hof.
 Zur Abhaltung von Festlich-
 keiten aller Art, bei Ausflügen
 u. i. w. empfiehlt für geschlossene
 Gesellschaften Säle u. Zimmer
 hochachtungsvoll **A. Döbler.**
 Telefon 41.

Heute Alle
auf den Hüfen.

Spechtritz-
Mühle
 im **Habenauer Grunde.**
 Jede Mittwoch und Sonntag
 frische **Stäfelkölchen** und
W. Staffee
 in bekannter Güte.
 Hochachtungsvoll
A. Geier.

Wo
 trinkt man ein hoch-
 felnes
echt
Bürgerlich
Pilsner?
 Auf der
 Schloßstraße
 im
Schlosskeller.

Wein - Stuben
Handlg.
 zum gold. Becher,
 Maximilians-Allee Nr. 1,
 Ecke Kreuzstraße.
 Feines bürgerl. Weinalokal.
 Schoppen - Auschank
 früh und Abends.
 Stamm.
 Billard etc.
 Besitzer **Herrn Neubauer.**

Billard, Grünunter,
Schieß- und Kegellubs
 empfehle meine Säle auch für
 Sonnabends und Sonntags.
Ad. Thomas,
 Wettinerstraße, Reglerheim.
 Neu! **Restaurant**
Neumann,
 Doyngartenstraße 14,
 Ecke Wintergartenstr.,
 empfiehlt seinen fröhlichen
Mittagstisch
 von 35 Pf. an, sowie früh und
 abends Stamm.
 Gesellschaftszimmer für 20
 Personen noch frei.

Sonntag
Gross. Erntefest
 in **Zschertnitz.**
 W. selbstgebad. Kuchen.

„Taberna“
 Moritzstrasse 5,
 an der König-Johannstr.,
 Weingrosshandlg.,
 gegründet 1873.
 Besitzer:
Reinhold Ackermann.

Elsasser Roth-
wein,
 1 M., bei 25 Fl. 85 Pf.
Tarragona,
 roth, herb,
 1.10 M., bei 25 Fl. 95 Pf.
Tarragona,
 roth, süß,
 1.25 M., bei 25 Fl. 1.10 M.
Tarragona,
 weiss, weiss mild,
 à Fl. 1.25, à Fl. 1.50.
 (Diese Qualitäten sind
Magenleidenden
 ganz besonders zu empf.)

Rhein- und Mosel-
weine, Bordeaux
 (aus den hervorragenden
 1892/93er u. 95er Ernten),
 verschiedene **spanische**
 und **portug. Weine.**
 Altes Lager von
Rum, Arac, Cognac,
Vermouth di Torino.
 Altbekannte,
 volksthümlichste
Weinstuben.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner.

Echt
Kulmbacher
Bier-Hallen
 zum
Reichel-
Bräu,

Reichel-
Bräu,



Gr. Brüdergasse 20.
 1/2 Liter hell 17 Pf.
 1/2 Liter dunkel 20 Pf.
Stamm 30 Pf.
 sowie
W. kalte Küche.
 Jeden Dienstag
Schlachtfest.
 Hochachtungsvoll
Johann Melde,
 Fernsprecher Amt I, 2861.

Sehr beliebt
 ist der
Mittagstisch
 im **Vegetarierheim,**
 Wettinerstr. 5, 1. (am Volkplatz)

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner.

Man trinke keine
Czechischen
Biere!

Ausdrücklich
 verlange man
Deutsches
Pilsner.

Restaurant
Redlichhaus
 I. Ranges,
 an der **Carola-Brüde.**
 Feine Küche. Mit-
 tagstisch im Abonnement,
 à la carte jeder Zeit.
Echte Biere,
 sowie feine
feine Weine
 in Flaschen u. Karaffen.
 Hochachtungsvoll
Gustav Ritter.

Von heute ab empfehle meinen
 Lieblingen
 täglich 3 Mal,
 früh, Mittag und Abends:

Frisch
gebratene
Rebhühner
 von bekannter Güte.
C. T. Berge,
 Weinhandlg. u. Weinstuben,
 Kreuzstrasse 7.
 Kleine, sowie grössere
 reservierte Zimmer
 stehen zur Verfügung.

Münchner
Eberl-Bräu
 allen **Reconvalescenten**
 bestens empfohlen.

Anton Dreher's
Brauhaus
Michelob
 bei Saaz in Böhmen
 (eigene Brauerei)
 empfiehlt ihre vorzüglichsten
Qualitäts - Biere
 aus nur Ia. Hopfen und Gerste
 (eigener Ernte)
 (bester Saazer Bilege)
 gebraut, durch den
Hauptvertreter
Johann Zeisig

Dresden-A.,
 7 Güterbahnhofstrasse 7.
 Fernsprecher I, 1809.

Veget. Küche
 jezt großartig reichhaltig Schloß-
 straße 14, 1. **Thalysia.**

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 255, = Seite 27. = Sonntag, 12. Sept. 1897

H. M. Schnädelbach

Portikusgebäude



Marienstrasse



Portikusgebäude

(Antonsplatz)

empfiehlt für

Haushbedarf und Ausstattungen

Fertige

Leib-Wäsche

Negligé-Jacken

In Satin, Piqué, Körper u. Pelz-Piqué, ausgebeugt, mit Trimming od. eleganter Stickerei ausgeführt. Stüd 110, 130, 150, 175 Pf., 2 bis 5 Wrt.

Damen-Hemden

In Dowlas, Chiffon, Hemdentuch und Prima-Halblein, fein-, mittel- oder starkfädig in Bündchen- oder Kollerfaçon, glatt oder belegt mit Trimming, Barmer Spitze od. eleg. Stickerei. Stüd 75, 100, 125, 140, 160, 175 Pf. bis 5 Wrt.

Damen-Beinkleider

In Hemdentuch, Renforcé, Cord- oder Körper-Barchent, ausgebeugt mit Volant, eleg. Einsatz oder Stickerei. Stüd 100, 115, 130, 150, 175 Pf. bis 4 Wrt, oder von einfarbigem und gemusterten Barchent, Stüd 110, 140, 150, 160, 175 Pf., 2 Wrt. x., von reinwollenem Flanell von 2 Wrt. an. Sämtliche Beinkleider sind für Damen in Größen von 75, 80, 85, 90 cm vorräthig, sowie für Kinder offen und geschlossen.

Weisse Unterröcke

In Shirting, mit gesticktem Volant, Stickerei und Einsatz in Cord, Trio u. Piqué-Barchent, ausgebeugt, Stüd 160, 180, 200 Pf. bis 7 Wrt.

Vollständiges Lager

fertiger Erstlings-Wäsche,

als: Jüpechen, Lätze, Hemden, Nachtkleider, Einsteckbetten, in weiss u. bunt, Unterlagen.

Weiss Mädchen-Hemden	45 bis 120 Pf.
Knaben-Hemden	50 bis 130 Pf.
Männer-Hemden	150 bis 275 Pf.
Mädchen-Hosen	65 bis 120 Pf.

Kragen

Manschetten und Chemisettes

vielfach Seiden, die neuesten Schnitte, in jeder Breite und Preislage.

Umlege- und Stehkragen

Dup. 2,25, 4,50, 5,00, 5,50, 6,20 Wrt., Stüd 30 40 45 50 55 Pf.

Cravatten

für Steh- und Umgelegttragen in Regatta-, Westen- und Schleifen-Façon 15, 30, 40, 45, 50, 65, 75 Pf. x.

Barchent-Hemden

von gewebtem und bedrucktem Barchent, einfarbig und gemustert, Anfertigung von nur guten Barchenten.

Männer-Hemden	Stüd von 110 bis 290 Pf.
Frauen-Hemden	Stüd von 100 bis 275 Pf.
Knaben-Hemden	Stüd von 55 bis 160 Pf.
Mädchen-Hemden	Stüd von 50 bis 150 Pf.

Bettbezug-Stoffe.

Weiss Stangenleinen, Meter 40, 45, 50 Pf. x.
Weiss Damast, Meter 65 bis 320 Pf. x.
Weiss Halbseiden, Meter 35, 40, 45 Pf. x.
Bettuch-Leinen, Meter 95, 115, 130, 150 Pf. x.
Rein-Leinen, Meter 60, 65, 70 bis 175 Pf. x.
Bettzeuge, Meter 20, 35, 42, 45, 50 Pf. x.
Inlets, Meter 45 bis 225 Pf. an.
Matratzendrell, Meter von 90 Pf. an.
Windezeuge, Meter 32 und 38 Pf.

Weisse Baumwollen-Stoffe

für Leib-, Negligé-, Kinder- und Bettwäsche sehr geeignet.
Weiss Shirting, Chiffon, Dowlas, Meter von 24 bis 120 Pf.
Weiss Hemdentuch (Renforcé), Meter 35, 40, 45, 50, 53, 58 Pf. x.
Weiss Nessel, f. Kinderwäsche, sehr zu empfehlen, Meter von 35 Pf. an.
Weiss Piqué, Pelz-Piqué, Cord- und Trio-Barchent, Meter 38, 40, 45 bis 150 Pf.

Fertige Bettwäsche

aus roth-weiss Bettzeug, Bettbezug und Kopfkissen } von 2 Wrt. 90 Pf. an,
aus weiss Satin, Damast x., }
Bettbezug mit Kopfkissen } von 5 Wrt. an.

Fertige Betttücher

in Halbseiden, Dowlas, Leinen, Stüd 180, 200, 225, 250, 300 Pf. x.

Fertige Strohsäcke

Stüd von 160 Pf. an.

Wisch-, Staub- u. Scheuertücher

glatt und gemustert in weiss und grau, in gut sortirter Auswahl.

Handtücher

in Drell, Jacquard, Zwirn, Gerstenkorn und Damast, grau u. weiss, auch mit bunter Kante, Meter von 25 bis 90 Pf.

Abgepasste Handtücher

in Drell, Zwirn, Jacquard und Damast, per Dutzend von 580 Pf. an.

Tisch-Wäsche,

als: Tischtücher und Servietten in Drell, Jacquard und Damast.

Im Einzelnen:
Tischtücher Stüd von 120 Pf. an,
Servietten Dutzend von 340 Pf. an,
sowie in vollständigen Gedecken für 6 und 12 Personen von 6 Wrt. 25 Pf. an.

Kaffee- und Thee-Gedecke

in weiss und bunt mit Fransen, mit u. ohne farbige Bordüre, Gebet von 350 Pf. an.

Weisse Taschentücher

mit und ohne bunten Kanten Dutzend 1,20, 1,50, 2,10, 3 bis 10 Wrt.

Jüll-Gardinen

in weiss u. crème, hochelegante, aparte neue Muster, vorzügl. Qualitäten, zweiseitig gebogen, mit Hand eingefasst, Meter 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80 bis 200 Pf.

Abgepasste Gardinen,

Breiter 275, 300, 350, 425 Pf. x. Gardinenspitzen, Gardinenhalter.

Abgepasste Portièren

in neuen, geschmackvollen Mustern, reine Wolle mit geknäpften Fransen, Stüd 3,75, 6,25, 9,50, 11,50, 14, 17 Wrt. x.

Stores.

Vitrage- und Congress-Stoffe

in fein-, mittel- u. starkfädig, weiss u. crème, Meter 35, 42, 53, 62, 70, 80 bis 100 Pf.

Rouleaux-Stoffe

in weiss und bunt gestreift, in jeder Breite, Meter 35, 40, 45, 50, 58, 65, 75, 80 Pf. x.

Elsasser bedruckte Möbelstoffe

in Cattun, Croisé, Crêpe etc., ein- u. zweiseitig bedruckt, Meter 28, 30, 35, 42, 50, 58 bis 175 Pf.

Möbel-Stoffe

in Jute, Damast, Crêpe, Rips, Plüsch und Fantasiestoffen, Meter 90 Pf. bis 6 Wrt. 75 Pf.

Tisch-Decken

in Jute, Manila, Tuch, Rips, Granit, Chenille, Plüsch-Decken in einfacher wie auch hocheleganter Ausführung, Stüd 175 Pf. bis 24 Wrt.

Tagu passend: Nähtisch- u. Kommoden-Decken.

Läufer-Stoffe

zum Belegen von Stuben, Corridors, Treppen, in verschiedenen Preisen und Qualitäten, Meter 45, 50, 60, 75, 85, 100, 120 Pf. x.

Teppiche

in verschiedenen Größen und Qualitäten, 5,75, 6,75, 7,75, 9,25, 18, 20, 28 bis 100 Wrt.

Bett- und Pult-Vorlagen,

reisende, neue Muster, Stüd 125, 140, 160 Pf. bis 10 Wrt.

Bett-Decken

als: weisse Waffel- und Piqué-Decken in glatt, mit und ohne Bordüren, in roth, blau und braun, sowie buntfarbige Fantasie-Decken, Stüd 1,75, 2, 2,25, 2,50, 2,75, 3 bis 10 Wrt.

Dresdner Nachrichten.

S
Z
N
Feiner
auf Kom
Mk.
K
in
gef
Preis
Qual. I
Mk. 4.5
vom H
sch
moderr
D
Leich
Qual.
MF.
Beste
federle
ob
Samm
Vor
Scheff
Portien
(an gr
Stütz
str. 9.
König-
Julia
Gros
Wilt
Sachsen
Kurt
der Ci
Friedr
Hein
Luisen
Ernst
Hrn
(C. G.
Bautan
Herr
bet C.
und E
Plan

Schladitz-

Geldschranke zeichnen sich aus durch vorzügliche Konstruktion und genaueste Arbeit. Vollkommen leides- und feuersicher. Glatte Wände, inliegende Türen, unauflösbare Schloßer. Lieferant höchster Behörden, Banken und Sparkassen.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabrik.
vorm. **H. W. Schladitz.**
Stadt-niederlage: Reithbahnstraße Nr. 5.

Zum Pfau, Robert Gaideczka Dresden, Frauenstrasse 2.



Nansen.
Feiner deutscher Hut auf Kork, federleicht, Mk. 8.-, 10.-.



Hohentlohe.
Feinster deutscher Hut, Mk. 15.-.



Carnot.
Pariser Hut, weiss Seidenfutter, französisch, Leder, Mk. 15.-.



Platen.
Londoner Hut von Lincoln Bennett, weiss Stoffierung, Mk. 25.-.



Kork-Cylinder
in eigener Werkstatt gefertigt. Mk. 15.-.



Filz-Cylinder
grau und schwarz Mk. 12.-.



Claquehüte,
deutsches Fabrikat:
Atlas Mk. 9.-.
Pariser Fabrikat:
Atlas, Futter schwarz oder farbig " 12.-.
Atlas, schwarz Moiré-futter " 15.-.
Atlas, schwarz Rippsfutter " 24.-.



Friedrich.
Preis ohne Cocarde, Lack Mk. 8.50.



Johann.
Preis ohne Cocarde, Qual. II I. wetterfest, Mk. 4.50. 8.-.



Wien,
vom Hofhutmacher Pless, schwarz Mk. 9.50, moderne Farbe Mk. 11.-.



Londoner Hut
von Victor Jay, schwarz und farbig Mk. 9.50 und 12.-.



Dublin,
schwarz und grau, Qual. Extra Mk. 9.-, Qual. Ex. Ex. Mk. 11.-.



Cöln.
Deutscher Haarhut, Leicht und extra leicht! Qual. II I Ex. Mk. 7.50 9.50. 10.-.



Damen-Reise-Hüte,
eignetes Fabrikat, 2-10 Mark. Putz-Atelier im Hause.



Londoner Hut
von Lincoln Bennett, Hofhutmacher des Prinzen von Wales, Schwarz und farbig Mk. 12.- und 14.-.



Manchester.
Bester deutscher Haarhut, federleicht und doch haltbar, neueste Façon, Mk. 8.-, 10.-, ohne Futter Mk. 6.-.



Box.
Leinen Mk. 3.50, Leder Mk. 9.-.



Edinburgh
von Christy, London, schwarz und farbig Mk. 9.-, 9.50 und 10.-.



Gentleman.
Sammet, braun, blau, grün, grau, Mk. 2.50.



Cladmützen
werden auf Bestellung in eigener Werkstätte angefertigt.



London.
Feine Reisemützen, in vielen Farben, Mk. 1.50, 2.- und 2.50.

Günstig zum Umzug!

Einen Posten

Möbel-Plüsch

einfarbig glatt, frisé und relief

offeriert zu aussergewöhnlich

herabgesetzten, billigen Preisen

Robert Bernhardt

Freibergerplatz 20.

Kohlen-Versteigerung.

Morgen den 13. September Nachm. 4 Uhr gelangen im hiesigen Albertshafen (Dresden-Friedrichstadt) im Lager der Herren Gebr. Siemannth (Nordwall) ca. 15 Waggons engl. Steinkohle (Streitobjekt) in einzelnen Posten zur Versteigerung.

Bernhard Carzler, Reichs-Auktionator u. verpfl. Taxator.

Selbsterwärmung im Hause.



Beste Nachkur. Diese Bäder übertreffen jede Art kohlensäure Bäder, auch die natürlichen. In Kuffen, Sanatorien, Kurorten eingeführt. Probe gratis.

Jugen. Paul Türoke, Annenstr. 27, I.

Für Pferdebesitzer

empfehle ich billigt zur Verfertigung frei Haus:
Futtermehlen, Leinöl, Weizenmehl, Getreide, Fougere- und Landeyproduktenhandlung Julius Eckelmann, Laubegast, Bahnh. Niederelb. Teleph. 973.



Schuh-Reparatur.

Die meinen Geschäften übergebenen Waaren zur Reparatur werden sofort, spätestens in einem Tage, fertiggestellt. Ausföhrung in feinerem Stille und kommt nur bestes Material zur Verwendung.

Johann Schneider, Trompeterstr. 18, Café Bauhnerstr., Löwenstraße, Nikolaitr. 8, Bertelstr. 16, Café Potenzenstr.



CEA Richter & Sohn

Wallastr. 1, Dresden, Wallstr. 1. Eisen, Stahl & Kurzwarenhandlung. Magazin für Haus- und Küchen-Geräte. Firmen seit 1821. Dresden, Wallstr. 1.

Verberragend schönes Pianino

von seltener Mannschönheit, berühmtes Fabrikat, bei Baatzahluna äusserst billig zu verkaufen.

Teilzahlung gestattet. Rich. Stolzenberg, Brauerstraße 25, I.



Mey's Stoffwäsche



MEY & EDLICH,



LEIPZIG-PLAGWITZ

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Billig, praktisch, elegant,
von Leinwand wäsche kaum zu unterscheiden.

Im Gebrauch ausserordentlich vorthellhaft.

* MEY * Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in Dresden-Albst. bei: **Carl Förster** (Inh. B. Kaubisch), en gros & en détail, Scheffelstrasse, Rathhaus, 5. Gewölbe; **Adolf Schreiber**, Marienstrasse 9, Eingang im Porticus un' Webergasse 19 (en gros & en détail); **Max Winkler**, Papierhandlung, (en gros und en détail), Annenstrasse 4 (2. Geschäft: Zwingerstrasse 6); **J. C. Stoltze**, Scheffelstrasse 9; **M. & R. Zoehrer** (en gros und en détail), Annenstr. 9, Stadthaus; **Joh. Leonhardt** (en gros & en détail), Ziegelstr. 9; **Carl Tippmann**, König-Johannstrasse 11; **A. Rehfeld**, Pirnaischerplatz 10; **A. R. Schuster's Nachf.**, Julius Huch, Scheffelstr. 19; **Reinh. Zachmann**, Wettinerstr. 22; **E. Moritz Grosse**, Gr. Plauenischerstr. u. Falkenstr. 4 (2tes Gesch.); **Carl Fleischer**, Dürerstr. 93; **Wilh. Klemmich & Co.**, Wallstr. 12; **Moritz Seifert**, Grunaerstr.; **Alex. Bedau**, Sachsenplatz 4; **Carl Junge**, A. d. Kreuzkirche 3; **H. Humpesch**, Postlozistr. 19; **Kurt Pohle**, Potenzenstr. 63; **C. W. Dietz**, K. S. Hoflieferant, Pillnitzerstr., Ecke der Circusstr.; **C. E. Rablenbeck's Nachf.**, **H. Ballbach**, Dippoldiswalderplatz 3; **Friedr. Tittel Nachf.**, Pillnitzerstr. 51; **Karl Worm**, Waisenhausstr. 63; **L. Lübeck**, Friedrichs-Allee 2, Eingang Waisenhausstr.; **Albert Gruner**, Bautzenerstr. 63; **Ferd. Heinrich**, Stütsstr. 4; **C. Otto Fischer**, Lindenaustr. 28; **Paul Anders Nachf.**, Louisenstr. 47; **Adolar Röhl**, Strehlenstr. 6; **A. Sternberg**, Wilsdrufferstrasse 29; **Ernst Seifert**, Louisenstrasse 32; **Bessel'sche Leihbibliothek**, Struvestrasse 6; **Bruno Röder**, Grunaerstrasse 40. — In Dresden-Neustadt bei **Max Köhler** (C. G. Schütze Nachf.) (en gros & en détail), Grosse Meissnerstrasse 5; **Paul Dachrodt**, Bautzenerstr. 7; **Marie Sellnick**, Oppellstr. 21; **R. Bernh. Balhasar**, Oppellstr. 50; **Herm. Scheppach**, Glacisstrasse 38; **R. Hannacher**, am Markt 5. — In Löbtau bei **C. A. Götz** u. **Robert Weissbach**. — In Pieschen bei **E. A. Gelfert** und **E. Kietzer**. — In Striesan bei **A. G. Langen**, Warburgstrasse 39. — In Plauen bei **Herm. Pfeiffer** (Otto Lohse Nachf.).



Kronleuchter
für Gasallicht, reiche Auswahl.
Glühkörper,
beste Qualität, rein weiss, per Stück 0.80 Pf., abgeholt 0.70 Pf.

Gasallicht-Sparbrenner „Lilliput“ für Treppen, Flur und Apartement.

C. R. Richter, Dresden,
Kronleuchterfabrik,
Amalienstr. 19, Fernspr. 4088.

Luftgasapparat „Helios“
eigene Gasverzeugung. — Man verlange Probe mit prima Referenzen.



Oldenburger Milchvieh.

Freitag den 17. Septbr. stelle ich einen großen Transport Kühe u. Kalben, theils hochtragend, theils mit Säubern, sowie fruchtfähige Bullen auf diesem Milchviehbofe (Scheunenböfe) zum Verkauf. Vorherige Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.

Dresden-N. Porto. Vämchen.
Fernsprechstelle 2602, Amt I. **Eduard Seifert.**

Speise-Pfefferkuchen,
biden 50 Proc. 3. und 6-Pf. Stückchen 40 Proc. auf jede Mark.
Albin Koellner, Moritzstraße 2, neben Hotel de Rom.

Dresdner Nachrichten. Nr. 253. Seite 29. Sonntag, 12. Septbr. 1907

Waarenhaus Ludwig Bach & Co.,

Dresden-Altstadt, Zwingerst. 24,

Ecke Wettinerstrasse,

in unmittelbarer Nähe des Postplatzes.

Eröffnung

Ende September.

Dresdner Nachrichten, Nr. 253, Seite 30, — Sonntag, 12. Septbr. 1897



Kohlen

und sonstige Heizwaaren liefert jede Menge billig

Moritz Gasse,

ältestes Kohlegeschäft am Platz. Hauptkontor Terrassenufer Nr. 23
Fernsprecher 3022.

Reise-Artikel

Reisekoffer,
Reisetaschen,
Reise-Accessoires,
Reisebetten,
Reisekissen.

Herren-Artikel

Habelock,
Joppen,
Cravatten,
Handschuhe,
Serenhüte.

Lederwaaren

Damentaschen,
Damenuhrer,
Portemonnaies,
Claretz-Etui's,
Brieftaschen.

Robert Kunze,

Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

Tischler- und Polster- Möbel,

einfach und elegant, in nur solider Ausführung zu billigen Preisen.
Komplette Brautausstattungen und Zimmer-
richtungen.
Umarbeiten aller Tischler- und Polstermöbel. — Aufmachen von
Gardinen, Vorhängen etc. Zeichnungen. Preisanschläge stehen jeders-
zeit kostenfrei zur Verfügung.
Prima Referenzen. Garantie für gute Arbeit.
Große eigene Tapezierer- und
Decorations-Werkstätten.
Oscar Tränkner,
Möbelfabrik und Magazin,
gegr. 1868.
Dresden-Neust. Görlitzerstr. 21, part. u. 1. Etg.
Telephon 2504, Amt II
Instr. Preisliste gratis und franko. Versandt u. Verpackung
frei nach jeder Bahnstation Sachsens.

Nürnberger
Ochsenmaul-Salat,
feinst angemacht, für die jetzige Jahreszeit besonders
passend zu Bier, in 2, 3 u. 5 Pils-Büchsen zu M. 2.10,
2.70 bez. M. 4. — franco gegen Nachnahme empfiehlt
Friedr. Heydolph, Ochsenmaulsalatfabrik, Nürnberg.
Mehrere Male mit höchsten Auszeichnungen prämiert.

Tanz-Unterricht

von
L. Götze, vorm. Tänzerin des K. Hoffh.
Beginn der Kurse in Tanz- und Anstandslehre für Herren u.
Damen **Wochentags-Kursus: Saal Stille Musik, Dönhofs-**
straße Nr. 48, Montag den 27. September. Sonntag-
Kursus: Hotel Bahnhofs, Wetzstraße 9, Sonntag den
20. September. Anmeldungen erbeten **Alaunstraße 40.**

Tuchwaaren.

Sämmtliche Neuheiten in feinen deutschen und
englischen Anzugs-, Ueberzieher- und Hosen-
Stoffen für Herbst und Winter sind bei mir in gross-
artigster Auswahl eingetroffen und empfehle ich dieselben
zu festen, billigsten Preisen.

Um Qualität und Preise prüfen und mit anderen An-
geboten vergleichen zu können, stehe ich mit Mustern jeder-
zeit zu Diensten.

C. H. Hesse,

20 Marienstrasse 20 (3 Raben).



Aachener Badeofen. D.R.-P. 23.000 Stück in Betrieb.
In 5 Min. ein warmes Bad!
Original Houbens Gasöfen — D. R. - P. — mit neuem Maschirefektor.
Größte Gasausnutzung. — Gleichmäß. Wärmeverteilung.
Prospekte gratis. — **J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.**
Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.



S
Hor
im Hotel
Tanz un
Anmeldung
Anna
Alter
früher Ba
Wilde
Hebel, spez
fröh, für
Seiden (30
habe ich, k
Bragis leit
in der jech
Gott- und
ung. — B
Dresd
R
empfiehlt
Halbeho
nach sind
Phäston
Bester
Deutsche
Dresden,
neben W
War
m. K. S
Größe
Silberne
Silberne
Goldene
Größe u
letten k
sämmtl.
Granate
Wetter
Sämmtl.
Julia
M
Vio
S
Auf d
bei 23
Belgerung
W
Landwirt
u. H.: D
waage, B
Pakt: u
maschine
Die
5 Vierde
schweine,
Aufschw
Sachsch
D
Roh
St
beginnt
erhalten d
1 Damen
wenig gek
Diabent

Guthmann's Cosmos- Seife, à Stück 25 Pf.

Viele in den weitesten Kreisen so außerordentlich schnell beliebt gewordene Toilette-Seife zeichnet sich durch folgende Vorsüge aus:
Bei äusserst hoher Waschkraft liebliches, nach dem Waschen lange andauerndes Parfüm.
Wässrig unerschütterlich, weil ganz frei von alkalischen Schärfen und heftigen chemischen Rückständen oder Säuren.
Grosse Milde bei sparsamstem Verbrauch.
Als Zusatz zu Bädern mit grossem Vortheil verwendbar, weil belebend und anregend auf die Hautthätigkeit einwirkend, ohne die Haut anzugreifen.
In Folge der bei dieser Seife angewendeten, von Dr. Anna so warm empfohlenen Ueberfettung macht sich der Fettgehalt der Seife während des Waschens angenehm fühlbar; sie hinterlässt keinerlei Spanngelühl nach dem Waschen, selbst bei empfindlicher Haut.
Ist fettiger, dichter, milder Schaum verschönt den Teint, giebt der Haut Weiche und Geschmeidigkeit.
Verursacht keine rauhe, rissige Haut und aufgesprungene Hände und schützt gegen infektiöse Hautkrankheiten.

In allen Seifen-, Drogen- und Kolonialwaarenhandlungen erhältlich, sowie bei:
T. Louis Guthmann,
Altstadt:
Schloss-Strasse 18,
Prager-Strasse 34.
Neustadt:
Bautzner-Strasse 31.

Die durch Erbauung einer Verlagschmiede für Militär-Neitanstalt erforderlichen Hauptarbeiten, als: Erbs, Mauern, Steinmeh, Zimmer, Tischler und Steinfeinarbeiten sollen in einem Boote öffentlich verdingt werden.
Die Eröffnung der eingegangenen und mit der Adresse der Unternehmer bezeichneten Angebote wird Montag den 20. September d. J. Vorm. 10 Uhr in Gegenwart der etwa anwesenden Bewerber im Geschäftszimmer des unterzeichneten Garnison-Baubeamten Dresden, Arsenal, Adm.-Geb. C, Zimmer 68, stattfinden. Bedingungen und Zeichnungen liegen hier selbst zur Einsicht aus, ebenso können Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote, mit eigener Unterschrift versehen, sind in einem Briefumschlage mit der Aufschrift: „Verlagschmiede Militär-Neitanstalt“ versiegelt und vor Ablauf bis zu obengenanntem Zeitpunkt bei dem Unterzeichneten einzureichen. Aufschlagfrist 4 Wochen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.
Dresden, den 8. September 1897.
Der Garnison-Baubeamte für den Baukreis II Dresden.

C. G. Heinrich,

Dresden-A., Grunaerstrasse 1 und 1b,
nächst dem Pirnaischen Platze,

bittet bei eintretendem Herbstbedarf um gütige Beachtung seiner
Neuheiten
in
Damen - Kleiderstoffen,
Damen-Blousen, Kostümen,
Morgenkleidern, Unterröcken.

Tanz-Stunde.

Zu einem aus besseren Gesellschaftskreisen zusammen gestellten
Privat-Tanzstunden-Zirkel,
geleitet von Herrn Balletmeister Köller, werden noch Teilnehmer gesucht. Anmeldungen
Circusstr. 9, I.

Senden - Barchente
und
Barchent - Senden.
Solide Waare.
Grosse Auswahl.
Billigste
Preise.
28 Ernst Venus
Annenstr.
Nr. 29.

Talente
GERSON & SACHSE
Friedrichstr. 11. BERLIN

Sauerkraut
sehr gut, 6 Pf.
Frauenstrasse 10,
Alaunstrasse 13.

Zu verkaufen
gebr. Möbel
insolge Abreise nach Amerika,
ganze Einrichtung, wenig geb.
Kübel, echt Parkbaum u. gemalte,
Kücheneinrichtung u. i. w. H.
Wedemeyer, Wasserstr. 6.

Pianino
v. Schiedmayer und Söhne,
besal. v. Böhmisch, mit Selbst-
spieler, ganz besonders billig
zu verkaufen, E. Hoffmann,
Amalienstrasse 15, 2.

Fertige
**Erstlings-
Wäsche,**
als: Gendchen 35 Pf., Fäuchen
30 Pf., Fäuchen 10 Pf., rosa
Steckbetten 1.40, weiße
Steckbetten 1.75 (auch
reich gestekete), Wischi-
tücher 60 Pf., Badetücher in
Gerichten und Krottschiff von
1 Mark an, fertige Unter-
lagen 25 und 35 Pf., bieder,
weicher Unterlagen, Stoff in
weiß und farblich, Gumm-
Unterlagen 40, 50, 65 Pf.,
gelümmte Windeln 30 Pf., rosa
Bettkörper in reizenden Mustern
zu Kinderbetten, beste Qualität
48 Pf.

**Friedr. Paul
Bernhardt**
in Dresden,
3 Schreibergrasse 3

Radloff & Böttcher
Waisenhausstr. 18.

Anthracit
Englisch,
Bestfällisch,
Prill, Sortierung,
Anbretreffl. Qual.
**Moritz
Gasse,**
Dresden.



Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstrasse 50, I
Zwingerstrasse 8.

Reinigt das Blut!

Allen, die an Hautausschlägen (Pflechten), Weingelschwellen, erblicher oder durch eigenes Verschulden erlangt. Säureverderbn., Hämorrhoiden, Schwindelanfällen, Bluthieren, Leber- u. Nierenbeschwerden, Rheumatismus, Blasen- und Blutandrang nach dem Kopfe u. leiden, wird das berühmte
**M. Schütze's
Blutreinigung - Pulver,**
à Dose 1,50 Mk., dringend und bestens empfohlen.
Echt zu haben in Dresden und Umgegend in den Apotheken.
Direkter Versandt durch
Apotheker E. Wildt, Köstritz.
(Unter 2 Dosen werden nicht verkauft, 3 Dosen portofrei).
Bestandtheile: Chloridnatrium 5,00, Magnesiumsulfid 65,00, Natriumbicarbonat 25,00, Kaliumlithium 35,00, Bismuthsublimat 0,3, Lithiumcarbonat 0,3, Weinsäure 15,00.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 258. Seite 32. — Sonntag, 12. Septbr. 1897

Globus-Putz-Extract



ist die
Krone aller Putzmittel,
erzeugt anhaltenden und
schönsten Glanz,
greift das Metall nicht
an, schmiert nicht wie
Putzpomade!
Laut den Gutachten von drei ge-
richtlich vereideten Chemikern:
Globus-Putz-Extract
unübertroffen in
seinem vorzüglichen Eigenschaften!
Dosen à 10 und 25 Pf.
überall zu haben.
Fritz Schulz jun.,
Leipzig.

Nur echt mit Schutzmarke:
Globus im roten Querstreifen!
Rohmaterial aus eigenem
Bergwerk mit Dampfschlämmel.

Überall Niederlagen.
R. Seelig & Hille's
Schutzmarke Theekanne
Thee
Neue Ernte im Verkauf.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe sind die Bestände meiner
Baumschule, bestehend in winterharten Coniferen in größter
Auswahl der Sorten u. bis 3 Meter hohen Exemplaren, Allee-,
Pier- und Trambäumen in verschiedenen Größen und Arten,
harten Obstkämen in allen Formen, Pier-, Deck- u. Frucht-
kränzen, div. Sorten Schlingpflanzen, Paeonien, winter-
harten Rosalen, Rhododendron, Syring, Rosen und ver-
schiedenem andern, billig abzugeben.

C. A. Glieme,
Niederseßlich bei Dresden.

Capeten,
velche Auswahl in neuen geschmackvollen Mustern für gewöhn-
liche wie für vornehme Räume, empfehle billigst;
auch circa 500 Zimmer in constanten, aber vorzüglichen Mustern
weit unter Herstellungspreis.

E. Krumholz,
Waisenhausstr. 31, neben Engl. Garten.



Milchvieh und junge Bullen
Stelle ich Sonnabend den 18. Septbr. vorzügliches Milchvieh
mit Kübern, sowie hochtragend, in Dresden im Milchvieh-
hof zum Verkauf. Bestellungen nehme gern entgegen.
Glogitz-Parthenburg a. S. Wilh. Jörcke.

Halbchaise, Pianinos, Pianino.
1 Jahr gefahren, billig zu verk. bei Dentler, Weißer Hirsch.
Garmoniums, neu u. gebräut. zum Verkauf u. Miete sehr bill. Schütze, Johannesstr. 19.
gut erhalten, für 300 Mk., Gar-
monium für 240 Mk. zu verk.
Amalienstrasse 15, 2.

Holland-Amerika-Linie
Königlich Niederländische
Postdampfschiffahrt
Rotterdam - New-York
über Boulogne sur Mer.
Erste Abfahrten
des neuen Doppelschraubens, Post- und
Passagierdampfers
„Rotterdam“
8301 Tons
22. September 10 Vormittags von Rotterdam,
27. Oktober 2 Nachmittags „ „
1. Dezember 6,30 Vormittags „ „
Wegen Ausbucht wende man sich an die
Holland-Amerika-Linie in Rotterdam,
Holland-Amerika-Linie in Berlin, 41 Unter-
den Linden,
Holland-Amerika-Linie in Leipzig, Bahnh-
offstraße,
Holland-Amerika-Linie in Paris, Rue Auber 1.

Pferd, Pferde-Verkauf
braun, 5jährig, auf's Sand, billig
zu verkaufen.
Dentler, Weißer Hirsch.
wegen Aufgabe des Fußwegs,
m. Wagen u. Geschirre. Geid-
nik, Weidestra. 34 G, 1. Et.

Offen
in der
I. Dresden
von G
geordnet
nur Ge.
sind noch
kann der
Auch wird
Werde ein
tlich gebat
Der L. ob
P. ich für
Geschäft, de
Kollektion
Ver
Alwin B
Stellen
vom Ve
Gant
Jede Wo
mit ca. 500
Pri und all
lands. Ge
Frauenstr
Wunen in
eingeladen
1. Othob
mit be
niffen Waf
Ap
Ce
Schrold
Gedüchliche
technische
Buroff
N. S
Wirt
für alleinst
Zand geind
Frau, wor
sch dadurch
freie Stell
gabe v. W
erbeten un
die Erped.
2 Maler
Arbeiter,
event. Acc
G. 7
n
Ma
tücklich in
eingelieft
S. S. B
Seit
Dienst
Frau Thi
Ein
Kü
Mä
welches in
einige Ze
per I. Oth
Den! S
er! S
u. Verle
50 Pf. 60 Pf.
Dr. Liblar
Selon
Vert
Witrich
d. Hausfr
Scholar
Oberich
fuchi fort
F. Proc
Sehe fi
eine H
eine ehelich
Ver
welche fimm
Landfand
Gedüchliche
facturman
m. Beugni
bei letzter
der Boige
an die G
findet das
unter al
Stellung.
Wän
gelucht
Eicurr
Sch
Schm
Ein Sch
lebig oder
Wichtig
Gatter L

Colonial.
ann,
1.
erchente
enden.
vahl.
illigste
reise.
st Venus
nenstr.
r. 29.
e 10,
e 13.
ufen
ibel
Amerika,
wenig geb.
u. gemalte,
i. m. H.
fferstr. 6.
no
nd Schue,
mit Selbst-
ersch billig
ffmann,
? u. 1. s'ches
ulver (ges
präpariert).
fekten und
gen. Gänge
Dole 75 W.
gs-
ne,
Züpfchen
Rosa
40, weisse
75 (auch
Wickel-
etücher in
trocken von
Bl. bieder,
Stoff in
Gummil-
50, 65 W.
0 W. rosa
en Wulstern
Qualität
Paul
ardt
en,
gasse 3
irdt
äger
unter
Höfgen
wie 50, 1
e 8.

Offene Stellen.
In der altrenommierten
L. Dresden, Kochlehr-Anstalt
von G. Ed. Wels,
gegründet 1848, seit 25 Jahren
nur Ge. Plauenstr. 27, 1.
sind noch einige Stellen frei und
können der Einteilung jederzeit erfolgen.
Auch wird daselbst zu billigen
Preisen ein vorzüglicher Mittags-
tisch geboten.
Der 1. oder 15. Oktober suche
ich für mein Kolonialwaren-
Geschäft, verbunden mit Lotterien-
Kollektion, eine flotte u. eifrige

Verkäuferin.
Alwin Winkler, Hadeberg.
Kostentriebe
Stellenvermittlung
vom Verband Deutscher
Gandlungsgehilfen
zu Leipzig.
Jede Woche erscheinen 2 Hefen
mit ca. 500 offenen Stellen jeder
Art aus allen Gegenden Deutsch-
lands. Geschäftsstelle Dresden,
Friedrichstr. 1. Stellenlisten
können in der Geschäftsstelle
eingesehen werden.
1. Oktober findet junger Mann
mit den nötigen Vorkennt-
nissen Aufnahme als

**Apotheker-
Lehrling.**
Schneid nicht beantragt.
Geeignete wissenschaftliche und
technische Ausbildung zugesichert.
Burgstr. 1. E.
M. Schler, Apotheker.
Aeltere
Wirtschafterin
für alleinst. fröh. Oekonom auf
Land gesucht. Knapp, unbescholt.
Frau, womögl. v. Lande, kann
sich dadurch dauernde u. sorgen-
freie Stell. versch. Off. mit Aus-
gabe d. Verh. u. fröh. Tätigk.
erbeten unter C. D. 814 durch
die Exped. d. Bl.

**2 Malergehilfen, flotte
Arbeiter, sucht bei hohem Lohn,
event. Accordarbeit, dauernd
G. Terptitz, Malerstr.
n. Frankenberg i. S.**

Maurer,
tüchtig im Rohbau, sofort
eingestellt.
F. F. Böhmer & George,
Baumeister,
Leipziger Waldstr. 57.
Dienstmädchen
bevorzugt gute
Stellen
Frau Thiel, Cornstr. 10, v. S.
Ein hübsches, fleißiges

**Küchen-
Mädchen,**
welches in der häusl. Küche
einige Kenntnisse besitzt, wird
per 1. Oktbr. 1897 gesucht auf
Rittergut Kaltz
bei Dresden.
Herrn! Händler u. Wiederverkäuf-
ler! 80% Verdienst! Preis
u. Verh. gratis. Nur geg. Einfl. v.
50 W. Muster franco. Verh. H. Wagner
Dr. Lehmann, Thonanderstr. 12'

**Wirtschaftlerinnen, 3 Stübe
d. Hausfrau u. selbst. d. hoh. Geh.,
Scholaren, Scholastinnen,
Oberlehrer u. Brenner
sucht formid. f. bessere Stellen
F. Procksch, Marienstr. 48.
Suche für sofort oder später in
eine fl. Provinzstadt Sachsens
eine eifrige, tüchtige**

Verkäuferin,
welche stum im Rechnen ist u. mit
Landwirtschaft umzugehen weiß.
Erfahrung in Kenntnis der Kon-
sumwarenbranche. Gest. Off.
m. Beugnisbeschr. Gehaltsanpr.
bei letzter Station u. Befähigung
der Photographie u. S. 54375
an die Exped. d. Bl. erb. Auch
findet daselbst 1 Lehrling
unter günstigen Bedingungen
Stellung.

**Geübte
Mantelschneiderinnen**
gesucht bei hohem Lohn,
Erlaubung dauernd,
Schöffergasse 4, 3.

Schmied-Gesuch
Ein Schmied auf Aufschwagen,
lebhaft und verh., findet dauernde
Beschäftigung auf Hagen bei Wagnen
Güter Löhning in Ostpre.

**Tüchtige
Erdarbeiter**
werden sofort gesucht. Zu melden
Schachtmeister Winkler,
Welterregulierung Tharandt.
Gin antl. Mädchen f. Schneid.
gründl. erl. Weinl. 8, 1.

**Marquetterie-
Ausschneider,**
tüchtiger, für dauernd per sofort
gesucht.
Comp. „Apollo“,
Berlin S., Dresdnerstr. 28. |
Griffens schon von 40 Wt.
an. Epheude Fabrikation
e. liberal leicht verkauf. Kon-
sum-Artikels. Katalog. Bable.
Ansch. N. Hallmich, Altona.

**Vorkäuferin-
Gesuch.**
Für ein Modes- u. Manufaktur-
waren-Geschäft einer größeren
Provinzialstadt suche ich eine ja-
hrliche als Verkäuferin; das-
selbe muss willig, freundlich und
fleißig sein. Kost und Lohn sind
frei im eigenen Hause. Offerten
erbeten mit allen näheren An-
gaben und möglichst mit Bei-
fügung einer Photographie unter
Z. P. 202
an Rudolf Mosse, Dresden.

15 Schweizer
auf Freistellen zu 18, 20-30 Ruben
sof. u. 1. Oktober gesucht. Lohn
36, 40-45 Wt. Viele Unter-
schweizer bei hohem Lohn u. freier
Reise sof. u. 1. Oktbr. gef. durch
Kläusig in Froburg i. S.,
am Markt 300.
H. Sammetwischen, hochfeine
grüne Anzüge, auch mit Sammet,
fanz- und langärmelige weisse
Mäntel, Arbeitskleider, West-
schleppen, Kleider, Lederwaren,
Holzschuhe, sowie Lederhüte mit
Eichenschleppern und Edelweiss
empfehle ich zu den billigsten Preisen
der Obige.
Umtausch stets gestattet.

Einem Drochsenführer
1. Klasse sucht Fräule, Quers
Hllee.
In einem altrenommierten, holl-
Kolonialw.-, Tabak-, Cigarren-
und Spirituosen-Geschäft findet
per sofort oder 1. Oktober ein

Lehrling
unter günstigen Bedingungen
Aufnahme. Berücksichtigt werden
auch solche, welche bereits anders
weit gelernt haben. Offert. unt.
V. 8435 in die Exped. d. Bl.

**Feldverwalter-
Gesuch.**
Suche per sofort oder 1. Okt.
einen tüchtigen Verwalter zur
Verwaltung der Leute. Fort-
laufende gute Beweise können
mit Berücksichtigung werden

**Baron von Perglas,
Rittergut Berreuth
b. Dippoldiswalde.**

**40-50
Erdarbeiter**
bei hohem Akkordlohn zum Arbeit-
bau in Glatzstadt in Sibirien so-
fort gesucht.
Baumstr. Reif.

20 Schweizer
sofort auf Freist. und Unterholl-
Stelle, 30 Lehrling, 1 leibg.
Oberlehrer, zu 120 St. sucht sof.
Stettin f. Schweizerbureau,
Bahnhofstr. 1, Loburg b. Wladiberg

Schirmermeister,
welcher befähigt ist, ein Gut
selbstständig zu bewirtschaften
u. gute Beweise anzustellen
gesucht, wird zum sofortigen Antritt
auf. Näb. Wettinerstr. 5,
bei Grundmann.

Hausarbeit
zu vergeben, ohne Gasbeheizung
u. ohne Schliehen. Offerten u.
D. F. 839 Exped. d. Bl.

**Stütze für die Frau
gesucht.**
Erfahren in allen häusl. Arbeiten.
Mit Familienanschluss. Concert-
und Ball-Etablissement Hotel
„Deutscher Kaiser“, Buchholz, S.

Näherinnen
für feine Ausstattungsstücke
werden zu dauernder Arbeit ge-
sucht u. wollen sich mit Probe-
arbeit melden bei J. G. Rätz,
Schloßstr. 22.

**Geübte
Drahterinnen
und
Garnirerinnen**
werden angenommen.
Strohhut-Fabrik,
Falkenstr. 9.

Tüchtige Erdarbeiter
finden bei gutem Lohn für die Bahnhofsarbeiten in Dresden-N.
dauernde Beschäftigung.
Zu melden beim Schachtmeister Scheritz an der Ma-
schinenhausstrasse.
Kettner & Lindner.

Zum 1. Oktober für groß. Landhaushalt gesucht:
1 herrschaftlicher Diener,
1 perfekte Köchin oder Wamsfell,
1 geschultes Hausmädchen,
1 kräftiges Küchenmädchen.
Nur Solche mit längjähr. Zeugnissen mögen sich melden,
da auf ein Ansehen nicht reflektiert wird. Vermittler ver-
boten. Adressen an die
„Huttenburg“ bei Meissen.

**Suche eine erste Strauss-
und Fantasiefeder-Arbeiterin,**
welche einem Arbeitslohn mit größerer Portionen-Anzahl vorziehen
kann und möglichst solche Stelle schon bekleidet. Es wird nur
auf eine erste Kraft reflektiert. Dauernde Stelle. Gehalt nach
Leistungen. Pufffederfabrik Richard Hofmann, Am-
nenstr. 34, 1. Etage.

**Agenten gesucht für den
Verkauf eines
neuen, gangbaren Artikels. Gro-
ßer Verdienst ohne viele Mühe.
Freiprobe gratis u. franco. Off.
unter R. 1252 an Heiner.
Elsler, Frankfurt a. M.**

Hausmann,
mit gut. Empfehlungen, welcher
mit Gartenarbeit etwas vertraut
sein muss und kinderlos ist, wird
für ein Villengrundstück zum
1. Oktober oder später gesucht.
Große sonnige Souterrainwohnung.
Frei. Offerten mit Darlegung
der Verhältnisse an J. G. Käse,
Schloßstr. 22.

**Maurer
und
Arbeiter,**
dauernde Arbeit, gesucht.
Baumeister Rüdiger, Vöbtau.
Deutsche Schlosserschule und
Elektrotechnische Schule
mit Lehrwerkstätten
in Rosswien in Sachsen.
Aufnahme Eltern u. Widoelst.

**20 tüchtige
bessere und einfache Haus-
mädchen, 8 Stubenmädchen,
50 Ruben- und Ledermädchen,
Wirtschaftlerinnen, Jungfern,
bessere Kindermädchen, sucht sof.
1. Oktober Pante, Kreuz-
str. 3, 2.**

**Da ich ein Gut bei Dresden
habe und ich selbst nicht dort
wohne, suche ich einen verheir.**

Mann,
welcher mit den landw. Arbeiten
vertraut und die Frau alle Ar-
beiten, sowie die Wirtschaftl.
gründlich versteht. Antritt kann
den 1. Oktbr. erfolgen. Kinderl.
Leute werden bevorzugt. Zeug-
nisse, sowie Gehaltsanpr. u.
C. V. 831 Exped. d. Bl.

**Tüchtige
Zuschneider**
finden lohnende Dauersteltung
in der Schuhfabrik von
Oskar Lippert, Dresden
Erfahren, Bergmannstr. 22.
In einem größeren Bahnhofs-
Restaurant wird ein Sohn
achtbarer Eltern als

**Kellner-Lehrling
gesucht.**
Off. mit genauen Angab. erb. u.
E. W. 878 in die Exped. d. Bl.

Bau-Stuckateure
Tüchtige Bau-Stuckateure für
Zugarbeit sucht P. Henseler,
Watterbahnhofsstr. 22.

Ein Antscher
mit guten Zeugnissen, guter
Feldwörter, zum baldigen An-
tritt gesucht. Holzstellen Sonn-
tag Vormitt. Cotta, Wettiner-
str. 7, 1. Et.

**Wirtschafterin
gesucht.**
Für einen einzelnen Herrn wird
eine tüchtige Wirtschafterin ge-
sucht. Dieselbe soll ohne Anhang,
gelehrter Alters, im Hauswesen
voll erfahren und zur Führung
eines kleineren Haushaltes be-
fähigt sein. Gehalt entsprechend.
Offerten unter A. 8484 in die
Exped. d. Bl.

**2
Schieferdecker**
sofort für dauernde Arb. gef.
Schieferbedermeister Julius
Nitzsche, Hadeberg.

Einem Antscher
sucht Plätze, Querflöte.

**Ein gefundes, kräftiges
Mädchen**
von 16-18 Jahren, aus guter
Familie, wird für einen kleinen,
besseren Haushalt zum 1. Oktbr.
d. J. gesucht. Dasselbe hat
die häuslichen Arbeiten zu ver-
richten und hierbei Gelegenheit,
sich unter huaner Leitung der
Hausfrau im Haushalt, Kochen
und Nähen auszubilden. Offe-
ren mit Angabe der Verhältnisse
sind bis 15. Sept. u. S. 8475
an d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Wirtschafterin
zur Stütze der Hausfrau gesucht.
Hauptbedingung: Selbstständige
Führung der Wirtschaft (Stell-
schweizer vorhanden). Offerten
unter D. S. 55 in die Fil-
Exped. d. Bl. gr. Köstern. 5, erb.

Stellen-Gesuche.
Junger Mann,
welcher in der Garn-, Polamenten-
u. Manufaktur- u. Branche
thätig, sucht Stellung, wo gleich-
zeitige Gelegenheit geboten, das
Defizit größerer Schaufensler
zu erlernen. Antritt sofort. Off.
unter E. O. 870 Exp. d. Bl.

**zum 1. Oktober e. sucht
jüngerer
Kaufmann,**
23 Jahre alt (militärisch). Stel-
lung als Kontorist oder für
Reise. Suchender hat bis jetzt
fast ganz Deutschland mit Erfolg
bereist u. besitzt franz. Sprach-
kenntnisse. Gute Referenzen
sind zur Seite. Werthe Off.
erbeten unter K. 7025 an
Haasenstein & Vogler,
Hl.-G., Chemnitz.

**Ein erfahrener
Batterie-Sattler**
welcher am 30. Sept. entlassen
wird, sucht feste Stellung. Off.
erb. an Hermann Gessner,
Wäckermeister, Röderau b. Meisa.

**Junger, nüchternen Mann, ver-
heiratet, sucht Stellung als
Hausmann oder
Kassenvote.**
Kauton kann gestellt werden.
Off. u. B. 8488 Exped. d. Bl.

**Ein geb. zuverl. Landw. 20
J. alt, sucht per 1. Oktober
Stellung als
Verwalter.**
Off. u. E. 8495 Exp. d. Bl.

Vertretungen gesucht
für Hamburg, ev. größeren Be-
trieb. Lager vorhanden. Off. bei
Rudolf Mosse, Hamburg,
unter H. J. 7023.

**Leitender
Landwirth,**
langj. Beamter, d. f. verh. will,
weide u. sehr gut. Empfehlungen,
sucht die Bewirtschaftung eines
Hintergrundes od. gr. Landgutes
selbstst. zu übernehmen. Werthe
Off. u. B. V. 808 Exp. d. Bl.

**Suche für meinen langjährig.
herrschaftlichen
Diener**
(29 Jahre, große Figur) wegen
seiner Verheiratung passende
Stellung. Derselbe ist vorzügl.
empfohlen. Off. erbeten unter
S. 5485 in die Exped. d. Bl.

**Bediener
Oberstweiserstelle - Gesuch.**
Ein lediger, durchaus tüchtiger
Oberstweiser, welcher mit sehr
guten weibl. Kenntn. versehen
ist, sucht zum 1. Okt. ledige Ober-
stweiserstelle. Werthe Off. zu
senden an Josef Gut, Ober-
schweizer in Rothschönberg bei
Dresdenbora.

Tüchtige Schweizer
auf Freist. habe stets abzugeben
Oberstweiser, Gertich, Ködredorf
bei Lohndorf.

**Tüchtig. Aushilfs-
Personal:**
10 tüchtige Köchinnen, flotte,
hübsche, junge Mädchen, nettes
Mädchen, Anfänger, zum Gaste-
bedienen, tücht. Waffentmaler
suchen sof. Stellung b. Pante,
Kreuzstr. 3, 2. Telephon 641.

**Junger Mann, 33 Jahre alt,
im Rechnen und Schreiben
bewandert, sucht Stellung als
Reisender.**
Nab. mit Gehaltsangabe durch
Ernst Mannfeld, Wägelin
bei Dresden, Königsstr. 60 J.

**Ober- u. Unter-
Schweizer**
empfehle u. placet E. Ventler,
Dresden, Inilitätsstr. 1, v. L.
Ein Mädchen, 27 J., in allen
G. Zweigen des Haushaltes er-
fahren, sucht dauernde Stelle als
Wirtschafterin
oder best. Hausmädchen, gleich-
viel ob Stadt od. Land. Antr.
sof. oder später. Gest. Off. u.
F. H. 16 Rabenau i. S. erb.

Chocolade.
Tücht. Kaufmann, flottes
Verkauf, sucht für Cheu-
nit u. weitere Umgebung die
Vertretung
einer leistungsfähigen Fabrik
der Chocoladen- u. Zucker-
warenbranche. Suchender ist
kaufmännisch u. erbitet ge-
schätzte Off. unt. S. F. 845
an den „Invalidentant“
Chemnitz.

Gesuch.
Ein Wittwer in den 40er J.,
ohne Kinder, viele J. herrschaftl.
Diener, mit Garten- und Feld-
arbeit vertraut, sucht Stelle als
Hausmann, Aufwärter od. dergl.
hier oder anderswärts. Off. unt.
A. L. 775 Exp. d. Bl. erbeten.

**Geb. Vademir, aus Bores-
schen Anwesen, 1. Hause. Off. u.
D. 630 Ann.-Exp. Sachl.-Allee 10.**
Ein jung, tücht. Vordergehilfe
sucht sof. od. später dauernde
Stellung. Off. an Richard
Becker, Hainichen.

**Recher, rechtschaff. Mann, 35
J., geb. Unteroffizier, mit
guten Schulkenntn., welcher auch
Kauton in jeder Höhe stellen
kann, sucht einen**

Vertrauensposten,
möglichst Lebensstellung. Off. u.
E. H. 864 in die Exped. d. Bl.

5 Oberschweizer,
verb., mit besten Zeugn., suchen
sofort, 1. Okt. und später d. mich
Stellung, Unterschweizer u. Leh-
rlinge erhalten tägl. gute St.
d. Oberstweiser, Ködredorf
bei Lohndorf, Station
Niederstößig.

Buzmacherin
sucht Stellung zum 1. Oktober.
Penion im Hause erwünscht.
Off. unter M. M. postlagernd
Lommatzsch erbeten.

**Ein durchaus solides, von sein.
jetzigen Herrschaft gut em-
pfohlenes Mädchen sucht zum
1. Oktober Stellung als**

best. Hausmädchen
in kleinerem Haushalt oder zu
einzelnen Leuten. Näheres
Leubnitzstr. 26, v.

Theilhaber
mit 10-15,000 Wt. suche mich
an solidem Geschäft zu bethei-
ligen oder ein solches zu über-
nehmen u. übernehmen. Gest.
Offerten erb. unter P. S. 173
„Invalidentant“ Dresden.

Geldverkehr
Ein tüchtiger, reeller Gewerbs-
treibender, welcher Gelegen-
heit hat, ein gutes Geschäftsbau
zu kaufen, sucht 3000 Mark
zu einer Anzahlung von 15,000
Mark bei möglichst apoc. Bezugs-
leistung. Gest. Off. nur v. Selbst-
darlehen u. R. F. 1 Exp. d. Bl.

30,000 und 10,000 Wt.
werden gesucht, 1. Jan. zu 4%,
innere Stadtlage. Wert der
Häuser 50,000 und 32,000 Mark
Off. unter Z. M. 753 erbeten
in die Expedition dieses Blattes.

60,000 M.
auf hochfeines Geschäftsbau-
grundstück, in innerer
Altstadt-Lage, anderer
Unternehmungen halber
an zweiter Stelle zu
cediren gesucht.
Offert. unt. C. A. 146
erbeten an Haasen-
stein & Vogler,
Hl.-G., Dresden.

Dienst-Kautionen
für Staats- u. Gemeinbediente,
Kautionsstellung, Belebung unter
günstigsten Bedingungen.

Gustav Kneschke,
Dresden, Hauptstr. 23,
Generalvertreter der ersten
Westmer Kautions-Gesellschaft.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 258. Seite 33. — Sonntag, 12. Septbr. 1897

len
sucht per
halb Bier.
S
sofort ab.
Nähreres
Kartenei.
ks-
kaufe.
len-
rück,
t in Dresd.
ein schönes
Haus i. Sa.
sitzen, mit
einer Stube
h. erb. unt.
nstein &
idau i. S.
ndt, d.
mit kleiner
it od. ohne
10 W. Aus.
555 erb.
Dresden.
auf,
passend f.
lage. Off.
Dresden
tskauf
la!
Berkühniffe
e, die Do-
nach dem
t und ihre
in tadel-
befindliche
3 Zimmern,
Rüche u.
m. Kamin,
h. Beeren-
c. für eine
n Anzahl.
st. Selbst-
eres Otto
cinböhl, n
t Garten
in Dresden
Gefällige
157 erb.
Dresden.
ffück.
stück mit
Katerialien-
t in einem
änderungs-
st zu ver-
Kauf. Nur
re Wochten
es Blattes
zeichnen.
ik
ast ist zu
schlich be-
0670 an
Vogler,
erbeten.
nerei-
ück
Eckhaus,
Zage, ist zu
oachten und
oder später
Näh. bei
In a. C.
s.
iks-
auf
a. C.
s. 5 Schfl.
ne geeignet
anlage, wen-
n den
erdehandel,
Land auch
anpassen, da
Verkaufspr.
laar nehme
auf. Off.
P. 348
& Co.,
a.
z. für eine
entsprech.
für den
Preis von
en. Off.
S. 1855
g-
en,
Nähe vom
zu gelegen.
lagen, sind
Off. u. B.
D. 1078
s. 1078
zu ver-
6671 an
Vogler,

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**
**Villen-Kolonie
Oberlöbnitz b. Dr.**
Zu verkaufen:
eine Villa, Part. u. Gtg., entf.
9 Zimmer, Küche nebst Kuchebk.,
Veranda, Wasserleit., für 35.000
Mk.; eine Villa, entf. 12 Zimm.,
Küche, sonst wie vorher, f. 32.500
Mk. Auch werden Villen nach
Wunsch gebaut, Baustellen bei
mir reichlich zur Wahl. Alles
in sauberster und schönster Sitten-
lage. Näh. bei **O. Schmidt,**
Bauwerke, Oberlöbnitz, Sachsen-
straße.

Rittergut,
schl. O.-L. (Zabertort), mit ca.
150 Acker Feld u. Wiesen, mit
bogat. Bächterwohnung und
sehr schönem Schlossgebäude, soll
billig veräußert werden.
Näheres 14 Bl. pro Liter,
23.500, 24.000, 25.500 und
40.000 Mark. — Außerdem die
Villen im Ausbau begriffen,
sowie auch Vermietungen.

**Baustellen-
Verkauf.**
In Buchholz am Öhmitz-
grund, Bahnhofsstation Dippel-
dorf, geistliche Höhenlage,
mit prachtvollem Kiefern-
waldpark, sind noch Bau-
stellen sehr preiswert zu ver-
kaufen von
Carl Gommlich
in Klotzsche.
Mein Gut
an der Bahn, in schönster Lage,
ca. 43 Acker beste Felder und
Wiesen, fast Obst, ist zu ver-
kaufen. Off. u. H. N. 236 an
Rudolf Mosse, Dresden.

**Herrschaftliches
Gut,**
zwischen Dresden u. Meissen,
nahe Bahnhofsstation gelegen, 100
Acker vorzüg. Felder u. Wiesen,
in hoher Kultur, bestes Vieh u.
Inventar, ganz massive, neue Ge-
bäude, separates, verputztes
Anwesen genügt. Wohn-
haus mit schönem Garten, ist
bei 60-70.000 Mk. Anzahlung für
190.000 Mk. zu verkaufen. beantragt
de Coster,
Dresden-N.,
Marshallstraße 15, 1.
Guts-Verkauf.
Wegen Uebernahme e. anderen
Grundstücks beschließen wir
unser Gut in Unterdorf, Bahn-
station Gassebaude bei Dresden,
mit 70 Acker u. Kamm, tobtet u.
1. tes. und u. schöner Ernte
u. herb. sehr u. best. auszu- u.
herberst, bei günst. Beding.
soll zu verkaufen. Näheres b.
O. Dähme in Unterdorf oder
bei **H. W. Quitt** in Ederitz
bei Ebeln.

**Vorzügliches,
großes Zinshaus**
in Leipzig, in bester Lage der
Stadt (Centrum), mit ein.
Guthaben von 250.000 Mk.,
soll auf ein Altkapital von
400.000 Mk. Wert veräußert
werden. Anfr. sind zu richt.
unter „Zinshaus“ an
**Velby, Annone-Exp. Otto
Schmidt, Leipzig,**
Rathsmarkt 3.

**Klein-
Zichachwitz**
soll ein schönes Gut verkauft
werden, fast Gebäude, lebendes
u. tobtet Inventar, 100 Scheffel
Feld, meist gutes Bauland und
günstig im Bebauungsplan gel.
Anzahlung 200.000 Mk., Tausch
ausgeschlossen. Agenten zweif.
Off. u. A. V. 785 Exp. d. Bl.

5 1/2 proz. kleines Haus,
Dresden-N., verkauft b. 8000 Mk.
Anz. pagt f. Tröbber od. Meißner.
Wohnen unter **D. S. 8054**
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Villa,
„Fisch. Nizza“, Oberlöbnitz,
erste Station v. Dresden, schöne
Lage, taubst., nächstb. kommenden
elek. Bahn gel., 8 Wohnräume,
2 Bad, viel Wirtschaftsgebäude,
2 Balkone, Garten, sehr billig
unter Selbstkostenpreis direkt u.
bei. u. ver. Off. u. D. O. 981
„Invalidentank“ Dresden.

**Villen-
Kolonie
Lössnitz
bei Dresden.**

**Annehmlicher u. gesunder
Landaufenthalt für's ganze
Jahr, bequeme Verbindung mit
der Residenz. Komfortable
Villen-Grundstücke, zum
Verleihen fertig, Wasserleitung
im Hause und Garten, zu ver-
kaufen im Preise von 13.000,
23.500, 24.000, 25.500 und
40.000 Mark. — Außerdem die
Villen im Ausbau begriffen,
sowie auch Vermietungen.**

Blasewitz.
Villen zum Ankauf und Wohn-
ungen werden nachweislich
Schillerstr. 13. Aug. Kaiser.
Blasewitz.

Zinshaus
kaufe, wenn m. sol. reb. auf gel.
Villa m. gr. Garten (sauter Bauit.)
m. angen. wick. Abz. u. A. N.
777 in die Expedition d. Bl.

**Schützenhaus
Verkauf.**
Das am besten leistungsfähigen
Industrieort gelegene Schützen-
haus, größtes, der Neuzeit ent-
sprechend eingerichtet, Ein-
stufentent mit schönsten
Restaurations-Localitäten,
2 Sälen mit elektrischer
Beleuchtung und Tambi-
heizung, Schießstand, Regel-
bahn, Kolonnaden u. großen
Parkanlagen, will Besitzer u.
Geschäftüberbündung an einen
tüchtigen Wirt für 40.000 Mk.
Anzahlung verkaufen. Rest zu
3/4 und 1/4 fest. Event. wird
das Etablissement an lautions-
fähigen Wirt verpachtet.
Näheres erfahren Resl. durch
**Rob. Mücklich,
Senftenberg, N.-L.**

**Wer ein Gut, eine Villa,
ein Wohn- od. Ge-
schäftshaus irgend welch.
Bauweise, eine Fabrik, ein
Hotel, Restaurant, eine
Gastwirtschaft, Mühle
oder irgend sonst ein Grund-
stück
zu kaufen sucht
oder sich an einem Geschäft
zu beteiligen wünscht,
findet eine reiche Aus-
wahl von Angeboten,
sowie kostenfreie Ver-
öffentlichung seines Ge-
suchs im
**Deutschen
Immobilien-Markt**
in Schlingens am Neckar.
Gratis-
Anmeldung.
Fabrik-Grundstück,
Wohnh. u. Garten, in best. baut.
Zustande, zu viel. Betrieben pass.,
zu verkaufen. Off. von Selbst-
verle. erb. u. O. F. 147 a. d.
„Invalidentank“ Dresden.**

Villa
in Radebeul, 8-10 Minuten vom
Bahnhof, wegunschalber sofort
zu verkaufen. Kaufpreis 25.500 Mk.
Näheres Radebeul, Marienstr. 18.

**Tausche
Streifenhaus auf kleine
Villa oder Landhaus in guter
Vorortlage,**
wenn ich 10.000 Mk. Anzahlung
bekomme. Näheres
**Carl Krause,
Neumarkt 9, Palais de Saxe.**

Baustellen
unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Nehme auch Haus in
Anzahlung. Näh. Bernsdorfstr. 5, 2.
Verkaufe Villa
in schönster Lage der Löbnitz m.
8 Zimm., Veranda, Gout., schön.
Garten für 19.000 Mk. Näh. d.
O. Mückler, Köpchenbröde.

Kl. Haus
best. Dresden sucht ein ehrlicher,
gewissenhafter Beamter mit vor-
läufig 1000 Mk. barer Anzahl.
zu sol. Preis zu kaufen. Werthe
Abz. m. Rest u. Lage gelangen
an den Käufer selbst u. R. Q.
503 an die Exp. d. Bl.

Bauland.
An Städtigen v. Dresden u.
Straße gel. Bauland, ca. 31.000
qm, f. 7,50 Mk. ist zu ver-
kaufen. Nur Bewerber, die in
der Lage sind, gegen 1/3 Anzahl.
stellen zu können, werden gebeten,
werthe Off. u. E. P. 871 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

**Stellmacherei-
grundstück**
in einem großen Kirchdorf
(Dresdener Vorst.), ohne Konkurrenz,
ist mit 3-1000 Mk. Anz. preis-
wert zu verkaufen. Off. u. E.
M. 808 Exped. d. Bl.

Hausgrundstück
Verkaufe mein in Vorort von
Dresden neuerbautes
Hausgrundstück
mit Bäckerei, die einzige im Ort.
Anzahl. 4000 Mk. Off. erb. u.
A. G. 771 in die Exp. d. Bl.

**Ein Hotel
oder
Hausgrundstück**
kaufe ich, wenn meine Hypo-
theken, ca. 8000 Mk., mit
übernommen werden. Off.
erb. unter E. Q. 872 durch
die Exped. d. Bl.

Hotel-Verkauf.
Mit renommirtes Hotel
1. Rang, in schönster u. ver-
kehrsvorteiliger Stadt b. Dresden,
soll unter d. Hand u. vorger.
Mit d. Ver. u. Nachweis.
6000 Mk. netto jährl. Ueberreicht.
Agent. Treua verbr. Schlingens-
Resl. bei. Abz. u. Q. T. 509
Exped. d. Bl. einzuenden.

**Fabrik-Grundstücks-
Versteigerung.**
Veränderungshalber beabsichtigt der Unterzeichnete das ihm
gehörige, zu **Obernhan** an der **Verberggasse** gelegene **Fabrik-
Grundstück**, Nr. 183 des Grund-Nat. Nr. 50910 des Grund-
B. 190 des Grundb. für **Obernhan**, 19,2 Nr. groß, bestehend aus
maß. Wohnhaus, neuerbautes Fabrik mit einer 16-18pferdigen
Dampfmaschine (Kessel 80 qm Heizfläche) u. einer Dynamo-Maschine
nebst Transmission in der Fabrik, sowie großen Seiten- u. Hinter-
gebäude, nebst geräumigen Hof, worin früher Gerberei betrieben
wurde, welches Grundstück sich aber wegen seiner **ausgebreiteten
Räumlichkeiten zu hohem industriellen Unternehmen** eignet,
freiwillig, aber mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden,
am 16. September Vormittags von 11-12 Uhr
an Ort und Stelle zu versteigern und ladet Kaufliebhaber hierzu
erzucht ein.
Die Ertheilungsbedingungen werden vor Beginn der Ver-
steigerung bekannt gegeben, können aber auch vom Versteigerter
gegen Einzahlung von 20 Mk. Frankomarken bei unterzeichnetem
Beizler schon jetzt bezogen werden.
Obernhan i. Erzgeb., am 1. September 1897.

Schützenhaus-Verpachtung.
Das **Schützenhaus zu Bischofswerda**, auf welchem die
Gerechtsame der Schank- und Speisewirtschaft, des Tanz-, Ball-
und Concertsaalbetriebs ruht, soll wegen Krankheit in der Familie
des jetzigen Wärdens sofort auf weitere 6 Jahre verpachtet werden.
Dasselbe ist nahe der Stadt schön und romantisch gelegen, enthält
neue parquettirte Saal, neu restaurirte Balls- und Nebenräume,
sowie neu erbaute Wintergebäude. Vor u. hinter dem Schützen-
haus befinden sich mit Linden beplante Plätze, welche sich zur
Abhaltung von Concerten vortreflich eignen. Ein nach der Seite
der Stadt erbautes Sommer-Salon bietet für viele Personen
angenehmen Aufenthalt.
Die alljährlich abzuhaltenden beiden Schützenfeste, aber auch
die im Sommerhalbjahr üblichen Sonntags- und Vegetar-Schießen
erziehen sich stets einer bedeutenden Frequenz. Der herrlichen
Lage wegen wird das Etablissement gern von Gesellschaften und
Touristen besucht.
Das Inventar ist Eigentum des jetzigen Wärdens und kann
unter günstigen Bedingungen sofort käuflich erworben werden.
Die Verpachtbedingungen sind beim unterzeichneten Senior der
Schützengesellschaft einzuholen und werden schriftliche Angebote
von denselben entgegengenommen und bis zum **20. September** e-
erbeten.
Die Requisitionen sind bis zur General-Verammlung, den
28. September c., wobei die Wahl stattfindet, an ihre Gebote
gebunden.

Die Schützengesellschaft zu Bischofswerda.
Robert Löhnert, Senior.

Konkurrenzlose Zahnstocher-Fabrikation.
Wegen Todesfall ist die gesamte daz-
gehörige Einrichtung sofort billigst zu
verkaufen **Frauenstr. 4, Fr. Ther. Glöckner.**

**Ein neuerbautes
Wohnhaus,**
1 Min. v. Bahnhof eines Vor-
ortes einer Garnison-Stadt, 2
Stock hoch, entf. je 3 Zimmer,
Küche, Speisek., u. Zubehör, gr.
Keller u. Boden, 500 qm gut
gel. Garten, Nebengebäude mit
Wassch., für Beamte oder ältere
Leute pass., da ruhige, gesunde
Lage, ist für den bill. Preis v.
7800 Mk. zu verkaufen. Off. u.
E. 8443 Exp. d. Bl. erbeten.

Gasthof
mit großem, schönem Tanzsaal
soll zur baldigen Uebernahme
unter günstigen Bedingungen
verkauft werden. Anfragen unt.
**G. 332 an G. L. Daube
& Co., Ann-Exp., Grunertstr. 15.**

Villa
für den festen Preis von 16.500
Mk. sofort zu verkaufen. An-
fragen bittet man schleunigst zu
richten an **Bürgermeister Rosen-
feld** in Schellenberg.

Bühlau,
sind 2 prächtige **Baustellen**,
circa 280 qm groß, an der
Straße gelegen, für 8000 Mk. zu
verkaufen. Näh. u. F. B. 110
postlag. Völschwich erbeten.

**Ein gutgehendes
Schuhwaar.-Gesch.**
mit Schuhmacherei ist billig zu
verkaufen. Off. u. A. C. 767
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Bäckerei
in Dresden-Johannstadt, gut-
gehend, Verhältnisse halber so-
fort zu verpachten und zu
übernehmen, mit oder ohne In-
ventar. Näheres beim Beizler
Neubühlstraße 11, 3. links.

Bäckerei,
Vorort von Dresden, ist sofort
zu verkaufen u. zu übernehmen.
Offerten erb. unter **E. E. 992**
„Invalidentank“ Dresden.

**Mehl-
und
Gemüse-
Geschäft**
mit Special-Artifel, Erweiterungsfähig,
ist fruchtbringender sofort
zu verkaufen. Erforderl.
sind 15-16000 Mk. Offert. bittet
man unt. **M. P. 348** niederzul.
„Invalidentank“ Dresden.
Wegen Uebernahme des väter-
lichen Geschäftes ist ein
gutgehendes Biergeschäft
mit gutem lebenden und tobtet
Inventar zu verkaufen. Offerten
unt. **B. Z. 810** an die Exped.
dieses Blattes.

**Butter- u. Geflügel-
Handlung**
ist wegen andern. Unternehm. f.
15000 Mk. zu verkaufen. Tages-
umsatz 45 bis 60 Mk. Näheres
Cottastr. 3, part.

Fleischereiverkauf.
Eine sehr gutgehende **Fleischerei**
in Dresden, ist wegen
Anlaufs preiswert zu verkaufen.
Offerten bittet unter **E. K. 866**
Exped. d. Bl. niederzulegen.
Durch Aufgabe m. gut eingericht.
Putz-Geschäfts
bietet sich Anfang. Gelegen., die
kompl. Einricht. kommt Lager (az.
od. zum Teil) u. Laden in freier
Lage preisw. zu über. Näh. u.
F. R. 225 „Invalidentank“.

Zu verkaufen!
In einer Provinzialst. (König-
reich Sachsen, Garnison), an der
Elbe i. d. lächl. Schweiz geleg.
ist ein Hausgrundstück an der
Dauptstr., in welchem seit 39 J.
ein Woll- u. Weißwaren-Gesch.
schonzeitlich betrieben wird, be-
sondere umständ., mit über
ohne Geschäft, sofort preiswert
zu verkaufen. Preis 32.000 Mk.,
Anzahl. 8000 Mk. Off. unter
E. L. 867 Exped. d. Bl.

**Gin in best. Vorort Dresdens
gelegenes, gut eingeführtes
Posamenten-,
Weiß-, Woll- und
Baumwollwaaren-
Sortim.-Geschäft**
ist Umstände h. bill. zu verkaufen
und sofort zu übernehmen. Mit
obigen Branchen vertrauten,
strebiamen, j. Kaufleuten, welche
über ein Kapital von 12-15
Mille verfügen, ist außerordentl.
günstige Gelegenheit geboten,
sich sichere Existenz zu schaffen.
Selbstreil. in Off. u. C. K. 154
an **Daakenstein & Voalger,
N.-G., Dresden, einl.**

Dresdener Nachrichten.
Nr. 258. Seite 35. Sonntag, 12. September 1897.

Das Etablissement **Robert Bernhardt**

beehrt sich hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, dass die

Neuheiten

von

Herbst- und Winter-Kleiderstoffen

eingetroffen und die Lager auf das Reichhaltigste ausgestattet sind.

Sorgfältige Wahl der aufgenommenen Qualitäten, sowie bedeutende Abschlüsse setzen die Firma in den Stand, der verehrten Kundschaft die grössten Vortheile sowohl betreffs der

guten Tragbarkeit als auch der **billigsten Preise**

zu bieten.

Einfarbige Stoffe

werden auch in diesem Jahre den grossen Konsum bilden, und ist seitens der Firma auf diese Geraer, Greizer und Elsasser einfarbigen Artikel, als: **Cheviot, Crêpe, Foulé, Crépon, Tuch etc.** besonderer Werth gelegt.

Fantasie-Stoffe

sind in entzückenden Farbenstellungen und in umfangreichen Sortimenten vertreten, als: **Foulé carreaux, Plaids, Ecossais, Epinglé, Cheviot carreaux etc.**, und sind letztere Artikel nicht nur für Kostüme, sondern auch für Blousen geeignet.

Ferner sind die Lager reichhaltigst sortirt mit **letzten Neuheiten**, als:

Noppé, Loden, Bouclé, Frisé, Broché etc.

Gesellschafts-Stoffe

für Tanzstunden- und Ball-Kleider sind in aparten neuen Lichtfarben und in reicher Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Genre eingetroffen, als: **Cachemire, Woll-Batist, Crêpe, Voile chiné à sole, Alpakka, Barège etc.**

Seiden-Stoffe

für Strassen- und Gesellschafts-Toiletten führt die Firma in nur bewährten, solid tragbaren Qualitäten, als: **Merveilleux, Armure, Damassé, Pongé, Bengaline etc.**

In Besitz-Artikeln sind die neuesten Erscheinungen der Mode am Lager.

Proben und Modebilder werden bereitwilligst verabfolgt. Umtausch gern gestattet.

Postsendungen von Mk. 15.— an franko.

Grosse helle Geschäftsräume.

Courante Bedienung.

Billige feste Preise mit 3% Kassen-Rabatt.

Robert Bernhardt

Manufactur-, Modewaaren- und Confections-Haus,

Dresden, Freiburger-Platz 20, parterre, I. und II. Etage.

Dresdener Nachrichten.

richt
denfr. 12. 1.
okow,
arkt 12.
urte für
Ausblid. 1.
ab. Raffir.
arb.
ropeft.
8
nähren,
ed 22. fche.
u. eigenen
Ausbildung
Schreibern.
da Beget,
3.
agen
idig — da
Off. unt.
Bl. erb.
chen
) lehrt nur
einer Chic
indlich J.
fr. 18. 1.
in Paris.)
ich mich f.
mengarbe-
Perline
ette Stoffe
ller,
Herren,
11. 3.
Anfertigung
Bardrobe
en Stellen.
ierung der
Breite.
sbaum-
no
n Ton, von
hoff.
envertes
verlaufen.
amm,
aus,
strasse.
cher
verk. jedes
Neueg. 24.
räts,
jeder Art
den billig
rt.
n. Südenhof.
ge, flotte
aune
le
u verkaufen
he Ab. p.
enheit!
be dieses
e
os,
rathliche
ams
billig
56. p.
en
fter,
Blauenche
mel.
öne
nde,
n herborrag.
3. Etage 20
Rathshofster
ia 5. Rabou
rt.
anino,
ebaut,
auch auf
ang.
gerfr. 25. 1.

Crêmemfarbige Kleiderstoffe

bedeutungsvoller Special-Artikel in unerreicht großer und geschmackvoller Auswahl, für **Tanzstunden-Kleider, Gesellschafts-Tolletten und Braut-Kleider.**

Schwarze Kleiderstoffe

bedeutungsvoller Special-Artikel in unerreicht großer und geschmackvoller Auswahl, in allen nur denkbaren glatten und façonnirten Webarten, für **Haus-, Strassen- und Gesellschafts-Tolletten.**

Farbige Kleiderstoffe

erwerben sich von Saison zu Saison neue Kundentreife. Aufnahme nur gebiegener, gut tragbarer Qualitäten, selbst in den billigen Preislagen.

Crêmemfarbige Kleiderstoffe

Reinwollene Stoffe: **Cachemir, Crêps, Etamine, Popeline, Velontine, Longrips, Jacquards, Volles** etc. das Meter in doppelter Breite 50 Pf. bis 4,50 Mk.

Schwarze Kleiderstoffe

Reinwollene Stoffe bedingen beim Einkauf vollstes Vertrauen, sämtliche von mir aufgenommene Fabrikate sind nur von ersten Webereien bezogen und von besten Färbereien ausgerüstet.

Farbige Kleiderstoffe

Reinwollene Stoffe: **Cheviots** und **Tuche** werden wiederum die begehrtesten Stoffarten bleiben. Meine vorzüglichen Elsäßer Fabrikate haben sich weit über die Grenzen des Landes einen Ruf erworben.

Crêmemfarbige Kleiderstoffe

Halbseidne Stoffe: **Bengaline, Cristaline, Popeline, Moiré antique, Jacquard-Stoffe** mit kleinen, mittelgroßen und großen Effecten u. s. w., enorme Auswahl, Meter von 115 Pf. bis 290 Pf.

Schwarze Kleiderstoffe

Façonnirte Stoffe: **Jacquard-Gewebe, Stoffe mit reichen Mohair-Effekten, Crèpartige Stoffe, Trauerstoffe, Pelzbezug-Stoffe, Capes-Stoffe, Grenadines** u. s. w.

Farbige Kleiderstoffe

Neuheiten! Täglicher Eingang abwechselnder Geschmacks-Richtungen. Meine zum großen Theile engagirten Nouveautés zeichnen sich durch feinsten Geschmack aus.

Siegfried Schlesienger

Hoflieferant.

König-Johannstrasse Nr. 6.

König-Johannstrasse Nr. 6.

Deutscher Nachrichten.

stigt!

ines Bohm
n brater, in
e Leben
ie Mädchen
nille, welche
ndesholten,
Wart Verm.
T. 8406
niederlegen.

e). 21 Jahre
gutem Cha
er Ercheim
berfügbares
sich baldigt
Beamtin in
ig zu
hen.

nsache. Of
erbeten unt
p. d. Bl.

ll.

l. sucht die
solld, wirts
aus behufs
haus. Off.
Exp. d. Bl.

ufgabe.

jedem an
kauft
Bauhen.
schreiblich u.
auf, gesucht.
2. l.

erd,

rig, flatter
Walt zu be
orf, Gr.
ebig.

cept

itat

eführt, w.
ollen ihre
C. 8402
l.

ferd,

rt, ist billig
Streben.

aise

r Fabrikat,
Borden- und
breitwerth
U. 8504

asonryer

aben,
ende Mus-
annt beste
ste Trau-
erfendet in
jeder Post-
me à 3 Fl.
1 Fl. 80 St.
un-
Tapolca
see.
für den aller-
Hofhalt.

rtner.

mpfmaschine
st sehr billig
den, Zento-
n

ffen

nisch

von einem
fähigen Ab-
fferten unter
eies Blattes.

ohr-
ühle
mit
Polster-
gestelle
mpflicht
n grosser
Auswahl
Fischhof-
platz 8.

nd einfache

el,

Blüthgar-
aus Bräde-
rner, Bro-

SLUB

Wir führen Wissen.

Annaberger Wochenblatt

Tageblatt, Amtsblatt

Ist die nachweislich verbreitetste Tages-Zeitung des gesammten Ober-Grzgebirges.

Inserate haben die weiteste und erfolgreichste Verbreitung.

Annahme durch alle ardhieren Annoncen-Expeditionen.

Hygienische Neuheit.

In der Presse ist wiederholt auf die sanitären Gefahren der Benutzung der Telephone hingewiesen worden. Allen solchen Gefahren wird vorgebeugt durch den

Telephon-Mundschützer

von Holz & Co., Berlin S. 50, Cottbusser Damm 23, Post IV. 2398, per Dubend 6 Mark. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Mit vollem Recht

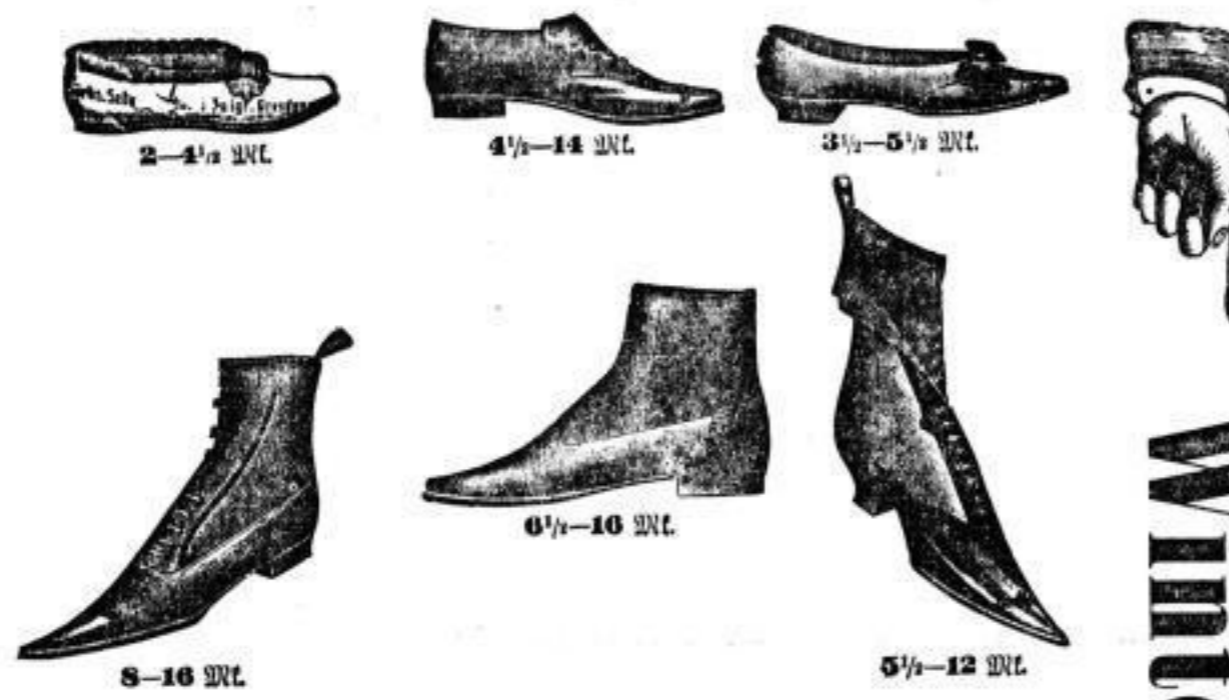


verdient A. Lucas' reine Rohmark-Pomade die Königin aller Pomaden genannt zu werden. Da durch den Gebrauch derselben krauses und leidendes Haar gestärkt wird, Haarausfall aber sofort aufhört, sowie etwaiger Kopfschmerz beseitigt, überhaupt ein thätliches Wohlbehagen zu verspüren ist. Bei regelmäßigem Gebrauch ist die Wirkung geradezu liberale, da sozujagen neues Leben im Haar beginnt und dasselbe von Tag zu Tag dichter und voller wird. Ebenso ist Lucas' Toilette- und Bade-, Rohmark-Seife in hygienischer Beziehung die beste Seife für Haut und Körper. Reines, doppelt geläutertes Rossmark zum Einreiben, ärztlich empfohlen. Universal-Naturheilmittel 1. Ranges ohne Konkurrenz. Eine Einreibung von diesem Rohmark bei Influenza, Rheumatismus, Verrenkungen, Verstauchungen, Gelenkschmerzen, steifen oder erstarren Gliedern, veralteten Wunden, Peinlichkeiten, Frostbissen Kindern, bei Knochenbrüchen, nachdem dieselben einseitig sind (im vor- genannten Falle von Dr. Landtags-Rat Dr. med. Hinkwitz und anderen ärztlichen Autoritäten auf Wärmte empfohlen und verordnet), erzeugt eine schnellere Heilung, Stärkung und Kräftigung u. c., da Rohmark, welches die Poren mit Vorliebe aufnimmt, alles geronnenes Blut zertheilt und Flecken und Schuppen geschmeidig macht. Tausende von Menschen sind schon von diesem so einfachen Naturmittel von ihrem Uebel befreit und geheilt worden; es sollte daher in keinem Haushalte fehlen. Vermerke noch, daß das Rohmark, Rohmark-Seife bezw. Rohmark-Pomade durchaus nichts gemein haben mit vielen anderen, große Bekanntheit erlangenden, der Gesundheit nur zu oft nachtheiligen, mit hoch klingenden Namen theuer verkauft werdenen Schwindelmitteln. Sämmtliche Präparate sind ärztlich empfohlen, geleglich gerühmt und nur echt, wenn mit obenstehender Schutzmarke versehen. Täglich geben dem Fabrikanten Anerkennungen und Dankschreiben über die Wirksamkeit und Erfolge seiner Präparate ein. Pomade à Dose 50 Pfg., Rohmark à Flasche 1 Mark, Seife à Stück 50 Pfg. Zu haben im Hauptdepot Dresden: Herm. Koch, Altmarkt 5; Weigel & Zech, Marienstraße 12; Dresden: F. Wollmuth, Hauptstraße 22, sowie in den meisten besseren Drogegeschäften.

Verfandt u. Lager: A. Lucas, Weinböbla i. S.



Reizende Schuhe für unsere Nesthäkchen.
Sächs. Schuhfabrik,
RUDOLPH VOIGT
Altmarkt,
Ecke Schreibergasse 1-5,
Ecken, 1. und 3. Stock.



Filz-Schuhe und Pantoffel.

Winter-Stiefel.



Sächs. Schuhfabrik, Rudolph Voigt,

Altmarkt Ecke Schreibergasse 1-5,
Ecken, 1. und 3. Stock.

Comfortable, 400 q-Meter grosse Verkaufs-Räume gestatten diskretes, bequemes Probiren.
Grösstes Schuhlager Dresdens!

<p>Gebrauchtes Kastenregal, Ladentafel mit Kasten, Petroleum-Ständer, eiserner Regulir-Ofen billig zu verkaufen Bahngasse 12 im Geschäft. Al. Sparherd Horttbl. 1. dt. Wotendauerstr. 14.</p>	<p>Gebr. Piano, Flügel od Harmonium stets vorrätzig Pragerstr. 25, I. Et., bei Stolzenberg. Schönes, dreitheil. Säulenpiano, neu, f. 33 Mk. zu verkaufen Freibergplatz 19, I. links.</p>	<p>Reell! Jung. geb. Herr, vermög., sich. Erlerng u. jährl. Eint. v. 5000 b. 6000 Mk., sehr solid, gut, verträgl. Char., w. f. m. pass. Dame (Wittw. n. ausgeschl.) glüchl. zu verheirathen. Einwas. Vermögen erwünscht. Gef. Off., nicht anonym, erbitte u. L. K. 405 an Hassenstein & Vogler, A. G., Dresden.</p>	<p>Glüchl. Heim. Gebild. belleres Frä., 38 J. alt, 14,000 Mk. Verm., wünscht, um der Einsamkeit zu entgehen u. e. Lebenszweck zu haben, die Bes. kenntlich. eines braven Mannes. Nur Herren mit guter Bildung u. Erlerng bel. Off. W. B. 50 postlagernd Freiberg niedezugl.</p>
---	--	---	---

Nur 1 Mark
vierteljährlich kostet bei allen Postämtern und Landvertriebsstellen die täglich in 8 Seiten großen Format erscheinende reichhaltige liberale
Berliner Morgen-Zeitung
nebst
„täglichem Familienblatt“
mit fesselnden Erzählungen sowie instructiven Artikeln aus allen Gebieten, namentlich aus der Haus- und Landwirtschaft und dem Gartenbau. Sie hat
über 140,000 Abonnenten
(im Winter), das ist der beste Beweis, daß ihre politische Haltung und das Vielerlei, welches sie für Haus und Familie an Unterhaltung und Belehrung bringt, großen Beifall findet. — Im IV. Quartal erscheint der interessante Roman
„**Frau Magdalena**“ von H. Oehmke.
Anfertigungspreis trotz der großen Auflage nur 50 Pfg. pro Seite. Probeummern gratis d. d. Exped. der „Berliner Morgen-Zeitung“, Berlin SW.

Die Blumenfabrik
von Hesse, Dresden, Scheffelstr. 12. 2. empfiehlt zu billigsten Preisen:
Stoffblumen, Papierblumen, Wachstreu, Kranzlaub, wisp. Palmen, farbige Seidenpapier, Franzosen, Manchetten, Wafelträger, Staniol, Bindewerben, Gold- u. Silbermützen, Rauten, Gütblumen, Ballblumen, Dekorationsblumen, Rosenblumen u. für Blumengebüsse, Wohlriechen, Gaudier u. vortheilhafte Bezugsquelle, da sehr großes Lager und auch kleine Besten zum äußersten Engros-Preis abgegeben werden.

Dampfmaschine gesucht.
Eine gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche, 2 bis 4hp. Dampfmaschine mit Nebenpumpe Keisel wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten an **Beaufmeister Otto Gärtner,** Ober-Reutrich, Poststr.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 1.
(Ecke Wollschneustrasse)
Marken- & Musterrecht.

Größtes Lager
in
Rohr- und Cocosmatten
finden Wiederverkäufer bei
C. H. Schneider, Neugasse 24.

Kanarienvogel,
1 große Völkere, Gedebauer u. bin. andere Gebauer werden verkauft zu billigem Preis. Schan- dauerstraße 1a, III. links.

Rover
(Raumann), so gut wie neu, mit allem Zubehör für 130 Mk. zu verkaufen infolge Abreise.
O. Wedemeyer, Wasserstr. 2.

Antiker Kleiderschrank
2 thürig, kunstschönl. Aufbaum mit Pichholz-Intarsien billig zu verkaufen Streblenerstr. 63.

Dresdner Nachrichten, Nr. 253, Seite 41, Sonntag, 12. Sept. 1897

nach
199 116r im
116r im Re.
büchern 5 116r.
ns Wiffabt,
Reustadt.
Rover
stry.
en die anene
am Wackre.
lasten Wreien
dbhandlung.
indenfr. 4.
elgener Wahn.
werthatt.
D M.
25-12 M.
0-15 M.
40 M.
50 M.
80 M.
9 M.
100 M.
80 M.
80 M.
300 M.
100 M.
50 Pf.
150 Pf.
190 Pf.
180 Pf.
5,300 Pf.
0,450 Pf.
120 Pf.
50 Pf.
140 Pf.
200 Pf.
Lampe,
weiche,
Lampe,
weiche,
Lampe,
weiche,

Ca. 2000 Mtr. Brüssel-Rollen

in neuen, geschmackvollen Dessins und vorzüglicher Qualität zur Fertigstellung von **Teppichen** in beliebiger Größe und **Belegen ganzer Zimmer**, offerire als **aussergewöhnlich billig**

das Meter 3 Mk. 75 Pfg.

Ein Angebot dieser Art kann sich nur sehr selten wiederholen.

Siegfried Schlesinger,

König Johann-Strasse 6.

Hoflieferant.

König Johann-Strasse 6.

Dresdner Nachrichten.

Nr. 253, Seite 42, Sonntag, 12. Septbr. 1897

Regenschirme

hochfeine, aparte Neuheiten

mit farbigem bez. gemustertem Seidenbezug, mit feinsten deutschen, englischen und französischen Stöcken, mit Perlmutter-, Schildkrotz-, Elfenbein-, Gold- und Silber-Griffen in unerreichter Auswahl zu billigsten Preisen.

Ferner empfehle **Regenschirme** mit

Gloria - Bezug von 2 Mk. an,
mit **Reinseide - Bezug** und Hohlschienen-Gestell von 4,50 Mk. an

mit **Halbseide - Bezug** von 4,50 Mk. an,

mit **Garantie-Halbseide-Bezug** von 7,50 Mk. an,

mit **Garantie-Reinseide-Bezug** von 11 Mk. an,

mit 2 jähriger schriftlicher Garantie gegen das Brechen in den Falten.

Reparaturen und Bezüge, auch nicht bei mir gekaufter Schirme, sofort und billigst.

Schirmfabrik C. A. Petschke

Wilsdrufferstrasse 17.

Annenstrasse 9 (Stadthaus).

Bitte Nummer und Firma genau zu beachten.

Versteigerung Pirnaischestr. 33.

Morgen Montag den 13. September Vormittags von 10 Uhr an gelangt zu mehreren Nachlässen gehörig:

Möbilar in Nussb., Kirschb. und gemalt, Kleidungsstücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten etc.,

als: 1 Nussbaum Schreibetisch, Tisch, Stühle, 1 Kabinett, 1 Biellerpiegel, Kleider- u. Wäschechränke, 1 Mahag. Kleiderkasten, 1 Walschisch mit Spiegelletzte, Verticos, Sophas, Kommoden, Küchengeräthe etc.,

Vormittags 11 Uhr: 1 Piano in schwarz. Gehäuse (von Röttschke, Dresden), 1 Flügel in Mahag.-Gehäuse, 1 junger grauer Papagei mit Gebauer, außerdem zu **Blöös Konkurs** gehörig: 13 Stück Fries-Portièren zur Versteigerung.

Bernhard Cansler, Rathsauctionator u. verpfl. Taxator.

Jagdhund

verkauft Gustav Vahlg, Stiebruchbesitzer in Bickfart bei Wolfshappel.

Speise-Kartoffeln

besten Sorten liefern billigst v. 10,000 Rn. ab nach jeder Bahnstation **Karsten & Co.,** Berlin, Lehrterstr. 33.

Blumenkübel

in Auswahl Rajensenstr. 19

Pferde

in gute Hände zur leichten Feldarbeit. Werthe Abz. unt. Chiffre 12 postlagernd Reichspt erbeten.

Pianos.

jeder Badl, möbl. Nussbaum, geg. Kasse sofort zu kaufen gesucht. **Chr. Schmidt, Magdeburg, Breitweg 96/7.**

W. zu ver. Weidb. Str. 3, 2.

Coupé,

1 Wiener u. 1 Jagdwagen sind wegen Aufgabe des Geschäftes preiswerth zu verkaufen. Wienb. boulev. 69, im Hofe.

Altes Porzellan,

Gold- u. Silberfack., Uhren, Rinn-, Bronzegen., Krüge, Silber, Waffen, Möbel u. f. w. kauft **Dittmar, Köhlnische 18.**

Franktblatten, Stufen, Schwelken etc. liefert schnell u. billig **Schulze, Rosenstr. 23, 1.**

Offene
Zähler a.
Berliner
Spre
ucht für de
Fülle einen
Bühnen
kanalbrä
reter. Gel
Haasenst
A.-G. B
Für ein
aber de
Unter
einen Gew
pr. Jahr
werden
kleiner
Betragen
J.
bei die
Tageblatt
Der
S
sachant
sine et di
habile da
rages de
place pr
Adresser
M i e h o
strasse 9
Nevi
auf Schön
am 1. Oct
legen durc
mann, W
Offen
für 2 Zah
1 Erwerb
1 Reiten
1 Vagant
1 Korre
halterin,
u. f. w.,
2 Schirm
1 Aufseher,
2 Diener,
sicher sofort
Central-
C. T
Dresde
Ver
geht
politur
Niederme
deni deut
an Rudol
Ge
Beth
und
Junger
nommieren
etabliert,
Treibhaber
Verkehr
schließen
unter F.
P
Bin
finden
hanna.
Kran
König
Techn
mit auter
ungdanlag
arbeitung
beligat,
in dauer
ung gefud
anwäcker
früherem
in die Er
Flo
für W
waar
Ehau
faun
nahme
ständig
halb
Gehalt
Off. e
unter
Groß
Gebel

Stellen-Gesuche.

Verheirathete Schweizer

mit u. ohne Kinder mit sehr guten Zeugnissen suchen sof. und häut. Stelle d. das Bundes-Bureau v. Schlegel, Leipzig, Schloßgasse 20, II. n

Ein anständiges Mädchen

möchte gern bei ein. Dame od. alt. Ehepaar geg. freie Wohnung und Kost häutl. vornehmenden häutl. Arbeiten verricht. Berthe Str. u. F. H. 896 Exp. d. Bl.

Modes.

Gebild. Frä. u. längere Zeit selbstständig gearbeitet hat, sucht baldigst Engagement oder Uebernahme einer Stelle gleich welcher Branche. Gefäll. Off. erb. Frei-bergstraße 71 b. I. rechts.

Gärtner,

g. Schilke, int. u. fr. tüchtig im Fach, mit best. Zeugn., verheir., ohne Kinder, sucht 1. Okt. bauende Verrech.-Stellung. Off. I. „Invalidendank“ Dresden unter S. G. 503 erbeten.

Junges, geb. Fräulein als Verkäuferin und Lageristin

ausgebildet, mit Kenntnissen der dopp. Buchh. u. Korresp., sucht geeignete Stellung. Off. unter G. K. 912 Exp. d. Bl.

Empfehle 1. Oktober nach ausw. 2 perfekte Privatköchinnen

mit den besten Zeugn., 1 desal. anst. 25 J. altes Hausmädchen mit g. Kochkenntn., 1. Okt. hier, 2 unverb. Schirmmeister, tüchtige Leute, wöge, verb. u. led. Rütcher sof. u. Neu., 1 a. Hausmagd. 10. Fran Wöfel, Waisenhausstr. 12

8 tüchtige Oberschweizer

suchen Stellung per 1. Oktober u. November durch **Riesberger, W.-Rathsch., Post-Modell bei Döbeln.**

Alleinstehende Dame

sucht den Haushalt eines älteren feineren Herrn zu führen. Offerten bittet man unt. U. F. 603 „Invalidendank“ Dresden niederlegen zu wollen.

Kochlehrstelle.

Suche für meinen Sohn, welcher Ostern 1898 seine dreijährige Lehrzeit als Konditor beendet u. dann das Kochen erlernen soll, in größerem Hause Volontärstelle. Offerten mit Angabe d. Bedingungen unter P. B. 165 erb. „Invalidendank“ Dresden.

Für einige verheir. Männer, 30-40 J. alt, welche best. amtl. Stell. bekleid., suchen wir Posten als

Wächter,

Portier, Kassenvoten, Aufseher, Kontrollenversteher, Anstaltsleiter u. l. w. Conc. Villa, Vermittler u. Detectiv-Bureau, Webersa. 22.

Für einen Sohn acht. Eltern, 15-18 J. alt, die Schule verlassen und Lust hat,

Maschinenschlosser

zu werden, wird per sofort oder häut. Stelle gesucht. Gef. Off. unter G. S. 920 Exp. d. Bl. erb.

Geb. Mädchen,

25 J. alt, h. wirtsch. u. tücht. i. Küche u. Haush., perf. i. Schneidern u. all. d. Handarb., l. b. brich. Anst. angenehme Stell. in best. Haushalt. W. Off. u. W. G. 6, 12 postl. Rügen b. Birna

Suche

gef. auf Prima-Zeugn. nst. per 1. Okt. Stellung a.

Commis

in ein. Kolonial-Geschäft, ev. verbunden mit Drogenhandlung. 28. Off. u. K. 250 postlag. Raumbura o. Cuzco erbeten.

Geldverkehr

12,000 Mk.

gute 5%, direkt hinter dem Bankg. stehende Hypoth., wo noch 15,000 Mk. dahinter stehen, verb. mit Damnum und Uebernahme Bonität. Off. u. W. G. 645 „Invalidendank“ Dresden.

Kostenfrei

wollen wir Kapitalisten vorz. 1. und 2. Hypotheken nach.

Alem & Co., Schloßstr. 8, I.

Geld,

bankmäßig, ohne Sicherheit, in jeder Höhe an eintragende Firmen. Off. u. K. 4760 bei Rudolf Mosse, Leipzig.

Hypotheken-Gelder

werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. und 2. Hypotheken gemessenhaft, sowie völlig tolosen u. spezialf. untergebracht durch

C. Weber,

Villnherstraße 60, 3. Etg. Suche legt oder 1. Oktober gegen Sicherheit und Zinsen auf 1 Jahr zu leihen und erbitte Offerten unter F. O. 893 in die Exped. d. Bl.

Alte Forderungen,

ausgef. und unausgef., wegen Zeitmangels zum Ein-treiben billig zu verkaufen. Gef. Off. unt. F. L. 890 in die Exped. d. Bl. erbeten.

W. 8000, 12.000, 15.000, 20.000, 25.000, 30.000, 40.000, 65.000, 100.000

gute Anlagen werden auf sichere erste Hypotheken für sofort oder häut. gesucht. Off. u. G. F. 908 in die Exped. d. Bl.

Von einer hypothekensicheren Forderung im Betrag von 14.000 M. werden

5000 M. gegen Damnum von vorheriger zu cediren gesucht. Off. unt. H. A. 926 in die Exped. d. Bl.

1. Hypothek zu 4 Proc. von 330.000 M.

per 1. Oktober gesucht. Dieselben sollen zur Abtötung von 4 kleineren Hypotheken dienen, welche jetzt auf großem Wohn- u. Fabrikgrundstück in Dresden-A. eingetragen sind. Hinter diesen neu ankommenden 330.000 M. stehen 270.000 M. zur 2. Stelle von großem Bankkapital 5 Jahre fest. Off. von Selbstbildern erbeten unter T. Z. 598 an „Invalidendank“ Dresden.

Welche reelle Leute leiden 75 M. auf 1/2 Jahr?

Suche 6000 Mark als zweite Hypothek auf Villen-Grundstück zu 5 1/2 % Vorort Dresdens aus Privatbank. Agenten zweifels. Off. u. G. A. 903 in die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Kaufmann sucht

frühen Companion, Herrn oder Dame, mit 5-6000 Mark zum besseren Betrieb eines feinen Spezialgeschäfts. Gef. Off. u. F. Z. 902 Exped. d. Bl.

Für meine mit den neuesten Maschinen ausgestatt. Schuhwarenfabrik wird ein stiller od. thätiger

Theilhaber

mit größerem Kapital gesucht. Nutzen sicher. Offerten unter K. 8522 bei die Exped. d. Bl.

Zwei anständige Mädchen

finden häut. Schloßstr. 8. I. Brüderg. 1, 2 (Ede Schloßstr.)

Für ein lukratives, sehr aus- behungsfähiges Eisenwarengeschäft ist ein stiller od. thätiger

Theilhaber

mit einer Kapital-Einlage von 15-20.000 M. geucht. Adressen unter G. G. 909 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Was Privatbank 500-1000 M. gegen 6% Zinsen, Tan- stieme u. Sicherheit, von einem soliden Kaufmann gesucht. Off. unter F. W. 901 Exp. d. Bl.

Suche

10f. 14.000 M. zu 4% zur ersten Stelle nur aus Privatbank auf Restitutions-Grundstück bei Dresden. Adr. a. G. O. Ver- tram, H. Blumenberggasse 6, im Gartenhaus 1.

Ich kaufe

u. beliebe als solider Geldmann sofort baar sichere Hypotheken u. Etschaften, auch solche, welche man nicht kündigen kann oder will, wenn etwas Verlust ge- währt wird. Off. u. P. V. 181 „Invalidendank“ Dresden.

30-35.000 Mk.

als 1. Hypothek zu 4% auf eine große Villa mit Garten in Nieder- löhitz per 1. bis 15. Oktober geucht. Offerten u. P. 8549 i. d. Exped. d. Bl. erbeten.

15.000 M. 1. Hyp.

werden auf neues Landgrundstück zu 4 Proc. sofort oder auch später geucht. Off. u. P. U. 180 „Invalidendank“ Dresden.

200 Mark a. B. aus Erb- schaft u. l. gel. Off. unt. M. G. Hofamt Bischofswa. erbeten.

Vermietungen.

Ein groß. Vorort von Dresden ist ein 60 q Meter großer Laden mit ebenerd. Hinteraum, ganz nahe der Werderbahn, per 1. Okt. ganz billig zu vermieten. Des- selbe eignet sich hauptsächlich für eine Eisenhandlung, da selbst im Orte noch nicht vertreten ist. Off. u. F. A. N. 84 Exp. d. Bl.

Geübte, neuvergerichtete Etage,

3 B., 2 A., 2 u. Subeb., Garten, ist sofort für 450 M. zu verm. Klauen, Ring- u. Verhördstr. Nr. 43. Näheres Streblen, Julius Ostloff. 4. I.

Eine größere Werkstelle,

für Schlosser, Tischler uim., mit Wohnung, per 1. Okt. in Costa, Gartenstr. 22 zu vermieten. Näb. daselbst Barterre 1.

Hausflur

Weberstraße 8, v. 1. Okt. d. J. Umst. h. weiter zu vermieten. Seit 6 Jahren wurden darin Schutz- und Holzwaren verkauft. Näb. daselbst im Raffeegeßäß.

Vorwerkstr. 22

frühere freundliche Wohnung zu Nr. 340 ab 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Com- ptoir zu erfahren.

Einfach möbl. Zimmer

1. Okt. geucht. Nähe Alamp- platz, Bischofswa. Offerten mit Preisangabe unt. G. N. 915 in die Exped. d. Bl.

Anständige Herren

finden häut. Schloßstr. 8. I. Brüdergasse 1, 2, Ede Schloßstr.

Holbeinstraße Nr. 107

im Part. 1 Wohnung, 2 Zim. u. Küche, jährl. 300 M., 1. Etg. 1 Wohnung m. Balkon, 3 Zim., Küche u. Korridor, jährl. 45 M., 4 Etg. 1 Wohnung, 2 Zim., Küche u. Korridor, jährl. 275 M., per 1. Okt. zu vermieten. Näb. bei Böhm, Eichenstr. 1. I.

Ein schöner Laden

mit Stube, pass. für Produktens., Blumen-, Delikatessen- u. andere Geschäfte, zu vermieten in Plauen b. Dresden, Kirchstr. 1. n

Plauen,

Höhe-Str. 6, schönste Lage, ein halbes Hochparterre mit Garten und Laube per 1. Oktober a. c. zu vermieten. Näheres I. Etage.

Ein möbl. Zimmer

ist an 1 oder 2 Herren sofort zu verm. Näb. Bleichstr. 10, pt.

Zu vermieten

freundliche, geräumige Wohnung in 4. Etage eines guten Hauses, 4 Zimmer beim Veltzer Hertel- straße 31, I.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Umstände halber veräußert sofort mein schon viele Jahre besteh., im besten Betriebe befindliches

Zuhrwerks-, Holz- und Kohlengeschäft

mit gutem Inventar u. allen Vorräten billig. Gef. Off. in die Expedition dieses Blattes unter F. F. 885.

Speisewirtschaft

in Plauen, mit Billard und Bierverkauf, sehr gut gehend, im neubauten Eckgrundstück, seit 1 Jahr im Betriebe, durch mich veräußert. Alles Näheres Webers- anße 28, 2., bei Rabante.

Landbäckerei

mit Konditorei, flottgehend, so- fort zu verkaufen. Adr. erb. unt. V. K. an G. L. Daube & Co., Bansen.

Restaurants,

sehr gutgeh., eins in der Altstadt, 6800 M., u. eins in der Neu- stadt für 6500 M., Mietzins sehr billig, durch mich zu verk. Näb. hierüber ist zu erfahren b. Fab- anke, Webergasse 28, I.

Großes, rentables

Bahnmitl. Expeditions- u. Koffmadr-Geschäft

verkauft. Reflektanten erfah- ren Näheres unt. J. N. 5090 A. Haasensteln & Vogler, R. G. Halle a. S.

Feines Restaurant u. Café

in bester Lage der Stadt mit Grundstück zu verkaufen. Adr. unt. F. H. Sittan, Neustadt 16, I. erbeten.

Ein in bester Lage befindliches Wollsw.-Geschäft

soll m. Lager u. elegant. Inventar durch billige Veräußerung werden, außerdem 54 Geschäfte u. Fabrik-Verrech. Branchen. Conc. Alla- Vermittel. und Detectiv- Bureau, Webergasse 22.

3 kleine, nette Restaurants,

sowie Produktionsgeschäfte bei zu verk. O. Pimach, Schloßstr. 8.

Verkaufe im Auftrage ein seit 3 Jahren schwunghaft betrieb. Getreide-, Kollen-, Kalk- und Düngemittel-Geschäft,

verbunden mit Futterhandlung, das einzige am Platz und der Hohn gelegen, in einem großen Marktviertel, mit hübscher Um- gebung, schöner u. feiner Grund- stück, zum Preise von 9000 M. Bei Anst. Marke erb. Emil Sommer, Königswartha 1. S.

Land- Bäckerei,

zunächst Bierg., neu und be- quem eingerichtet, seit letztem Frühjahr im Betriebe, durch mich veräußert. Anzahlung nicht unter 3000 M. Alles Näb. Webergasse 28, 2. bei Fabianke.

Woll- u. Butter- Geschäft

bei Dresden, mit vorzüglichem Umsatz und konkurrenzfrei, ist so- fort billig zu verkaufen. Off. erbeten unter E. 55138 i. die Expedition d. Blattes.

Eine Landbäckerei

ist sofort weiter zu vergeben. Täglich 2mal Brot und Weis- ware. Miethe 200 M. Kauf- preis 300 M. Off. unter M. 8525 in die Exped. d. Bl.

1 Brotesgeschäft,

Wferd u. Wagen, flottgehend, 10 Jahre in einer Hand, sofort zu verkaufen. Off. u. H. B. 927 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein gutgehendes Milch- und Produkten-Geschäft

ist in einem Vorort Dresdens wegen Verheiratung sofort zu verkaufen. Näb. Dresden, Reich- richstraße 10, 2., Vorderb. Ritter.

Restaurant.

Verkaufe mein in Dresden-A. geles., nachweislich gutgehendes Back- u. Restaurant nea. vorge- rühten Alters im Preise v. 8000 M. bei 200 Miethe. Näb. d. R. Renker, Schloßstr. 21, 3.

Papierhandlung,

gut eingerichtet, schöner Laden, mit großer Wohnung, in un- mittelbarer Nähe von Schulen, ist wegzugeh. 1.3000 M. zu verkaufen. Off. u. G. E. 907 in die Exped. dieses Blattes erb.

Ein Produkten-Geschäft

nebst Schlacht-Einrichtung, in zukunftsreicher Lage an einer Hauptverkehrsstr. Abt. aus ge- legen, soll sofort verkauft werden, auch kann auf Wunsch 150 Liter Milchfahndchaft mit übernommen werden. Off. unt. F. A. N. 71 in die Exped. d. Bl.

Obst-, Südfrucht- und Produkten-Geschäft,

in guter Lage, Tageskasse durch- schnittlich 100 M., billige Miethe, ist wegen anderer Unternehmungen sofort gegen Kasse zu verkaufen. Off. u. H. M. 937 Exp. d. Bl.

Für Schuhmacher.

Sichere Existenz durch Ueber- nahme e. feinen Maßgeschäfts, für ca. 5 Mann Arbeit, nebst Laden, erforderlich 1200 M., in einer Stadt der Umgegend Dresdens. Offerten unt. J. 8520 in die Expedition d. Bl.

Eine Landschmiede

mit Feldwirtschaft ist veränd- erungshalber preiswerth zu ver- kaufen. Off. unt. W. 55090 in die Expedition d. Bl.

Special- Corset-Geschäft

seit 15 Jahren best., gut eing., einziges in sehr viele Uebersicht- lage Dresdens, ist Alters weg. sof. od. später zu verk. Off. unt. F. E. 884 Exped. d. Bl.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Bäckerei- Grundstück

in pracht. Lage von Strießen- Dresden ist durch mich d. 4-6000 M. Anz. zu verkauf. Alles Näb. Webergasse 28, 2., bei Fabianke.

Land-Gasthof.

Wein in einem groß. Ackerbaue- gelegener Landgasthof mit Saal, Garten, überd. Regehbahn u. 7 Ader Feld und Weie, Alles wieder neu vorgerichtet, requi- sitenhalber sofort zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Sofar Becker, Rarich-Str. 68, 4.

Billiges Haus,

Wleichen-Dresden, Bergstr., bei 2-3000 M. Anzahl. für 25.000 Mark zu verkaufen, nehme auch Hypothek. Offerten an Lou- matzsch, Neuberstraße 23.

Gut.

Ich suche ein kleineres Gut zu kaufen mit 3-6000 Mark Anzahlung in hand. Alles Aus- sätzliche erbitte mir nur von Verkaufer unter F. U. 899 durch die Expedition dies. Blattes.

Neu-Coschütz.

Ein neues Wohnhaus mit 7 Wohnungen ist veränd. eränd- erungshalber zu verkaufen. Offerten u. E.-Z. 879 in die Exped. d. Bl.

Circa 6000 q Mtr.

vorz. Gärtnerei-Land mit Wasserleitung, eine Stunde von Dresden, verkauft für 100 M. mit 2 M. Gustav Patzig, Steinbruchsbesitzer in Bickel bei Borsdorf.

Guts-Verkauf!

Größe 63 ha, 44 a Incl. schöner Weien, Grundbesitz-Reinertrag 1281 Mark, Bauzustand aut, schönes Wohnhaus, todtes und lebendes Inventar vorzüglich, Maschinen zum Betriebe der Landwirtsch. vorhanden, Hypo- theken geregelt, ist mit einer An- zahlung von 12.000 M. sofort preiswerth zu verkaufen. Nicht- kaufsg. bleibt stehen. Anst. mit erbetelt unter Chiffre J. 2732 Rudolf Woffe, Dresden.

Ein Landgut,

1/2 Stunde von Leipzig, 45 Ader, nur gut Boden, sämmtl. traimtete Weiden, ist mit vollständig. tod. u. lebend. Inventar veränd. eränd- erungshalber preiswerth zu verkaufen. Off. unt. V. 518 bei Haasen- stein & Vogler, A.-G., Leipzig, niederzulegen.

Herrschafts- Verkauf.

In Böhmen, Gmese Deutsch- lands, wird eine Herrschaft mit Oekonomie Wald, ein. Thon- warenfabrik, Thonlag., Castellaner, Wohnhaus u., mit über 4 % Netzertrag ver- kauft. Gef. Anträge beiderseit. u. P. B. 3543 d. S. Annonc.- Bureau Eduard Terich, Prag, Ferdinandsstr. 38 a.

Fleischerei- Grundstück,

in großartiger Lage, Vorort von Dresden, bei wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Gef. Off. u. A. 55095 in die Exped. d. Bl.

Zinshaus.

Wegen Krankheit der Frau ver- kaufe ich mein Hotel mit Res- taurant gra. Zinshaus mögl. sofort. R. M. wollen Off. unter E. P. 203 bei Paasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, niederlegen. Anst. zu verbeten.

Ein bestrenommirter Gasthof

mit Zubehö. Adr. unt. F. H. Sittan, Neustadt 16, I. erbeten.

Ein schönes, bei Sittan gelegenes Landgut,

86 Scheffel groß, bester Boden- klasse, sofort zu verkaufen. Adr. unt. F. H. Sittan, Neu- stadt 16, I. erbeten.

Baustelle.

Eine in feinst. Lage von Weierh. Orsch gelegene Bau- stelle ist billig zu verkaufen. Off. unt. T. T. 594 an den „Invalidendank“ Dresden.

Haus- Grundstück,

passend zu Restaurant od. Hotel, vornehm gebaut und eingerichtet, in 1. und 2. Etage je 15 Zimm., Barterre 2 Zäben, wo in einem vortheilhafter Weinhandel be- trieben, in bester Lage zwischen Badn und Elbe in außerordent- lich belebtem Ort bei Dresden, ist preiswerth zu verkaufen. Off. u. G. T. 921 Exp. d. Bl.

In Bodenbach ist ein kleines Fabrikgrundstück

mit Wasserkraft bill. zu verkaufen. Näheres durch E. S. Ver- müller in Tetichen.

Ritterguts- Verpachtung

an Bahnstation bei Neustadt Stolzen, ca. 125 Ader, Dampf- brennerei, Milchgewölbe in nah. Stadt, bei künftiger Uebernahme des Inventars per 1. April 1898 zu vergeben. Off. u. S. L. 567 „Invalidendank“ Dresden.

Gasthaus

in Sachsen, schöner Garten u. Saalgeschäft, arvariarige Lage, sehr gutes Geschäft, ist wegen hohen Alters d. 10.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Anst. mit erbetelt R. Haupt, Tetichstr. 19, Görlitz.

Gasthofs- Verkauf.

Meinen Gasthof verkaufe aus gerichtlichem Alters wegen sofort. 19 1/2 Morgen Land, Kloster Umab, Saal neu renovirt, 600 baude massiv. Anzahlg. 15.000 M. Alles Näheres bei Wap- pelerform, Wleichen, Vets- bergstraße 1, pt.

Ein schönes, neubautes Haus- Grundstück

in Garnisonstadt Sachsen, in welchem ein Produktions- u. m. Schweinefleischgeschäft wöchentlich 2 Mal (schichten) betrieben wird, ist einget. Umstände halber, sof. zu verkaufen. Mietvertrag ohne Geschäft u. eigene Wohnung stehen geregelt, ist mit einer An- zahlung von 12.000 M. sofort preiswerth zu verkaufen. Nicht- kaufsg. bleibt stehen. Anst. mit erbetelt unter Chiffre J. 2732 Rudolf Woffe, Dresden.

30,000 Qu.-Mtr.

Bauland, a 3 M., nahe Dresden u. Bahn gelegen, sind sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer er- halten Solvenz- u. Auskunst durch W. Beyer, Wörlitzstr. 1, 3.

Eine kleine Landwirtschaft

wird zu kaufen gesucht, denn 3000 M. Anzahlung genügen u. der Rest zu 4 % darauf liehen bleiben kann. Off. mit Preis- angabe an E. Kötner, Post- amt Cöthen.

Fleischerei- Grundstück

günstig zu verkaufen, Dastelbe liegt in zukunftsreicher Lage Wleichen, in nächster Umgebung in sehr kleiner am Plage, 10 Wohnungen, 1 Laden mit Wohn- ung vermietet, Fleischerei mit Wohnung sofort zu übernehmen. Hab. bei Müller, Amalien- straße 17, I.

Portièren

nehmen in meinem Etablissement eine hervorragende Bedeutung ein. Unübertroffene Auswahl und Preise sind durch meine Kundens-telle anerkannt. Jedem Geschmack, selbst dem distinguirtesten, ist Rechnung getragen.

Die Preise für das Paar variiren v. 3.50-160 M.
Restbestände von 1-2 Fenstern zu herabgesetzten Preisen.

Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant,
6 König Johann-Strasse 6.

Preussische Pfandbrief-Bank

Landesherzlich beauftragt durch Kgl. Erlaß vom 21. Juni 1872 — Gesetzsammlung von 1862, S. 214.
Aufsicht der Kgl. Preussischen Staatsregierung gemäß § 62 des Statuts.

Bekanntmachung,

betreffend
Kündigung von Mark 25,441,500. — 4proc. Hypotheken-
Antheil-Certifikate
der vormalig Preussischen Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft
und
Umtausch dieser Certifikate gegen 3 $\frac{1}{2}$ proc. bis zum
Jahre 1908 unkündbare Hypotheken-Pfandbriefe
XVIII. Emission
der Preussischen Pfandbrief-Bank zu Berlin.

Nachdem uns durch Allerhöchsten Erlaß Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 16. März 1895 das Privileg zur Ausgabe auf den Inhaber laufender Hypotheken-Pfandbriefe verlehren ist, sollen die auf den Namen unserer früheren Firma ausgetheilten 4proc. Hypotheken-Antheil-Certifikate aus dem Verkehr gezogen und nach Wahl der Besitzer entweder baar eingelöst oder gegen Hypotheken-Pfandbriefe der neuen Firma umgetauscht werden.

Demzufolge kündigen wir die noch im Umlauf befindlichen
4proc. Hypotheken-Antheil-Certifikate der Emissionen IV, VII, VIII, X, XI u. XIII,

indem wir dieselben für den 2. Januar 1898, mit welchem Tage die weitere Verzinsung ausbleibt, hiermit zur Bari-Einlösung ausrufen. Die Einlösung erfolgt
an unserer Kasse in Berlin, Voss-Strasse 30,
bei der Dresdner Bank in Berlin,

- Nationalbank für Deutschland in Berlin,
- Dresdner Bank in Dresden,
- Filiale der Dresdner Bank in Hamburg,
- Filiale der Dresdner Bank in Nürnberg,
- Filiale der Dresdner Bank in Fürth,
- Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank in Bremen.

Gleichzeitig räumen wir den Besitzern der vorstehend gekündigten Certifikate das Recht ein, ihre Certifikate in unsere

3 $\frac{1}{2}$ proc. Hypotheken-Pfandbriefe,

deren Kündigung und Verlosung bis zum Jahre 1908 ausgeschlossen ist, bereit umzutauschen, dass wir gegen den Nominalbetrag der 4proc. Certifikate, den gleichen Nominalbetrag in 3 $\frac{1}{2}$ proc. Pfandbriefen gewähren, die 4proc. Verzinsung bis zum Schlusse dieses Jahres belassen, die bis dahin lau enden Zinsen und entstehende Zinsdifferenz vorausbezahlen, und eine Umtauschprämie von $\frac{1}{4}$ % auf den Nominalbetrag vergüten.

Dieser Umtausch erfolgt in der Zeit

vom 1. bis einschließlich 20. September 1897

bei uns, an den Kassen der obengenannten Banken, sowie bei sämtlichen Verkaufsstellen unserer Hypotheken-Pfandbriefe und wird wie folgt ausgeführt:

1. Die Certifikate, welche Januar-Juli-Zinsen tragen, sind mit den am 1. Januar 1898 fälligen Zinscheinen einzulösen, und diejenigen, welche April-October-Zinsen tragen mit den am 1. October 1897 fälligen Zinscheinen.
2. Die Besitzer erhalten den gleichen Nominalbetrag in oben beschriebenen 3 $\frac{1}{2}$ proc. Pfandbriefen zum Bar-Course mit den am 1. April 1898 fälligen Zinscheinen — also mit Zinsen seit 1. October 1897 — sowie eine baare Zugahlung bei den Januar-Juli-Stücken von M. 13,75, bei den April-October-Stücken von M. 23,75

für je 1000 Mark Kapital. Der Schlussnotenstempel wird von uns getragen.
Anmeldungsformulare für den Umtausch sind bei den obenbezeichneten Stellen erhältlich.
Berlin, im August 1897.

Preussische Pfandbrief-Bank.
Gustav Grate. Dannenbaum.

Tanz-Lehr-Institut

Joseph Gleditsch, Tänzer der Königl. Hofoper a. D.
Mit Ende September a. c. beginnen meine sämtlichen Cretel in Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgangsformen.
I. Cretel: Hotel grüne Tanne, Königbrückenstr. Freitag den 1. October.
II. Cretel: Stephanienhof, Stephanienstr., Donnerstag den 30. September.
Anmeldungen in der Quirinstr. oder Fürstercistra. 44, I. erbeten.
Besonders Stephanienhof: Montag, Mittwoch, Sonntag von 3-5 Uhr.
Mittwoch den 13. Octbr. beginnt im Hotel grüne Tanne ein Cretel in Française, ebenso Freitag den 15. October im Stephanienhof.

Wanderrichtung | **Pferde-Dünger** | **Gebr. Piano**
bügig verkäuflich | ist bügig abzugeben. | zu kaufen gesucht. Adressen
Nr. 35, 2. Etage. | Falkenstr. 22. | erbet. Feilichtr. 4, 2. Uenterrig.

Nähmaschinen-Fabrik und Eisengiesserei

norm. **Seidel & Naumann.**

Die Aktionäre der Nähmaschinenfabrik und Eisengiesserei vorm. Seidel & Naumann werden hiermit zu einer am

14. Oktober 1897,

Nachm. 4 Uhr,
im Sitzungssaale der Fabrik, Hamburgerstraße Nr. 19, abzuhaltenen

Ausserordentlichen General-Versammlung

eingeladen.

Deren Tages-Ordnung ist:
1. Berichterstattung über Erhöhung des Grundkapitals von 500,000 M. durch Ausgabe von 500 Stück auf den Inhaber laufende Actien à 1000 M. nebst zugehörigen je 2 Genußscheinen und Festsetzung der Modalitäten hierfür.
2. Eventuell Abänderung der §§ 8, 9, 30 und der damit zusammenhängenden Bestimmungen der Statuten.

Dresden, am 12. September 1897.

Nähmaschinenfabrik u. Eisengiesserei
vorm. Seidel & Naumann.
Bruno Naumann.

Jean Fränkel, Bankgeschäft,

Berlin. (Gegründet im Jahre 1870.)

Vom heutigen Tage ab befinden sich meine Bureaux
N. Friedrichstr. 131^d, Ecke Karlstr.

Dresden,

sehr nahe Elbe u. Albert-Brücke,

1. Etage

für 3, 6 oder 12 Monate

anmöblirt eventuell möblirt,

ganze Etage,

getheilte Etage,

4 große Zimmer, 2 Kammern, Küche, Vorkaal, Zubehör, oder 5 Zimmer, Küche, Vorkaal, Zubehör, sofort beziehbar, zu vermietthen.

Näheres ertheilt brieflich oder mündlich und zu besichtigen kostenfrei durch

Conrad Böhme,
Dresdner Grundbesitz und Hypotheken An- u. Verkauf, Verwaltung und Vermietzung von Hinz- und Geschäftshäusern, Villen, Bauanlagen etc.
Great Choice of Lodgings,
Grand Choix de Logements.

Dresden-Altstadt,
Grünerstrasse Nr. 45, part.,
Ecke Kaubachstrasse.

Kinderwagen.

um den großen Bestand etwas zu räumen, gewähre auf meine fest ausgezeichneten Preise bis incl. nächste Mittwoch **10 Prozent Rabatt.**
Einfache Kinderwagen M. 10, Reform-Phonix-Wagen M. 18, Davon ab der Rabatt.
Kinderfähre, Vetterwagen, Kinder-Schlafförbe, Reparaturen in eigener Werkstätte.
Fabrik-Niederlage Moritzstr. 7, I.

Bettstellen, Matratzen, Waschtische,



für Kinder wie für Erwachsene.
Schirm- und Garderobe-Ständer, Kleiderchränke u. i. w. zu niedrigsten Preisen.

Fr. Horst Tittel,

Eisenmöbel-Fabrik, verbunden mit Geländerbau,
Georgplatz 1, gegenüber Café Francaise.

Für Mützenmacher.

ungefähr 400 Meter schwarze und farbige

Krimmers

nur bessere und beste Qualitäten

verkauft wegen Aufgabe dieses Artikels zur Hälfte des Herstellungspreises.

Robert Böhme jr.
Georgplatz 16.



schönheit in Wahrheit

wird einzig u. allein erzielt durch

Mohr's Venus-Creme

(Creme Mohr). Keine Nebenwirkung. Keine Schmerzen. Keine Haut-irritation. Keine Entzündung. Keine Rötung. Keine Schwellung. Keine Entzündung. Keine Rötung. Keine Schwellung.

Feine italienische

Tafel-Trauben

ausgewogen und in Original-Kisten,
Tyroler Aepfel

in gewählten Sorten, sowie echte Frankfurter

Brüh-Würste

und Teltower-Küchlein empfiehlt in hiesigen Gemüsen
C. F. Gallasch
Reichsstraße 5.

Dresdner Nachrichten, Nr. 458, Seite 45, Sonntag, 12. September 1897

ück,
t od. Hotel
eingesicht,
16 Stimm,
oo in einem
bandel be-
ange wirtsch.
aufgehoben
bei Dresden,
Lauen, Dr.
b. Bl.
ein kleines
Hüd
u verkaufen.
E. Gerd-
nts-
tung
Neustadt
der Dampf-
sibe in nah.
Uebernahme
April 1898
S. 1. 567
Dresden.
nts
er Garten
arotartige
Weichheit,
es b. 10,000
verkauft.
L. Haupt,
fs-
auf.
erkaute von
egen ist.
d. Kloster
novirt, die
ablg. 15,000
bei War-
en, Leipz.
erbautes
stück
achens, in
stentersch.
ei wöchentl.
leben wird.
e bald, ist
Kleidertrag
e Wohnung
ag 20 bis
B. Reil.
A. V. 445
& Vog-
in einlehd.
Mtr.
be Dresden
d sofort zu
ständer er-
kunft durch
tr. 1. 3.
irtschaft
unt, denn
genügen u.
raut haben
mit Besä-
mer, Post-
idstück
Dasselbe
licher Zone
Umgebung
Blage. 10
mit Wohn-
theterei mit
bernehmen.
Amalien-
e
en,
an Blisch,
2. Gutbad,
g. Hedme
ausw., in
R. 502
Dresden,
is oder
schäft
will,
sch ver-
oll an
lostr. 8, 1.
billa.
über
300
s. Anzahl.
tp. Wörth.
ant
dt unweit
dts. Cons
Reichsbah,
Wilschd,
Kronheit
erkauten,
trodene
Anzahl,
ib zu 4 $\frac{1}{2}$
n Haus im
ebung bei
Nah, erig.
Grüne-
sche 32.

Wir bitten um Beachtung unserer Riesen-Schaufenster!

Für Herbst und Winter

sind die

in

kolossaler Auswahl

eingetroffen.

Waidenstoff-Neuheiten

Steigerwald & Kaiser

Pirnaischer Platz, „Bismarckhaus“.

Feste Preise.

Proben können in Anbetracht der billigen Preise nicht gegeben werden.

Baartzahlung.

Dresdner Nachrichten. Nr. 253, Seite 46, Sonntag, 1897.

Teppiche

nur beste Fabrikate, in allen Arten und Größen. **Bett- und Palt-Vorlagen** dazu passend.

Möbelstoffe

Cretonne, Damast, Rips, Crêpe, Moquette, Plüsch etc. in großer Farben- und Musterauswahl.

Portièren

glattfond mit Rante, gestreift und Jacquard, von 2.40 M. per Elle an.

Gardinen und Stores

in crème und weiss.

Läuferstoffe

Jute, Cocos, Halb- u. Ganzwolle, Holländer Ziegenhaar, Linoleum, Tapestry, Velours etc. in allen Breiten.

C. Anschutz Nachf.,
Altmarkt 15.

Versteigerung. Freitag den 17. September Nachmitt. 4 Uhr
gelangt Landhausstrasse 13
ein vorzüglicher Kinematograph mit sämtlichem Zubehör, 7 Films und mikroskopischen Aufnahmen
(Anschaffungspreis 2500 Mk.) zur Versteigerung.
Beirichter 2062. **Friedrich Schlechte.** Auktionator und Taxator.

Versteigerung. An nachbenannten Tagen Vormittags von 10 Uhr
infolge Abreise des Herrn Rentiers Nathan,

das hochherrschafliche Mobiliar in Nussbaum, Rococo, Eiche und Mahagoni, Teppiche, Portièren, Glas, Porzellan, Nippsachen, Bronze-Gegenstände

zur Versteigerung, und zwar:

Dienstag den 14. September: Glas, Porzellan, Nippsachen, Bronzen etc., darunter 1 kompl. Glaservice (Kaffee- und Theeservice), bestehend aus Weiß-, Roth-, Dessertwein-, Champagner- und Wassergläsern, Karaffen, geschliffene Gläser, Schalen, Tafelaufsätze, Speiservice (Kochelkannen), einzelne Teller mit Blumenmalerei, Kaffee- und Theeservice, chinesische Vasen, Krüge, Meißner Figuren, Gruppen, ein Wandteller, Majolika-Geräth etc. etc., ferner eine **Boule-Uhr auf Postament, eine Schreibstisch-Garnitur** (Cuirro poli), sowie plattirte Geräte etc., darunter eugl. Tafel- u. Dessert-Messer, Tranchetbesteck, Gabeln u. Löffel (Guthofen), 11 Flaschen Champagner und diverse Rothweine;

Mittwoch den 15. September: das Mobiliar, Gemälde, Teppiche etc., als: Speisezimmer-Einrichtung in Eiche, bestehend aus: Büffet, Serviertisch, Kuchentisch, Tisch, 6 Nischenstuhlen, 1 Banquetsofa mit Rückenlehne, 1 Sessel, 1 Regulator, 1 Wandtagere, 1 Kabinettschrank mit Majolikaplatte, 3 Fenster Gardinen mit Überhang, 3 persische Portièren und ein Teppich; **das Wohnzimmer (Eiche),** 1 Sopha, 2 Kautenils mit Moquette-Bezug, 1 Salonstisch, 1 Weilerstühl mit Schränkchen, 1 Bambusdrehsessel, 1 Rotenetaqere, 2 Schaukelstühle, Gardinen, Sitzen und 1 Teppich; **die Einrichtungen zweier Schlafzimmer in Nussbaum,** als: Bettstellen mit hohen Säulen, Feder- und Hochbaummatrassen, 3 Nachtschrank mit Marmorplatten und kompl. Services, Nachtschränkchen, 1 Toilettenkommode, 1 Kleiderkasten, innen Eiche, Handtuchhänder, Spiegel, Teppiche, Vorlagen, ferner **Salonmöbel: 1 Rococoalonschrank, 1 Rococospiegel, 1 Stuhl, 1 Chaise-longue, 3 Fauteuils mit seid. Damastbezug, 1 Ofenschirm mit Malerei,** außerdem die Einrichtung des Fremdenzimmers, 1 Büffelhorn-Garnitur, aus 1 Tisch und 2 Kautenils bestehend, 1 Bambus-Garnitur, Mittags 12 Uhr: 1 französische Bronzebüste (Weniger), von der Stronzen mit Onixsäule (Majoli), eine elegante Cuirro poli-Etagère mit Onixplatten u. grosser Salonlampe, 1 italienische Marmorfigur (Voleros e Poteros) (Göttergötter Ausstellungsstück) mit Serpentinssäule, 1 Marmorfigur (Summter), 1 Sèvresporzellanlampe, ein Gemälde von Kaminsky, 1 Aquarell von Gussdell, Stahlstiche, 3 gr. Bilderrahmen etc.;

Donnerstag den 16. September: Küchengeräth, Küchenmobiliar, das Mobiliar der Leutezimmer, als: hölzernes, eiserne, thönerne und Steinzeuggeräth, Küchenschrank, Tisch, Stühle, Bänke, 1 Kleiderkasten, ein stähliger Aufwaschtisch, ein Stuhl, Fischbrett, ferner ein Bettstellen mit Matt. Wandstühle, Kleiderstühle, Tisch, Stühle, Spiegel etc., Mittags 12 Uhr: die Gartenmöbel, sowie Linoleumbelag u. 4 Gasleuchten (3 und 5armig).

Besichtigung: Heute Sonntag den 12. September 11-1 Uhr.
Beirichter 2062. **Friedrich Schlechte,** Auktionator und Taxator.

Bettfedern- u. Daunen-Haus
Clemens Grossmann
(selbstgegründet 1875)



Scheffelstr. 17, 1. Webergasse 10
Haus „Wobel-König“. Eckhaus der Quergasse.
Solideste Bedienung. Billigste aber beste Preise.
Bettlager nur Scheffelstrasse 17, 1. Et.
Bitte, nicht mit Scheffelstrasse 34 zu verwechseln.

Ein Pianino ff. Wappschere, Sadner Branner Kallher
ist zu verkaufen. Näheres fast neu, sofort bill. zu verkaufen 4 Mon. billig abzugeben. Strichen
Webergasse 33, 1. Palmstraße 26 im Hofe. Hoffhäuserstr. 31, Dinter.

Gardinen

In überraschend grossartiger Auswahl reizender neuer Blumen-, Palmen- und Arabesken-Muster. Sämmtliche Qualitäten, selbst von den billigsten Preisen an, sind durchaus solide und haltbare Fabrikate, welche sich in der Wäsche als **vorzüglich** bewährt haben.

Die Preise für das Fenster stellen sich von Mk. 2,50 bis 50 Mk.

Siegfried Schlessinger,

Hoflieferant.

Säubere und überziehe

unfehlbar gewordene Gummi-Schuhe mit Tiedemann's



Gummischuh-Lack

kennlich an nebenstehender Schutzmarke und nur damit **Sicht** zu haben bei Schutzmarke.

Carl Tiedemann, Königl. Hoflieferant,
Hauptstadt: Marienstrasse 10 und Analfstrasse 18,
Neustadt: Heineckstrasse, „Stadt Mühl“,
und in den mit meinen Plakaten versehenen Drogerie- und Gummihandlungs-Geschäften.

In der nunmehr beginnenden stärkeren Betriebszeit halten wir den Herren Landwirthen unsere

Getreide-Schlempe und Malztraber

als vorzüglichste Futtermittel auf das Beste empfohlen.

Dresdner Presshefen- u. Kornspiritusfabrik
Johann J. L. Bramsch.

Dünger-Verpachtung.

Die Düngerverpachtung aus unserem Bohlenhof Wistzen ist zu verpachten. Der jetzt e. Bestand beträgt 40 Morde, derselbe wird sich im Oktober oder November bis auf ca. 120 erhöhen. Uebernahme-Verbindungen sind in und um Bohlenhof Wistzen, sowie im Sandhof Georgplatz 3. L. zu erlangen. Offerten an Letzteres bis 20. September einzureichen.

Dresdner Straßenbahn.

Der Direktor: Paul Claus.

Heusamen-Extract

Reissen! (Furfuron)

In allen Apotheken.

Bestandtheile: 32 Theile Spiritus (90%), ausgeleichte Heusamen, 17 Theile destillirtes Wasser, 108 neutrale Salze, 200 Ammoniak, 1700 Essigäther, 0,200 Menthol, 1,000 Annisa-Extract, 0,200 Salicylsäure, 1 Lt. Kampfer, Alles schön und gemischt.

Möbeltransport-Expedition.



Verpackung und Aufbewahrung von Möbeln, Kunststücken und Gütern jeder Art. Vollständige Garantie, prompte Ausführung.
I. Rothe Dienstmanns-Genossenschaft „Express“
Mariasstrasse 10.
Fernsprecher Amt I, 1673. J. Groß, Vorstand.

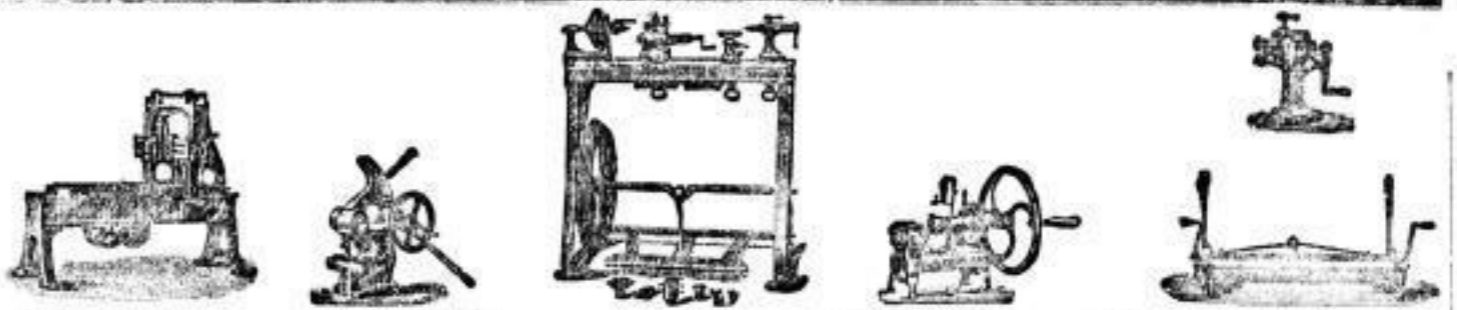
Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Möbel auf Abzahlung!

Ganze Ausstattungen.

Kleine Anzahlung.

N. Fuchs, Neumarkt 7, I.



Schlosser, Klempner, Mechaniker etc.

finden bei Etablierungen die grösste Auswahl aller

Werkzeuge u. Hilfsmaschinen

in der Deutschen Maschinenhalle E. Wagner, Dresden-A. Wittenerstrasse 10.

Geschäfts-Verkauf wegen Konkurs.

Das zur Nachlasskonkursmasse des verstorbenen Möbelfabrikanten H. Retzdorf, hier, gebürtig, am 12. März 1897, in der Gasse 23 gelegene

Möbelfabrikations-Geschäft,

welches sich im Betriebe befindet und mit Aufträgen versehen ist, soll mit sämmtlichen fertigen und halb fertigen Möbel-Vorräthen, dem Holzlager, Maschinen und Werkzeugen etc. im Ganzen verkauft werden. Hierbei befinden sich ein sehr neuer elektrischer Motor (Sonderbau), 1 Kreisäge, Kreismaschine, Drechselmaschine, 16 Hobelbänke mit sämmtlichen gutenhaltenden und reichhaltigen Werkzeugen. Benützung der Fabrik jährlich gestattet.

Gebote nimmt der unterzeichnete Konkursverwalter bis zum 15. d. M. entgegen.
E. Pechelder, Drehschiff 1.

Wir erhielten Fernsprech-Anschluss

Nr. 2171, Amt I.

Gielsdorf, Schwalb

Freudenberg,

Atelier für Bildhauer- u. Stuckarbeiten,

Striesenerstrasse 31.

Grösstes Musikwerk-

Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager

Geogr. 1823. von **W. Gräbner**, Geogr. 1823.

15 Waisenhausstrasse 15

(nahe der Seebrücke) (Café Königs),

empfiehlt alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.

Dreh-Planinos, Musikwerke, Violinen von berühmten Meistern, Harmonikas, Mandolinen, Harmonium, Planinos, Gitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonien, Orphenionen, Polyphon, Automaten, Standuhren mit Musik u. Notenwechsel, Accord-Zithern, als: Saxonia, Meinhold & Mäckerle, Arion, Erato mit allen halben Tönen. Diese Accord-Sithern ist in 1/2 Stunde ohne Lehrer zu erlernen. Preis: Gr. Musikschrank mit Notenwechsel, unerreicht in Klangfülle und Reichthum des Tones. Reparaturen prompt.

Paulig's Leihbibliothek, Moritzstr. 9.
Täglicher Eingang
der neuesten und besten deutschen, französischen und englischen Literatur.

Prachtvollen goldgelben feurigen



p. Bahn unter Nachn.

Aufträge von 30 Mark an frachtfrei.

Haupt-Preislisten franko.

O. Zembsch & Co.

Import- und Versand-Haus in der Brüdergasse Gnadenfrei I. Schl.

Für Bauende

25 Stück feine Zimmerdoppelthüren, ein Maß, mit Futter u. Besch., fast neu, billig zu verkaufen bei **W. Hänel**, Kleine Pianischenstrasse 42.

Loose Königl. Sächs. Landes-Lotterie

empfiehlt hierdurch ergebenst **C. E. Vincentz**, Schützenplatz 15, I.

1 Gauleule mit 2 Pant. 35 Mk., 1 schöner Nubelstuhl 10 Mk., 1 eleg. Bronce-Lampelampe mit Kerzen 33 Mk., 1 schönes rottbl. Büchschloß 35 Mk., 1 Schreibstisch mit Kasten und Untersätzen 55 Mk., 1 prachtv. Mahagoni-Diplomat-Schreibstisch 120 Mk., 1 Tischschloß mit 4 Nadeln 15 Mk., 1 ar. Kunstschreibst. mit Aufs. 105 Mk., 1 gute eiserne Bettm. mit Federmatr. 23 Mk., 1 ar. 4 m langer Brillestisch 18 Mk., 1 sehr Mahagoni-Str. Schreibtisch, wie neu, 16 Mk., 1 ar. Doppelschreibtisch mit Mahagoni-Decke 48 Mk., 1 Pfeilerstuhl m. Kunst- u. Marmorpl. 18 Mk., 1 kleines Kabinetschloß 18 Mk. zu verkaufen Reichenbergstr. 37, I.

Gummi-Unterlagen, Monatsbinden etc. in 100 Stück, Preis 1 Mk. 50 Pf., bei **H. Freyleben**, Dresden, Reichenbergstr. 37, I.

Eine vorzügliche Erfindung

(Matten-Verf.) ist mit Vorräthen für's Ausland versehen, billig u. verk. Off. unt. S. R. 572 „Jubalidenbau“ Dresden.

Doppelthüren,

Doppelthüren, Glas- u. Holzthüren, ein- u. doppelseitig, sowie Fenster in aller Art, billig zu verkaufen. **W. Hänel**, Reichenbergstr. 37, I.



Gutes Wagenpferd,

schöner Einshäcker, 5jähr., flott u. zuverlässig, aus Privatband bef. preiswerth zu verkaufen. **W. Hänel**, Reichenbergstr. 37, I. r.

hydr. Oelpressen mit od. ohne Baumwerk, komp. betriebsfähig, billig zu verkaufen. **Julius Ziegler**, Görlitz.

Dresdner Nachrichten Nr. 254, Seite 17, am Sonntag, 12. October 1897

Uhr

liche

etc.,

als:

das

10

alle

10

alle

alle

alle

alle

alle

alle

